

T Aufwendige Schulsanierung in der Fürther Innenstadt ist beendet

Grundschule Rosenstraße bietet für rund 250 Kinder optimale Lernbedingungen – Bildungsbereich auf dem neuesten Standard



Foto: Gaßner

Nur noch wenige Handgriffe, dann ist auch das Lehrerzimmer fertig, wie Franz Breitenbach und Christine Lippert von der Gebäudewirtschaft sowie Baureferent Joachim Krauß der stellvertretenden Schulleiterin Rita Vollmar, Rektor Christian Boeder und Bürgermeister Markus Braun (v. re.) versicherten.

Drei Jahre lang hat der Unterricht für die knapp 250 Mädchen und Jungen der Grundschule Rosenstraße in Ausweichquartieren – einem Containerbau in der Kapellenstraße bzw. in der Pfisterschule – stattgefunden, da das denkmalgeschützte Gebäude aus dem

Jahr 1870 generalsaniert wurde. Pünktlich zum Schulbeginn am 13. September zeigt sich die wichtige Schule, die eine zentrale Rolle im Bildungsbereich einnimmt und zur Optimierung der Lebenssituation im Stadtzentrum beiträgt, in neuem Glanz. „Nachdem sich die Wohnungs- und Einkaufssituation in Fürth deutlich verbessert hat, präsentiert sich jetzt nach der Sanierung der Grundschule am Kirchenplatz und der Neueröffnung der Innenstadtbibliothek auch der Bildungsbereich auf neuestem Standard“, freut sich Bürgermeister und Schulreferent Markus Braun.

Auch wenn zum Zeitpunkt eines Vor-Ort-Termins Anfang September überall im Gebäude noch fleißig gewerkelt wurde, zeigten sich sowohl Braun als auch Stadtbaurat Joachim Krauß zuversichtlich,

den Zeitplan einzuhalten. „Die Handwerker werden vermutlich hinten raus- und die Kinder vorne reingehen“, so ihre Einschätzung. Dass die Baumaßnahme weitaus länger dauerte als zunächst gedacht, bestätigten Christine Lippert und Franz Breitenbach von der städtischen Gebäudewirtschaft, die die Planungen für die Sanierung in Eigenregie übernahm. Gründe dafür gab es reichlich: Zunächst sprang die beauftragte Baufirma ab, die Neuvergabe dauerte Monate und aufgrund der feuchten Witterung im Frühjahr trocknete der Estrich nicht wie erhofft innerhalb von 28 Tagen aus. Zudem habe man bei der umfassenden Instandsetzung des denkmalgeschützten Gebäudes immer wieder Überraschungen

>> Fortsetzung auf Seite 5 >>

T Fürths grüne Schmuckstücke sollen mehr im Mittelpunkt stehen

Aufruf zur Beteiligung am „Tag der offenen Gartentür“ – Nächster Termin ist am 25. Juni 2017 – Bewerbung per Mail möglich

Bereits zum 19. Mal beteiligte sich Ende Juni der Landkreis Fürth am bayernweiten „Tag der offenen Gartentür“, an dem über 1000 Besucherinnen und Besucher private Grünanlagen, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, entdecken konnten. Unter den sechs Gärten, die in diesem Jahr vom Landratsamt Fürth ausgewählt wurden, war auch das rund 1000 Quadratmeter große Grundstück von Renate Trautwein aus Ritzmannshof, einem Stadtteil im Fürther Nordwesten. Sie zählte an dem Tag allein rund 900 Gäste in ihrem Garten.

Für Oberbürgermeister Thomas Jung der Beweis, dass das Bewusstsein für ein grünes Umfeld immer mehr an Bedeutung gewinnt. „Kleingartenanlagen belegen rund ein Prozent der Fürther Fläche und

die Wartelisten für die eigene Parzelle sind lang“, so Jung. Helga Balletta, Vorsitzende des Interkulturellen Gartens an der Uferpromenade, kann das nur bestätigen. Die Nachfrage nach den zwölf bis 25 Quadratmeter großen Feldern, die derzeit von Menschen aus 23 Nationen bewirtschaftet werden, ist seit der Eröffnung 2007 groß. Wer selbst keine Fläche zum Gärtnern hat, für den ist „Urban Gardening“ eine Alternative. Das Pflanzen, Pflegen und Ernten im öffentlichen Raum, wie es unter anderem im Hof der Volkshochschule oder in der Fronmüllerstraße erfolgreich praktiziert wird, findet immer mehr Anhänger.

Für eine erfolgreiche Teilnahme am „Tag der offenen Gartentür“ wiederum hofft der OB nicht nur



Foto: Gaßner

Oberbürgermeister Thomas Jung und Landrat Matthias Dießl (mitte) ließen sich von Helga Balletta durch den 2007 eröffneten Interkulturellen Garten führen.

auf das rege Interesse von Gartenbesitzern, sondern auch von Hinterhofeigentümern. „Es müssen keine Nobelgärten sein, auch schön begrünte Höfe, die als Ruheoase dienen, kommen in Frage.“

Interessierte, die sich an dem Aktionstag, der übrigens im kommenden Jahr am Sonntag, 25. Juni, stattfindet, können sich per Mail an bmpa@fuerth.de beim Bürgermeister- und Presseamt melden. ■

Nachruf

Emilie Ermer, Trägerin des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, ist im Alter von 87 Jahren verstorben. Sie hat sich vor allem im Bereich des Sports hohe Verdienste für die Kleeblattstadt erworben und sich dabei besonders für Menschen mit Behinderung engagiert.

Vom Turnen kommend war Emilie Ermer fast ihr ganzes Leben sportlich aktiv. Davon zeugen nicht zuletzt zahllose Goldene Sportabzeichen. Bis ins hohe Alter absolvierte sie die dazugehörigen anspruchsvollen Prüfungen.

Ihre Liebe an der Bewegung behielt Emilie Ermer allerdings nicht für sich, sondern teilte sie mit ihren Mitmenschen. Sie übernahm schon in jungen Jah-

ren wichtige Funktionärstätigkeiten für verschiedene Vereine wie dem MTV und ASV Fürth, dem SV Fürth-Poppenreuth oder dem Behinderten- und Vital-Sportverein Fürth (BVS). Auch als engagierte Übungsleiterin machte sie sich schnell einen ausgezeichneten Namen und war für viele Fürtherinnen und Fürther ein sportliches Vorbild. Ihr Hauptaugenmerk galt viele Jahrzehnte lang vor allem auch Menschen, die besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung benötigen. Im Rehabilitations- und Behindertensport, wo sie fast ein halbes Jahrhundert lang mit großem Einsatz und mit hoher Kompetenz tätig war, leistete sie gemeinsam mit ihrem Mann Pionierarbeit. Als eine der ersten Übungsleiterinnen in ganz Bayern setzte sie sich dafür ein, dass Menschen mit

geistiger Behinderung ihren Fähigkeiten entsprechend den Spaß am Sport entdecken konnten. Emilie Ermer lag dabei die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders am Herzen, doch war ihr eigentlicher Zuständigkeitsbereich beim BVS der Reha-Sport.

So ist es auch ihrem großen Engagement zu verdanken, dass das Leben für viele behinderte Menschen in Fürth angenehmer und auch lebenswerter geworden ist. Für ihre außergewöhnlichen Leistungen und ihren nimmermüden Einsatz erhielt Emilie Ermer 2006 das Goldene Kleeblatt der Stadt Fürth. Wir werden sie und ihre wertvolle Arbeit nicht vergessen.

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

Aufruf Integrationsbeiratswahl 2016

15 stimmberechtigte und direktgewählte Mitglieder als Interessensvertretung gesucht

Vom 5. bis 9. Dezember werden die 15 stimmberechtigten Mitglieder im Integrationsbeirat der Stadt Fürth – eine Interessenvertretung der Fürther Migrantinnen und Migranten und ein Beratungsgremium der Stadt Fürth – neu gewählt.

Wahlberechtigt sind alle ausländischen Staatsangehörigen, die am 9. Dezember 2016 mindestens 18 Jahre alt und seit drei Monaten mit Hauptwohnsitz in Fürth gemeldet sind. Zur Wahl können sich alle Wahlberechtigten aufstellen, die am 9.

Dezember 2016 seit mindestens sechs Monaten ununterbrochen ihren Wohnsitz in der Stadt Fürth haben.



Eingebürgerte ehemalige ausländische Staatsangehörige sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaus-

siedler haben ebenso die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben und zu kandidieren. Dafür müssen sie sich aber in die Wählerliste eintragen lassen.

Die hierfür nötigen Formblätter sowie Informationen für an einer Kandidatur als Integrationsbeiratsmitglied Interessierte gibt es im Integrationsbüro (Königstraße 86, Telefon 974-19 60, E-Mail intb@fuertth.de), der Geschäftsstelle des Integrationsbeirates. ■

Taubenverordnung nach 20 Jahren neu erlassen

Fütterungsverbot wichtig für Verringerung der Population – Nahrungsangebot in Stadt zu groß

In Deutschland gibt es kaum eine größere Stadt, die kein Taubenproblem hat. Auch in Fürth klagen vor allem Hausbesitzer, Mieter und Geschäftsleute immer wieder über Ansammlungen der Vögel auf Dächern, Balkonen, in leer stehenden Gebäuden oder Gebäudeteilen und die daraus resultierenden Verunreinigungen. Daher hat auch die Kleeblattstadt in einer

1996 erlassenen Verordnung das Füttern von verwilderten Tauben verboten.

Die Regelung stellt ein mildes, tierschutzkonformes Mittel zur Regulierung der Taubenpopulation dar und trägt dazu bei, den Bestand zu verringern und auf einem niedrigen Niveau zu halten.

Die Brutfreudigkeit der Tiere richtet sich nicht zuletzt nach dem

Nahrungsangebot das in Städten von Haus aus vorhanden ist. Daher führt eine Missachtung des Verbots zu einer noch höheren Anzahl verwilderter Tauben. Da die Taubenverordnung der Stadt Fürth nach nunmehr 20 Jahren ihre Gültigkeit verliert, wird sie mit der Bekanntmachung in dieser Ausgabe der StadtZEITUNG (siehe Seite 38) neu erlassen. ■

Inhalt

Fürth Shop	15
Amtsblatt	36
Ärzte und Apotheken	46
Familiennachrichten	45
Sport	48

Grüner Markt

Kleinanzeigen	54
Impressum	55



Das Stadtmuseum zeigt von Samstag, 24. September, bis Sonntag, 23. April, die Sonderausstellung „Fit für Fürth – Sportvereine stellen sich vor“. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe



Alle Informationen zur Michaelis-Kirchweih in der nächsten Ausgabe

Vorschau

Die nächste Ausgabe der StadtZEITUNG erscheint am 28. September 2016 u. a. mit diesen Themen:

- Ergebnisse der Bürgerumfrage zum Jubiläum 2018
- Informationen zum neuen Schuljahr
- Stadtentwässerung feiert Richtfest

Anzeigenschluss:

20. September 2016

Kleinanzeigenschluss:

20. September 2016, 12 Uhr

Rathaus – Lob & Kritik

Kritisch angemerkt wurde:

- Verschmutzte Bahn-Unterführung zwischen Hauptbahnhof und Südstadt
- Radfahrer auf schmalen Gehsteigen in der Steubenstraße

Lob gab es für:

- Snooker-Turnier Paul-Hunter-Classic mit Starbesetzung
- Die Kinos Babylon und Metroplex
- OB-Radtour
- Stadtwaldfest

Herzlichen Glückwunsch

Am 19. September vollendet **Ronald Zaulig**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 58. Lebensjahr,

am 21. September **Kunihiko Kato**, Kulturpreisträger der Stadt Fürth, das 71. Lebensjahr,

am 22. September Stadtrat **Aydin Kaval** das 55. Lebensjahr,

am 23. September Stadträtin **Gabriele Chen-Weidmann** das 53. Lebensjahr,

am 24. September **Lothar Berthold**, Inhaber des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 67. Lebensjahr,

am 24. September **Reinhard Stadler**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 74. Lebensjahr,

am 25. September **Christa Rezac**, Inhaberin des Ehrenbriefs der Stadt Fürth, das 69. Lebensjahr,

am 26. September **Stefan Löblein**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 90. Lebensjahr,

am 27. September **Martin Ermer**, Träger des Goldenen Kleeblatts der Stadt Fürth, das 88. Lebensjahr.

Wir gratulieren

Frau **Rosina Maurer** zum 100. Geburtstag. Bürgermeister Markus Braun wünschte ihr am 6. September alles Gute.

Frau **Lotte** und Herrn **Werner Schröter** zur Eisernen Hochzeit. Bürgermeister Markus Braun

wünschte ihnen am 7. September alles Gute.

Frau **Ruth** und Herrn **Helmut Weinmann** zur Diamantenen Hochzeit. Bürgermeister Markus Braun wünschte ihnen am 29. August alles Gute.

Einladung zu Sitzungen

Bau- und Werkausschuss: Mittwoch, 14. September, 15 Uhr, Sitzungssaal Technisches Rathaus, Hirschenstraße 2.

Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten: Mittwoch, 21. September, 15 Uhr, Rathaus.

Finanz- und Verwaltungsaus-

schuss: Mittwoch, 28. September, 14 Uhr, Rathaus.

Stadtratssitzung: Mittwoch, 28. September, 15 Uhr, Rathaus.

Änderungen vorbehalten! Tagesaktuelle Änderungen unter www.ratsinfo.fuerth.de/bi.

Fürth auf Facebook

Veranstaltungstipps und Infos veröffentlicht das Bürgermeister- und Presseamt auch auf der Social-Media-Plattform Facebook.

Unter www.facebook.com/fuerth können sich Interessierte auf diese Weise schnell auf dem Laufenden halten.

Liebe Fürtherinnen, liebe Fürther,



Freibild: Rudi Ott

Der Spielplan 2016/17 steht unter dem Motto „Was glaubst denn Du?“.

mit dem Theaterfest am Sonntag, 25. September, 13 Uhr, beginnt auch heuer wieder traditionell die neue Spielzeit in unserem Stadttheater.

Dieses prächtige Haus ist nicht nur städtebaulich eine Freude, auch die künstlerische Arbeit, die dort geleistet wird, begeistert. Ich bin in der Theaterarbeit wirklich nur ein Laie, aber als Oberbürgermeister dieser Stadt bin ich von der Vielfalt und Aktualität der Themen und Stücke, die der Spielplan 2016/17 einmal mehr abbildet, außerordentlich beeindruckt. Besonders schön finde ich die Mischung aus international besetzten Aufführungen und Vorstellungen, die Künstlerinnen und Künstlern aus Fürth und der Region eine Bühne bieten. Dazu zählen Jutta Czurda, Volker Heißmann, Ute und Uwe Weiherer von der Baagasch und Thomas Rohmer. Außerdem freue ich mich auf den Auftritt des früheren Münchner OBs Christian Ude, der ja kabarettistische Unterhaltung vom Feinsten bietet.

Beeindruckend finde ich auch das Jugendtheater-Angebot, die Einbindung des Publikums und das Öffnen des Theaters für neue Ausdrucksformen wie beispielsweise beim Brückenbauprojekt. Für dieses weit über Fürth hinaus bekannte und geschätzte künstlerische Gesamtpaket danke ich unserem Intendanten Werner Müller und seinem großartigen Team inklusive des rührigen Theatervereins sehr.

Weniger Grund zur Dankbarkeit haben wir jedoch leider dem Freistaat Bayern gegenüber, der die vielfältigen Leistungen und

die hohe Besucherfrequenz – fast 100 000 Menschen pro Jahr – unseres Theaters nicht angemessen würdigt. Wir erhalten nach wie vor die niedrigsten Zuschüsse bayernweit. Dies ist nicht nachvollziehbar. Zugleich fließen viele hunderte Millionen Euro in kulturelle Großprojekte nach Nürnberg und München. Hier besteht dringender Nachholbedarf. Der Freistaat Bayern verdient unser Lob völlig zu Recht, wenn wir wertvolle Unterstützung – etwa bei der Quelle-Krise – erhalten. Wenn jedoch die langjährig erfolgreiche Kulturarbeit unseres Stadttheaters noch immer nur stiefmütterlich gewürdigt wird, dann sind kritische Töne in Richtung München auch absolut gerechtfertigt. Die Stadt Fürth wird jedenfalls weiterhin hartnäckig um eine angemessene finanzielle Berücksichtigung kämpfen.

Und nun Vorhang auf für eine weitere spannende, inspirierende und anregende Spielzeit in unserem Stadttheater!

Gute Unterhaltung wünscht

Ihr

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

Wenn Sie mit OB Jung in Kontakt treten möchten, schreiben Sie bitte an das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth, Stichwort: Leserbrief, oder mailen Sie Ihr Anliegen unter stadtzeitung@fuerth.de.



Ehemaliges Humbser Brauerei-Gebäude füllt sich wieder mit Leben

Außergewöhnliches Sanierungsprojekt – Erster Mieter ist in den „Malzböden“ eingezogen – Pächter für Gastronomie gesucht

Das markante denkmalgeschützte Fabrikgebäude der ehemaligen Brauerei Humbser auf dem früheren Tucher-Gelände wird derzeit aufwendig saniert. Ein Baugerüst umhüllt den Klinkerbau entlang der Schwabacher Straße, an allen Ecken und Enden wird gewerkelt, gebohrt, gehämmert und geschuftet. Die MIP ImmobilienVerwaltungs GmbH entwickelt hier unter dem Titel „Malzböden“ auf rund 7500 Quadratmetern Gewerbeflächen für Büros, Praxen oder Ladenlokale. Inmitten der Baustelle hält aber bereits ein erster Mieter als Pionier die Stellung: Im Juni ist Gerd Adamski mit seinem Fachgeschäft „South Park Cycles“ in eine großzügige und lichtdurchflutete Ladenfläche im Erdgeschoss des früheren Malzhauses eingezogen. Er fühlt sich sehr wohl, wie er bei einem Vor-Ort-Termin Oberbürgermeister Thomas Jung versicherte. Zumal er schon bald Gesellschaft bekommt: Nebenan bezieht demnächst der Klavier-Spezialist Kreisel sein neues Domizil. Und im Monatstakt wird sich das Gebäude dann weiter füllen, wie die Geschäftsführer von MIP, Isabell Fürsattel und Philipp



Foto: Wunder

Isabell Fürsattel und Philipp Streng, die Geschäftsführer der MIP ImmobilienVerwaltungs GmbH, suchen derzeit noch einen geeigneten Pächter für die Gaststätte im ehemaligen Sudhaus der Humbser-Brauerei.

Streng, berichten: „15 Mieter werden insgesamt Platz in den Malzböden finden, elf stehen schon fest.“ Neben South Park Cycles und Klavier Kreisel sind das ein Erlanger Künstler, der sich hier sein Atelier einrichtet, eine Event- und eine Marketingagentur, eine Steuerberatungsgesellschaft, eine Apotheke, ein IT-Unternehmen, ein Yoga-Studio, ein Nürnberger Design- und Grafikstudio sowie die Fürther Nachrichten. Ende März 2017, da-

von geht Fürsattel aus, dürften die letzten Umzugskartons ausgepackt sein.

Auch das frühere Sudhaus mit den beiden imposanten Kupferkesseln soll erhalten und künftig gastronomisch genutzt werden. In dem „einzigen Jugendstil-Sudhaus der Welt“, wie der Rathaus-Chef sagte, soll die besondere Atmosphäre erhalten bleiben. Details wie eine alte Uhr oder Säulen, werden daher sorgfältig hergerichtet. „Wir

wollen viel von der Geschichte des Hauses erhalten“, erläuterte Fürsattel. Die Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz, ergänzte Streng, sei wohl nicht zuletzt deswegen bislang gut verlaufen. Einen geeigneten Pächter, der die Brauerei-Gaststätte mit Biergarten möglichst ab Mitte 2017 betreibt, suchen die beiden derzeit noch.

Doch damit ist das Projekt an der Schwabacher Straße für MIP noch nicht abgeschlossen. Angrenzend an die Malzböden entsteht in der Johann-Geismann-Straße ein Neubau mit 34 Wohnungen, in dessen Erdgeschoss sich Naturkost ebl mit einer Filiale ansiedeln will. „Bis das Gebäude steht, wird es allerdings wohl auch Mitte nächsten Jahres werden“, so Fürsattel.

OB Jung lobte das MIP-Projekt „an einer der Hauptverkehrsadern der Stadt“ als „großes Glück für Fürth.“ Das stadtbildprägende Gebäude stehe für ihn auf einer Stufe mit dem Rathaus und dem Stadttheater. „Es ist beeindruckend, mit wieviel Liebe zum Detail und Energie MIP der ehemaligen Humbser-Brauerei wieder Leben einhaucht.“ ■



Die aktuelle Flüchtlingssituation in der Kleeblattstadt im Überblick

Sicherheitslage in Fürth ist unverändert – Ehrenamtliche Helfer unterstützen Integrationsarbeit – Mehr Sozialpädagogen gefordert

Unter dem Eindruck der Gewalttaten von Flüchtlingen in Würzburg und Ansbach haben die Stadt und die Flüchtlingshilfe Fürth, die in einem Steuerungskreis die Arbeit mit den Asylsuchenden koordinieren, Mitte August zu einem Informationsgespräch zur momentanen Situation vor Ort eingeladen. Themen waren neben aktuellen Zahlen und der Sicherheitslage auch die Frage, wie ehrenamtliche Flüchtlingshelferinnen und -helfer auf die jüngsten Anschläge reagieren.

„Derzeit haben wir einen leichten Anstieg an Neuzugängen zu verzeichnen“, berichtete Sozialreferentin Elisabeth Reichert und Michaela Vogelreuther, Leiterin des Amtes für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten. Im ehemaligen Möbelhaus Höffner, das als Außenstelle der Zentralen Aufnahmeeinrichtung (ZAE) in Zirndorf dient, seien rund 270 Asylsuchende untergebracht.

Zwar sei man von den Spitzenzeiten, als bis zu 800 Menschen einquartiert wurden, weit entfernt, doch nachdem die niedrigste Belegungszahl bei 150 lag, werden aktuell wieder rund 30 Männer, Frauen und Kinder Fürth zugewiesen. In den acht Gemeinschaftsunterkünften, die sich in Regie der Stadt befinden, haben derzeit 457 Personen und in den fünf der Regierung von Mittelfranken unterstellten Einrichtungen 764 ein provisorisches Zuhause. Inklusiv der unbegleiteten Kinder und Jugendlichen halten sich rund 1600 Flüchtlinge in Fürth auf. Dass sich die Sicherheitslage in den vergangenen Monaten laut Reichert nicht verschlechtert habe, bestätigte ihr auf Nachfrage der Fürther Polizeichef Peter Messing. So sei nach dessen Angaben die Lage in der Kleeblattstadt nach wie vor ruhig, auch wenn Vorfälle wie Diebstähle, Sachbeschädigungen oder Körper-

verletzungen in den Flüchtlingsunterkünften polizeilich erfasst sind. „Viele der Menschen, die zu uns kommen, sind vor Krieg geflohen und kommen mit falschen Versprechungen zu uns. Sie wollen sich hier schnell ein neues Leben aufbauen, arbeiten und eine Wohnung finden und sind gefrustet, wenn die Entscheidung über ihren Asylantrag lange dauert“, erklärte Reichert.

Auch wenn der große Zustrom der vergangenen Jahre weniger geworden ist, gibt es für Hauptamtliche weiterhin viel zu tun. Während zunächst die Betreuung im Vordergrund stand, geht es jetzt vor allem um die Integration, wie Christian Hoffmann vom Caritasverband Fürth berichtete. Doch leider fehle wichtiges Personal. „Pro Unterkunft haben wir einen Sozialpädagogen, der als wichtiger Ansprechpartner für die Asylsuchenden agiert.“ Das entspreche einer Betreuungsquo-

te von eins zu 220. Eine deutliche Differenz zu dem von der Bundesregierung vorgegebenem Ziel eins zu 150.

Wichtige Unterstützung bei der Integrationsarbeit leisten die rund 500 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in Fürth, die sich in vielen Flüchtlingsprojekten wie Sprachkursen oder Kinderbetreuung engagieren. Ihre Zahl sei auch nach den schrecklichen Ereignissen in Köln, Würzburg oder Schwabach nicht gesunken, betont Ute Zimmer vom Freiwilligenzentrum, dennoch seien die Gewalttaten auch Thema unter den vielen Helferinnen und Helfern gewesen. „Durch den persönlichen Umgang mit den Flüchtlingen sehen das die Ehrenamtlichen aber mit einem differenzierten Blick.“ Viel größer sei die Angst, dass psychische Probleme oder Radikalisierungstendenzen übersehen werden könnten. ■



Diakonie Neuendettelsau baut Fachakademie für Sozialpädagogik

Zweigeschossiges Gebäude in der Frommüllerstraße – Direkte Nähe zu anderen Einrichtungen – Bezug für Schuljahr 2018/2019

Foto: Wunder



Hier soll die neue Fachakademie für Sozialpädagogik der Diakonie Neuendettelsau entstehen: Schulleiterin Irene Reiser, OB Thomas Jung, Architekt Andreas Baum, Bürgermeister Markus Braun und Diakonie-Rektor Mathias Hartmann stellen die Baupläne in der Südstadt, direkt neben dem Stadtjugendring, vor.

Endlich eigene Räumlichkeiten: Die Fachakademie für Sozialpädagogik der Diakonie Neuendettelsau – seit ihrer Gründung im Jahr 2012 mit Domizil in der Berufsschule I in der Fichtenstraße – zieht in die Fürther Südstadt. Bei der offiziellen Vorstellung des Standorts für das Bauvorhaben in der Frommüllerstraße hatte Rektor Mathias Hartmann eine weitere gute Nachricht im Gepäck: „Gestern haben wir die offizielle staatliche Anerkennung erhalten.“ Für die Akademie bedeutet das, dass die Betriebskosten durch den Bund refinanziert werden. Die Diakonie musste mit der neuen Einrichtung bisher zunächst mit

erheblichen Eigenmitteln in Vorleistung gehen. „Mit der Schulgründung vor vier Jahren haben wir auf die Tatsache reagiert, dass pädagogische Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt dringend gesucht werden“, erklärte Hartmann, „auch wir haben als Träger zahlreicher Kitas in der Metropolregion das Fehlen von Fachkräften erheblich zu spüren bekommen und beschlossen, etwas dagegen zu tun.“ Die Entscheidung für die Kleeblattstadt sei gut überlegt gewesen – und habe sich als richtig erwiesen. „Wir haben immer noch weitaus mehr Bewerber als Plätze“, unterstrich auch Schulleiterin Irene Reiser.

Derzeit besuchen 130 Studierende in fünf Regelklassen die Fachakademie und lassen sich zu Erzieherinnen und Erziehern ausbilden. Fünf Jahre dauert der Studiengang und umfasst je zwei Jahre Vorpraktikum und Theorie sowie ein Jahr Berufspraktikum. Da unter bestimmten Voraussetzungen ein Einstieg direkt in den Vollzeitunterricht der Theoriephase möglich ist, haben in diesem Jahr bereits die ersten 80 Absolventen die Akademie abgeschlossen, wie Reiser berichtete. Ab dem Schuljahr 2018/2019, so plant Diakonie-Rektor Hartmann, sollen die Studentenzahlen dann auf 260 bis 300 in zehn bis zwölf Regelklassen steigen und in den Neubau einziehen. Der platziert sich direkt neben dem Jugendzentrum alpha1 des Stadtjugendrings in der Frommüllerstraße. Und in unmittelbarer Nähe zur städtischen Wirtschafts- und Realschule Hans Böckler, einer Grundschule, dem größten städtischen Hort und nicht zuletzt zur Wilhelm-Löhe-Hochschule im Südstadtpark, deren Trägerin ebenfalls die Diakonie ist. „Hier in der Südstadt entsteht quasi so etwas wie ein Bildungscampus“, freute sich auch Oberbürgermeister Thomas Jung. Als Mitglied des Kuratoriums der Diakonie hatte der Rathauschef die Kleeblattstadt als Standort für

die Akademie ins Gespräch gebracht. „Das ist ein 21-köpfiges Gremium, da gibt es keine Gefälligkeitsentscheidungen“, stellte er klar, „die Geschäftsführung prüft objektiv und nach strengen Kriterien.“ Nun freue er sich umso mehr, dass Fürth den Zuschlag erhalten hat: „Das ist ein Glücksfall für die Stadt.“

Ganz einfach sei die Suche nach einem geeigneten Grundstück nicht gewesen, sagte Schulreferent und Bürgermeister Markus Braun. Mit dem Standort sei man nun aber sehr zufrieden, die Nähe der unterschiedlichen Bildungseinrichtungen eröffne vielfältige Kooperationsmöglichkeiten, von denen alle profitieren könnten.

Für den zweigeschossigen Neubau aus Stahlbeton und Holz in Massivbauweise, für dessen Planung das Nürnberger Büro „Baum Kappler Architekten“ verantwortlich zeichnet, müssen sowohl ein bei den jungen Besuchern des Jugendzentrums sehr beliebter asphaltierter Sportplatz sowie ein Beachvolleyballfeld weichen. Dafür, so Braun, werde hinter der Turnhalle ein Allwettersportplatz neu angelegt.

Rund 7,5 bis acht Millionen Euro veranschlagt die Diakonie für das Vorhaben, davon seien etwa drei Millionen Euro an Fördermitteln vom Kultusministerium zu erwarten, erklärte Hartmann. ■



<< Fortsetzung von Seite 1 <<

Aufwendige Schulsanierung in der Fürther Innenstadt beendet

aufgrund der mangelnden Tragfähigkeit der Bausubstanz erlebt. Rund 6,4 Millionen Euro kostete die Renovierung des Schulhauses und die Neugestaltung des Pausenhofs, der sich nun ebenfalls als echter Hingucker präsentiert.

„Das ganze Ensemble kann sich jetzt sehen lassen“, so Krauß. Innen im Gebäude erkennt Braun, der früher selbst als Rektor an der Rosenschule tätig war, kaum etwas wieder. Denn durch die Umbaumaßnahmen konnten weitere

Räume geschaffen werden. Insgesamt zwölf Klassenzimmer, vier Gruppenräume, mobiles Mobiliar und interaktive Tafeln bieten dem Lehrerkollegium mehr Flexibilität im Unterricht. „Wir haben jetzt die Möglichkeit, ein

neues pädagogisches Konzept umzusetzen, da die Zimmer je nach Bedarf schnell umgestaltet und die Kinder somit individuell betreut werden können“, freut sich Schulleiter Christian Boeder. ■



Neues Zuhause in Zirndorf gesucht?

Wir haben die passende Wohnung dazu!



Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Zirndorf mbH

Lichtenstädter Str. 13, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 9657 429-0, Fax 0911-9657 429-11, E-Mail info@wbg-zirndorf.de, www.wbg-zirndorf.de



Fröhliche Graffitikunst sorgt für ein farbenfrohes Stadtbild



Fotos: Jugendhaus Hardhöhe (1 und 2), Andreas Zeug (3 und 4)

Bunte Bilder statt hässliche Schmierereien: Zwei Wände in Fürth wurden jetzt ordentlich aufgehübscht. An der Friedhofsmauer entlang des Radwegs an der Rednitz nahm ein Team des Jugendhauses Hardhöhe Farbe in die Hand und verzierte die Flächen mit fröhlichen Motiven (siehe Fotos oben). Auch das Toilettenhäuschen unterhalb der Freilichtbühne im Stadtpark hatte eine Auffrischung dringend nötig. Hier verwandelte der in Fürth lebende Künstler Andreas „Rubinstein 74“ Zeug die verschmutzte Fassade in ein farbenfrohes Bild.



Volkshochschule Fürth legt im neuen Semester weiter zu

So viele Angebote wie noch nie – Aktionstag für die Bereiche Gesundheit und Sprachen am Samstag, 17. September

Über 850 Veranstaltungen aus den Fachbereichen Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kultur sowie Grundbildung auf 224 Seiten: Das aktuelle Kursprogramm der Volkshochschule Fürth (vhs) ist nicht nur umfangreich wie nie zuvor, sondern hat sich auch qualitativ weiterentwickelt. „Vor allem durch Kooperationen sind wir in der Stadt nun deutlich breiter aufgestellt“, erklärte vhs-Leiter Felice Balletta bei der offiziellen Vorstellung des Druckwerks gemeinsam mit den Fachbereichsleitern für Beruf und Gesundheit, Heidi Markus und Sebastian Bittner. Gleichwohl sei es erklärtes Ziel, noch stärker als Bildungsträger wahrgenommen zu werden, so Balletta.

Im Bereich Beruf und Karriere hat sich das Angebot laut Markus innerhalb der vergangenen drei Semester nahezu verdreifacht – und sei bei den Themen „Softskills im Beruf“ und „Management“ weiter im Aufbau. Eine Neuerung



Foto: Wunder

So gut gefüllt wie noch nie ist das neue Semester-Programm Herbst/Winter 2016/2017 der vhs Fürth: Leiter Felice Balletta (li.) und die Fachbereichsleiter Heidi Markus und Sebastian Bittner mit den druckfrischen Exemplaren.

ist zudem die Spezialisierung im EDV-Bereich: „Wer zum Beispiel bei den Office-Programmen nun sein Wissen über das Erstellen von Serienbriefen oder Grafiken vertiefen möchte, muss dafür nicht mehr einen kompletten

Word- oder Excel-Kurs buchen.“ Zum Altbewährtem sind auch einige neue Kurse hinzugekommen. Im Fachbereich Kultur etwa der Abendkurs „VHS-Pop-Chor“, ein Bridge-Workshop oder ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Stadtthea-

ter. Der Fachbereich Gesellschaft bietet ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen und hat seine Neuheiten unter anderem auf das anstehende Jubiläum „200 Jahre Stadterhebung Fürth“ ausgerichtet. Zusammen mit der Tourist-Info und Fürther Museen werden Stadtführer ausgebildet – heuer auch für englisch- und französischsprachige Besucherguppen.

Die beiden Fachbereiche Sprachen und Gesundheit stellen sich und ihr Programm während eines eigenen Aktionstages in der Hirschenstraße 27 vor. Am **Samstag, 17. September**, können Interessierte und Unentschlossene eine Vielzahl von Angeboten kostenlos ausprobieren und sich von 10 bis 13 Uhr beraten lassen sowie Einstufungstests für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch durchführen. Balletta und Bittner bitten um Voranmeldung – insbesondere für den Aktionstag Gesundheit. Weitere Infos unter www.vhsfuerth.de. ■



Zahlreiche Baustellen bestimmen auch diesen Sommer das Stadtbild

OB-Tour zu ausgewählten Sonderprojekten – Vertrauen in Standort – Investitionsvolumen liegt insgesamt bei rund 130 Millionen Euro

Während bei den alljährlichen Baustellentouren mit Oberbürgermeister Thomas Jung in der Vergangenheit vor allem die Expansion zahlreicher Fürther Gewerbebetriebe und Wohnprojekte im Vordergrund gestanden haben, drehte sich diesmal alles um Sonderbauvorhaben, die an vielen Standorten das Fürther Stadtbild verändern. Dass vielerorts gewerkelt wird, ist für Jung ein positives Signal, wie er erläuterte. „Als ich vor Kurzem in unserer Partnerstadt Limoges war, fiel mir auf, dass nirgendwo ein Kran zu sehen war.“ Für den OB ein eindeutiges Zeichen, dass man dort das Vertrauen in den Standort verloren habe. Für den Fürther Bauboom wiederum sind nicht nur Unternehmen verantwortlich. Auch Bund, Land und andere Träger investieren. Der Ludwig-Erhard-Initiativkreis – zum Beispiel – ist Bauherr des Ludwig-Erhard-Zentrums, das hinter dem Rathaus im kommenden Jahr als Museum, Dokumentations- und Forschungszentrum eröffnet werden soll. 90 Prozent des 15 Millionen teuren Projekts finanzieren der Bund und der Freistaat, zehn Prozent übernimmt die Kommune, wie der OB berichtete. „Wir beteiligen uns einmalig an den Bau-, aber nicht an den laufenden Kosten.“ Die Ausstattung wiederum soll aus privaten Spenden in Millionenhöhe bestritten werden. In unmittelbarer Nähe entsteht der Anbau für das Jüdische Museum: Auf



Foto: Gaßner

An vielen Ecken wird derzeit in Fürth gebaut – so wie hier am Kavierlein, wo neben Wohnungen die Pflegeeinrichtung Care Center Gestalt annimmt.

rund 900 Quadratmetern soll bis zum Frühjahr 2018 Raum für eine Studienbibliothek, Wechselausstellungen und Veranstaltungen geschaffen werden. Das Investitionsvolumen für das Kulturprojekt beläuft sich auf 6,5 Millionen Euro. Bund und Länder decken 80 Prozent der förderfähigen Baukosten, den Rest übernimmt die Stadt und soll durch eine Spendenkampagne unter dem Motto „Offen für Neues – Open your mind“ gedeckt werden. Fleißig gewerkelt wird auch in der Fichtenstraße, wo die ehemalige Quelle-Hauptverwaltung als Hauptsitz des Bayerischen Landesamts für Statistik saniert wird. Bis Ende 2016 sollen hier zunächst rund 290 Arbeitsplätze entstehen. Vor Kurzem konnte Richtfest für ein neues sieben

Millionen teures Gebäude auf dem Gelände gefeiert werden, in dem weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Platz finden. Rund 39 Millionen Euro lässt sich der Freistaat die Sanierung des gesamten Ensembles kosten. Nach der endgültigen Fertigstellung 2018 werden in dem Landesministerium über 500 Frauen und Männer beschäftigt sein. Im Pflege- und Gesundheitssektor wird ebenfalls kräftig investiert: Das Care Center am Kavierlein soll im Herbst 2017 bezugsfertig sein und die Versorgungslücke für Senioren und Pflegebedürftige im Fürther Norden schließen. Insgesamt 156 stationäre Pflegeplätze, 36 barrierefreie Seniorenwohnungen und eine teilstationäre Tagespflege stehen dann zur Verfügung. Rund 30 Millionen Euro

steckt der Bauherr, die BG Immobiliengruppe, in das Projekt. Betreiber und Generalmieter ist die Curanum AG, die bereits mit einer Einrichtung in der Rosenstraße in Fürth vertreten ist. Und auch auf dem Gelände des Klinikums tut sich einiges: Auf dem Areal der alten Kinderklinik errichtet der Bezirk Mittelfranken für 27 Millionen Euro eine psychiatrische Klinik mit den Therapieschwerpunkten Allgemein-, Geronto- und Suchtpsychiatrie mit 100 Betten. Und für das kommunale Krankenhaus ist – um dem demographischen Wandel gerecht zu werden und weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben – unter dem Titel „Zielplanung 2030“ eine Neuausrichtung und umfassende Sanierung in mehreren Bauabschnitten für rund 100 Millionen Euro in den kommenden Jahren vorgesehen. Geplant ist zunächst ein OP-Neubau mit Platz für weitere Intensiv- und Überwachungsbetten. „Als neues Aushängeschild der Stadt“ bezeichnete Jung schon jetzt die neue Haupttribüne im Sportpark Ronhof. Das moderne Gebäude, das neben Sitzplätzen und VIP-Räumlichkeiten auch Platz für Kabinen, Schiedsrichter- und Medienräumen bieten soll, wartet zudem mit einem multifunktionalen Saal für bis zu 700 Menschen auf. Für den OB ein idealer Ort, der sich als Begegnungszentrum für das gesellschaftliche und kulturelle Leben eigne. ■

LIEBE DEINEN HERBST

TIPP: und mach ihn dir bunt!



Stück
3,99

Chrysanthemen-Busch
Aus eigener Produktion, kräftige Herbstfarben, Durchm. 40+ cm, Topf-Ø: 19 cm



Stück
9,99

Schönfrucht
Leuchtender Beerschmuck bis weit in den Winter nach dem Blattfall, 5-Liter-Topf, Höhe 40–60 cm



Gartenwelt
Dauchenbeck

grün erleben

Gartenwelt Dauchenbeck e. K. · Inhaberin Monika Dauchenbeck · Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof
Tel.: 09 11/9 77 22-0 · Mo.–Fr.: 8.30–19.00 Uhr · Sa.: 8.00–17.00 Uhr
www.gartenwelt-dauchenbeck.de

Werbeangebote gelten ab sofort – solange Vorrat reicht.



Photovoltaik-Anlage liefert günstigen Solarstrom für Mieter

Gemeinschaftsprojekt von WBG und infra – 25 Cent pro Kilowattstunde – Vorreiterrolle im Großraum – Weitere Anlagen geplant

Solarstrom direkt ohne Umweg in die Mietwohnung und dadurch Stromkosten sparen. In der Kleeblattstadt ist dies dank des sogenannten Partnerstrommodells seit 2015 möglich. Zunächst starteten die infra und die Arbeitsgemeinschaft der Fürther Wohnungsbau-gesellschaften dieses Pilotprojekt in der Soldner- und Reichenber-ger Straße. Nun ist auch die städ-tische Wohnungsbaugesellschaft WBG mit im Boot.

Und zwar gleich mit ihrer größ-ten Photovoltaikanlage: Sie steht auf dem Dach der im Jahr 2013 umfassend sanierten und um ein Geschoss aufgestockten Häuser in der Komotauer Straße 11/15 auf der Hardhöhe. Sie produziert jährlich gut 70 000 Kilowattstun-den Strom – theoretisch könnten damit zirka 40 der insgesamt 86 Wohnungen zu 100 Prozent mit Strom versorgt werden, wie Rolf Perlhofer, Technischer Leiter der WBG, bei der offiziellen Vorstel-lung vorrechnete.



Foto: Gran

Von unten ist sie nicht zu sehen, dennoch steht auf dem Dach des Gebäude-komplexes Komotauer Straße 11/15 die größte PV-Anlage der WBG: Clemens Bloß, infra new energy, Klaus Hecker, infra-Energievertriebsleiter, Hans Partheimüller, infra-Geschäftsführer, und Rolf Perlhofer, Technischer Leiter WBG, (v. li.) hoffen, dass möglichst viele Mieter an dem Partnerstrommodell teilneh-men.

Bislang haben 30 Mietparteien ihr Interesse bekundet. Ein guter Wert, so Klaus Hecker, infra-Energievertriebsleiter, der sich mit der ersten Resonanz der Mie-ter zufrieden zeigte. Neben dem Aspekt des Umwelt- und Klima-

schutzes sparen Teilnehmer an dem Modell auch Geld: Mit 25 Cent pro Kilowattstunde ist der auf dem eigenen Dach produ-zierte Strom immerhin fünf Cent günstiger als der Grundtarif des Energiedienstleisters. Einzige

Voraussetzung: die Mieter müs-sen Kunden der infra sein.

Hier sieht auch Clemens Bloß, Geschäftsführer der infra new energy GmbH, den großen Vor-teil der Solarenergie: „Sie bietet die geniale Möglichkeit, Strom dezentral dort zu erzeugen, wo er verbraucht wird.“ Mit dem Partnerstrommodell nehme man im Großraum eine Vorreiterrol-le ein, erklärte infra-Chef Hans Partheimüller. Die Kür, sagte er, sei nun, eine sinnvolle Lösung zu finden, den nicht gebrauch-ten Strom im Haus zu speichern. Denn die nicht benötigte Energie – es werden nur rund 70 Prozent verbraucht – wird bislang noch ins Netz eingespeist, und kostet so entsprechende Gebühren.

Auch zukünftig, versicherte Perlhofer, werde auf WBG-Ge-bäuden, die modernisiert und auf-gestockt werden, der Einsatz von regenerativen Energieerzeugun-gen geprüft und wenn möglich umgesetzt. ■

PHYSIO THERM® Infrarotkabinen

Einziger Partner in Fürth



© mehrwertagentur.de

Gesunde Wärme für mehr Wohlbefinden

Regelmäßige Anwendungen in Infrarotkabinen von Physiotherm können:

- Verspannungen lösen & Rückenschmerzen lindern
- die Durchblutung erhöhen & den Stoffwechsel verbessern
- die Abwehrkräfte stärken



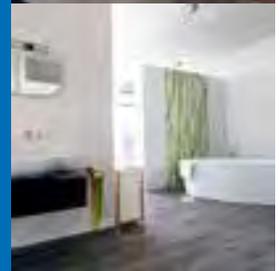
EINLADUNG BÄDERSCHAU

17. + 18. September 2016, 10 - 16 Uhr

Entdecken Sie faszinierende Badwelten! Unsere großzügigen Ausstellungsflächen von über 400 qm laden zum persönlichen Erlebnis ein.

Komplettbäder 3D-Planung
Wellness Sauna

Lassen Sie sich individuell beraten. Wir planen Ihr Traum-bad ganz nach Ihren persönlichen Wünschen und finden die ideale Lösung – und das zu überschaubaren Kosten. Kommen Sie zu uns – wir freuen uns auf Sie!



Sonntags keine Beratung, kein Verkauf



Stadelner Milchhäusla bietet regionale Produkte rund um die Uhr

Neuer Vermarktungsweg für Landwirte – 35 000 Euro investiert – Weiterer „Selbstbedienungsautomat“ auch in Burgfarrnbach

Regionale Produkte direkt vom Erzeuger sind jetzt auf dem Gelände des Hofladens Lohbauer in Stadeln rund um die Uhr sieben Tage die Woche erhältlich. Im Milchhäusla in der Stadelner Hauptstraße 67 gibt es in zwei Selbstbedienungsautomaten neben Rohmilch für einen Euro pro Liter, unter anderem verschiedene Käsesorten, Wurstkonserven, Chutneys, Eier, Marmeladen, Nudeln und Kartoffeln zu fairen Preisen. Das Praktische: Wer seine Milch an der Tankstelle selber zapfen möchte, allerdings gerade keine Flasche zur Hand hat, kann sich aus dem Automaten ein Liter-Glasbehältnis – hübsch



Foto: Galsner

Alina und Marco Lohbauer, OB Thomas Jung, Bernd und Claudia Lohbauer sowie Betti und Werner Büchel (v. li.) stoßen mit frischer Milch auf das neue Vermarktungskonzept an.

designt mit Kuh-Logo – ziehen. Lob gab es von Oberbürgermeister Thomas Jung, der den Lohbauers einen Besuch abstattete

und sich die Milch der hofeigenen Kühe schmecken ließ. „Es ist schön zu sehen, wenn Landwirte kreativ sind und sich neue Vermarktungswege suchen“. Rund 35 000 Euro hat die Familie in das neue Verkaufsangebot investiert, um den Hof, der sich seit rund 250 Jahren im Familienbesitz befindet, an die nächste Generation weitergeben zu können.

Erzeugnisse direkt vom Hof rund um die Uhr sind im Stadtgebiet auch im Fürther Westen erhältlich: Der Landwirtschaftsbetrieb Berngruber in Burgfarrnbach bietet ausgewählte Produkte und Rohmilch an. ■



Zwei historische Kunstmann-Skulpturen auf Vordermann gebracht

Wohnungsbaugenossenschaft ließ Kunstwerke herrichten – „Bronzeguss von hoher Qualität“ – Eine Tradition wiederbeleben

In der Nachkriegszeit war die Schaffung von auch damals dringend benötigtem Wohnraum oft eng mit Kunst verbunden. Fast alle Baugenossenschaften engagierten Künstler, die Gemälde oder Skulpturen fertigten, die die Anlagen zierten und ihnen eine besondere Note verliehen. In der Kleeblattstadt waren das meist Werke von Hans Langhojer, Georg Weidenbacher oder Gudrun Kunstmann, von der zum Beispiel auch die Statue vom in Fürth zu Ruhm gekommenen Zwergnilpferd Elsbeth stammt. Zwei weitere Skulpturen von ihr haben nun eine Frischzellenkur erhalten. Die Wohnungsgenossenschaft Fürth-Oberasbach eG beauftragte den Fürther Restaurator André Jeschar, den am Talblick stehenden Schäfer mit

Hund aus dem Jahr 1961 und das 1954 entstandene Fischermädchen in der Kriegerheimstraße 2 herzurichten. Vor allem der auf den Poppenreuther Landgraben im Wiesengrund blickende Schäfer hat es Jeschar angetan: „Der Bronzeguss ist von hoher Qualität und das historische Kunstobjekt in einem sehr guten Zustand.“

Roland Breun, Vorstandsmitglied der Genossenschaft, will die alte Tradition von der Kunst am Bau wiederbeleben. Nach eigener Aussage sei man mit Jeschar im Gespräch, „vor unserer derzeit entstehenden neuen Geschäftsstelle in der Alten Reutstraße eine neue Skulptur als künstlerisches Element in das Gesamtkonzept einzubeziehen“.



Fotos: privat



Dank Restaurator André Jeschar (im Bild links) erstrahlen zwei Skulpturen der Fürther Künstlerin Gudrun Kunstmann in neuem Glanz. ■



Fürther Tourist-Information sucht Stadtführer

Die Tourist-Information sucht Gästeführer und bietet zusammen mit der Volkshochschule (vhs) einen Lehrgang über zwei Semester an. Die fundierte Ausbildung, die zum Beispiel Historiker und Fachleute vom Stadt- und dem Jüdischen Museum begleiten, beschäftigt sich unter anderem mit der Stadthistorie, der jüdischen Geschichte Fürths und

den Aspekten der Denkmalstadt. Dazu gehören auch Einführungen in die Bereiche Rhetorik, Kommunikation und Didaktik. Die Absolventen müssen eine schriftliche und eine praktische Prüfung absolvieren. Gesucht werden Frauen und Männer, die Fürth gut kennen, kommunikativ, sprachgewandt sind, gut Geschichten erzählen können und

möglichst eine Fremdsprache beherrschen. Interessenten erfahren bei einem Informationsabend am **Montag, 26. September, 16 Uhr**, in der vhs (Hirschenstraße 27/29) alle Details.

Weiter Infos gibt es auch bei der Tourist-Information unter Telefon 23 95 87 0 oder www.vhs-fuerth.de. ■

Wir reparieren - es lohnt sich !!

Alle TV-HIFI-Tonband-Videogeräte, Plattenspieler

- Kaffeemaschinen -

- Antennenbau -

TV-MIFI

schnatzky

Hilfskino

Fürther Fürthstr. 2, 90002 Fürth, Tel. 772211

www.schnatzky.de



Waschechte Fürtherin beweist seit einem Jahrzehnt Herz für Kinder

Renate Strümpel engagiert sich im Kindergarten und in der Kirchengemeinde – Das Freiwilligenzentrum sucht noch Nachahmer

Die StadtZEITUNG stellt in loser Folge Bürgerinnen und Bürger vor, die sich im Freiwilligen Zentrum Fürth (FZF) engagieren. Diesmal Renate Strümpel. Die waschechte Fürtherin hilft zweimal in der Woche im Kindergarten Sonnenblumenkinder aus. Die 70-Jährige bereitet zu Hause eigenständig Stuhlkreise zu aktuellen Themen und dazu passende Geschichten vor. Immer mit dabei: Tom, der kleine Bär, der in einer Dose wohnt, und den Kleinen die Welt in einfachen Worten erklärt. Im November 2006 fing Strümpel in der Einrichtung an und feiert in diesem

Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum. Der Spaß an der Arbeit mit den Mädchen und Buben ist immer noch ungebrochen, die Mitarbeiterinnen sind mittlerweile nicht nur Kolleginnen, sondern auch zu Freundinnen geworden. „Warum bist du schon Rentnerin, ich würde dich sofort einstellen“, sagt der Kindergartenleiter des Öfteren zu ihr.

Auch in ihrer Kirchengemeinde engagiert sich Renate Strümpel seit über 50 Jahren ehrenamtlich. Sie organisiert Kindergottesdienste und Treffs für Mädchen und Jungen. An einem Ehrenamt Interessierte



Foto: Andrea Porsch

Renate Strümpel ist seit zehn Jahren die gute Seele im Kindergarten Sonnenblumenkinder.

berät das FZF gerne über mögliche Einsatzgebiete und vermittelt in geeignete Einrichtungen. In-

fos unter Telefon 217 47 82 oder www.freiwilligenzentrum-fuerth.de.



Neuer attraktiver Spielplatz ersetzt das langjährige Ärgernis

Nach aufreibendem Rechtsstreit „Bunte Hügel“ im Südstadtpark abgebaut – Abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten

Vom Vorzeige-Spielplatz und farbigen Blickfang zum Ärgernis – die sogenannten „Bunten Hügel“ im Fürther Südstadtpark haben in den vergangenen Jahren für viel Verstimmung gesorgt, bei Kindern und ihren Eltern, aber auch bei der Stadtverwaltung. Der Grund: Nach der Inbetriebnahme im Jahr 2004 traten relativ früh Schäden an den Kunststoffbelägen auf, die zu einer erheblichen Gefährdung führten. Das für den Unterhalt zuständige Grünflächenamt machte dafür Planungsfehler und Baumängel des beauftragten Landschaftsarchitekturbüros und der ausführenden Fachfirma verantwortlich. Die Folge war ein



Foto: Gran

Die „Bunten Hügel“ sind Geschichte. Nun haben die Mädchen und Buben wieder einen attraktiven Spielplatz an gleicher Stelle im Südstadtpark.

jahrelanger Rechtsstreit und eine immer wieder notwendige Sperrung der Einrichtung.

Nun ist das unrühmliche Kapitel beendet. Denn jetzt steht an der Stelle im Südstadtpark ein neuer Spielplatz, der zwar bunt, modern und attraktiv gestaltet ist, aber ohne Hügel auskommt. Die Anlage ist etwas kleiner und bietet acht Spielgeräte, sechs davon muten wie Designobjekte an. Zwei Fantasiespiele wenden sich bewusst an die Kleinsten bis drei Jahre. Die Kosten für den Spielplatz bewegen sich auf dem Niveau, das auch bei einer Sanierung der „Bunten Hügel“ notwendig gewesen wäre.

MÜSTCH

Sanitär + Heizung

Meisterbetrieb Inh. Robert Crafts

- Installation
- Rohrreinigungs-Service
- Solar- und Brennwerttechnik
- Kundendienst

Flugplatzstraße 32

Tel: 0911 / 73 73 41

40 Jahre

ESAL OB SIE LIEBER DUSCHEN ODER BADEN
DIE NEUE ARTWEIER TWINLINE
MACHTS MÖGLICH!

Produkt kann nach tel. Vereinbarung vor Ort besichtigt werden.



Aufgebot

Die Sparkasse meldet Aufgebot

Wie glaubhaft gemacht wurde, ist das Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth mit der Nummer **3005064153** zu Verlust gegangen. Auf Antrag des Gläubigers wird der Inhaber des oben genannten Sparkassenbuches aufgefordert, seine Rechte innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Fürth anzumelden. Wird es während dieser Zeit nicht vorgelegt, erfolgt anschließend die Kraftloserklärung.



Französischer Konsul zu Besuch

Foto: Gran



Der Generalkonsul der Französischen Republik in München, Jean-Claude Brunet (li.), hat die Kleeblattstadt besucht. Oberbürgermeister Thomas Jung empfing den Diplomaten zum Meinungsaustausch. Sie betonten die enge Freundschaft beider Länder, die sich durch eine große Vielfalt an Austausch-tätigkeiten auszeichne. Lob gab es für die Fürther Simba Dickie Group, die im französischen Arinod ein neues Produktionsgebäude errichtete und so zahl-reiche Arbeitsplätze rettete.



Kleidung für jedermann

Die Kleiderkammer Süd des Ca-ritasverbands Fürth in der Zep-pelinstraße 12, organisiert und aufgebaut von einer großen Zahl an Ehrenamtlichen, war zunächst zur Versorgung Geflüchteter kon-zipiert. Ab sofort ist die Einrich-tung jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr auch für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Zudem kann

ab dem 22. September 14-täglich von 15 bis 17 Uhr saubere und un-beschädigte Kleidung abgegeben werden. Freiwillige, die donners-tags mithelfen wollen, sind herz-lich willkommen. Ansprechpartne-rin bei der Caritas ist Sonja Kufner unter Telefon 740 50-0 oder per E-Mail an kufner.caritas@gmail.com. ■



Ein kreativer Dank an die Stadt

Foto: Gran



Hossim Partovi ist Bildhauer – und Flüchtling. Mit seiner Familie floh er aus dem Iran und lebt derzeit in einer der Gemeinschaftsunterkünfte in der Kleeblatt-stadt. Aus Holzabfällen hat er ein kleines Kunstwerk kreiert, das er im Namen aller Flüchtlinge aus Dankbarkeit für die herzliche Aufnahme in der Stadt an Sozialreferentin Elisabeth Reichert (2. v. re.) überreichte.



GesundheitsGespräche 2016

Rückenschmerzen – verstehen und behandeln

Dienstag, 20. September 2016, 18.00 Uhr

Dr. med. Sylvia Schreyer, Zentrum für Wirbelsäulentherapie

Erkrankungen von Schilddrüse und Nebenschilddrüse

Mittwoch, 21. September 2016, 18.00 Uhr

Oberärztin Eva Geyer, Allgemein- und Viszeralchirurgie

Prostatakarzinom –

Minimalinvasive Behandlungsstrategien

Montag, 26. September 2016, 18.00 Uhr

PD Dr. med. Frank Richter, Urologie

Erkältung oder Grippe – wann zum Arzt?

Dienstag, 27. September 2016, 18.00 Uhr

Dr. med. Doina Thomas, Allgemeinmedizin (Medizinisches Versorgungszentrum)

Der Hallux – moderne Operationsmethoden

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 18.00 Uhr

Dr. med. Franz Roßmeißl, Nadine Bandorf, Orthopädie und Unfallchirurgie

Veranstaltungsort: Schön Klinik Nürnberg Fürth, Europa-Allee 1, 90763 Fürth, Telefon 0911 9714-0

Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Infos: www.schoen-kliniken.de

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.



SÜBERKRÜB
Gärtnerei & Floristik

Alte Reutstraße 62
90765 Fürth
Tel. 0911-7 90 66 60
www.blumen-sueberkrueb.de

Schnittblumen und Pflanzen aus der Region.



Probieren Sie bei uns vor Ort!
Ständig über 30.000 Flaschen auf Lager.



ABVERKAUF!
2000 Frankenweine
von 1,- € bis 1,99 €
z.B. Rotling
Kitzingen lieblich

1,- €

Verkauf: Do. + Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Tel. 09824 / 9 11 66

weinlager-franken.de

Industriestraße 15 · 90599 Dietershofen



Tel 0911 - 9 74 24 00
www.stadttheater.de
theaterkasse@fuerth.de

sep/okt 16

sep	
So 25 11.00 Uhr	Vernissage: Brigitta Nottebohm – Eintritt frei –
So 25 13.00 Uhr	Theaterfest 2016 Bunter Spielzeitaufakt – Eintritt frei –
okt	
So 2 11.00 Uhr	Theater im Gespräch: Die Jüdin von Toledo Wahlweise mit Frühstücksbuffet – Eintritt frei –
So 9 11.00 Uhr	Graffi- & Kunstmarkt des Lions Club Fürth Lions-Club Fürth – Eintritt frei –
Fr 14 19.30 Uhr	Premiere Die Jüdin von Toledo Schauspiel von Kristo Šagor nach Lion Feuchtwanger Produktion Stadttheater Fürth Inszenierung: Michael Götz
Sa 15	Workshop: Die Jüdin von Toledo ab 15 Jahren Treffpunkt: Pforte, Königstraße 116 – Eintritt frei –
Sa 15 19.30 Uhr	Die Jüdin von Toledo siehe 14. Okt
So 16 9.30 Uhr	Theatergottesdienst: Die Jüdin von Toledo – Eintritt frei – Auferstehungskirche im Stadtpark
So 16 bis Sa 22 19.30 Uhr	Die Jüdin von Toledo Schauspiel von Kristo Šagor nach Lion Feuchtwanger Produktion Stadttheater Fürth Inszenierung: Michael Götz
Mi 19 19.30 Uhr	Die Jüdin von Toledo siehe 14. Okt
Do 20 15.30 Uhr	Champagnertreff des Theatervereins Fürth e.V. Gäste: Julia Kempken, Gesang, Tanz und Andreas Rüsing, Klavier Moderation: Intendant Werner Müller
Sa 22 20.00 Uhr	Der Ackermann und der Tod Ein Streitgespräch mit Musik von Johannes von Tepl Idee und Konzeption: Matthias Heilmann, Michael Vogtmann Kirche St. Michael, Fürth
So 23 18.00 Uhr	S.O.S. auf der MS Gershwin Ein Swingal mit Melodien von Cole Porter und George Gershwin
Do 27 19.30 Uhr	BUDDY in concert, die Rock'n'Roll Show Veranstalter Buddy in concert
Fr 28 19.30 Uhr	Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg & Giora Feidman, Klarinette Dirigent: Juri Gilbo Solist: Giora Feidman, Klarinette
Fr 28 22.00 Uhr	Chaplin on Cello and Guitar Oh, that Cello! Ah, this Guitar!
Sa 29 19.30 Uhr	Rusalka Oper von Antonín Dvořák Text von Jaroslav Kvapil Gastspiel Tschechische Oper Prag/Oper Liberec Musikalische Leitung: Martin Doubravský – in tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln – Einführung: 19.00 Uhr, Foyer 2. Rang
So 30 18.00 Uhr	Walter Sittler liest Dieter Hildebrandt Letzte Zugabe

TICKETHOTLINE für alle Veranstaltungen: 0911 - 9 74 24 00
Karten auch bei allen bekannten Ticket-Online Vorverkaufsstellen



Frisches Blut für die Verwaltung



Foto: Gran

Einen guten Start bei der Stadt Fürth wünschten Bürgermeister Markus Braun (li.) und Ausbildungsleiterin Stephanie Bogendorfer (3. v. li.) den Nachwuchskräften Miriam Wäger, Jennifer Jäger, Natalie Neubauer, Theresa Reichel, Julia Mehl, Sarah Martin, Franziska Müller, Alexandra Rose, Tim Schuster, Ralf Lang, Sven Freudenberg und Fehime Kaynar (v. li.).

Zwölf junge Frauen und Männer haben dieser Tage ihren Dienst bei der Stadt Fürth angetreten. Bürgermeister Markus Braun und Ausbildungsleiterin Stephanie Bogendorfer begrüßten acht angehende Verwaltungsfachangestellte, drei Beamtennachwuchskräfte in der zweiten Qualifikationsebene und

eine Auszubildende als Altenpflegerin im historischen Sitzungssaal des Rathauses. Zu Beginn erhielten sie wichtige Informationen über ihren Ausbildungsverlauf. Die Bewerbungsfrist für das kommende Jahr läuft noch bis zum 28. Oktober. Alle Infos dazu unter: www.fuerth.de/karriere.

Abschied von Conny Wagner

Der bekannte Musiker ist im Alter von 70 Jahren verstorben

Conny Wagner, einer der bekanntesten und berühmtesten Musiker aus der Kleeblattstadt, ist im Alter von 70 Jahren verstorben. Der geborene Fürther, der eigentlich das elterliche Modehaus seiner Eltern „Hofmann und Wagner“ übernehmen sollte, entschied sich schon früh für eine Karriere in der Musik und gründete eine eigene Show-Band.

Fast drei Jahrzehnte war er mit ihr in der Welt unterwegs und avancierte zu einer festen Größe im internationalen Musikgeschäft. In den 1970er und 1980er Jahren tourte er unter anderem in Nordamerika und Afrika, war auf Kreuzfahrtschiffen unterwegs oder trat in zahlreichen bundesweit ausgestrahlten Fernsehshows auf. Für viele Menschen in Fürth und weit darüber hinaus war und ist er bis heute ein Idol – als Musiker, aber auch als liebenswerter Mensch.

Nach seinem Rückzug aus dem Tour-Geschäft vor knapp zwei Jahrzehnten konzentrierte er sich in musikalischer Hinsicht auf seine fränkische Heimat. Zum Beispiel veröffentlichte er das Album „Derham“ mit Dialekt-Texten oder

gründete die Peterlesboum Revival Band. Zu seinem 70. Geburtstag präsentierte er die Aufnahme „Fränkisch ist Trumpf“ – in der Spätphase seiner Karriere so etwas wie sein Lebensmotto.

Eine große Leidenschaft von Conny Wagner war auch Golf spielen. Als langjähriger Präsident hatte er einen großen Anteil daran, dass sich der 1. Golf Club Fürth nach dem Wegzug der US-Army aus der ehemaligen Monteith-Kaserne blendend und erfolgreich entwickelte und heute zu den mitgliederstärksten Vereinen dieser Art in Bayern und Deutschland gehört. Viele Jahre lang engagierte er sich auch im Forum des Fürther Sports und vertrat kompetent die Interessen der Vereine der Kleeblattstadt.

Laut Oberbürgermeister Thomas Jung hat sich Conny Wagner immer gerne als echter Fürther bezeichnet und sich klar zu seiner Heimatstadt bekannt. Seine Aufrichtigkeit, Bescheidenheit und sein sympathischer Charakter brachten ihm viel Anerkennung und Zuneigung bei den Fürtherinnen und Fürthern ein.

Zwei neue Spielfelder mit feinstem Quarzsand für Beachvolleyballer

Kostenloses Angebot in der Friedensanlage – Unterstützung durch die ERGO Direkt Versicherungen in Höhe von 25 000 Euro

Freizeitsportler aufgepasst: Seit Kurzem können Beachvolleyballer in der Friedensanlage unweit der Pegnitz um Satz und Sieg spielen. Zwei neue und frei zugängliche 16 mal acht Meter große Felder, ausgestattet mit 340 Tonnen feinstem Quarzsand, bieten dafür beste Voraussetzungen. In unmittelbarer Nähe zum Mehrgenerationenspielplatz, der Skateanlage und den Jedermann-Sportplätzen am Schießanger sowie dem Aktiv-Fitnessbereich an der Siebenbogenbrücke entwickelt sich das Areal immer mehr zum „Freizeitzentrum für Jugendliche, die sich bewegen möchten“, so Oberbürgermeister



Foto: Galßner

Das erste Match auf dem neuen Beachvolleyballfeld lieferten sich Sigrid Rosenow, Bürgermeister Markus Braun, Rudolf Schmidt von der ERGO und OB Thomas Jung (v. li.).

Thomas Jung bei der offiziellen Einweihung der neuen Spielstätte. Auch Sigrid Rosenow vom TV Fürth 1860 und Sportreferent Markus Braun zeigten sich begeistert, dass das Sportangebot im öffent-

lichen Raum weiter ausgebaut wird, und nun erstmal kostenlos dem Ballsport gefrönt werden kann, denn bisher war es nur im Verein oder im Freibad möglich, zu spielen. Realisiert werden konnte die Anlage dank der großzügigen Unterstützung der ERGO Direkt Versicherungen in Höhe von 25 000 Euro. Rudolf Schmidt, Leiter der Unternehmensentwicklung, der sich mit Rosenow, Braun und dem OB gleich ein erstes Match lieferte, betonte, dass der Versicherungskonzern vor allem nachhaltige Projekte mit sportlichem oder gesundheitlichem Aspekt unterstützt. ■

Innovative Ideen werden in der Kleeblattstadt zur Realität

HMG Systems Engineering als Spezialist für hochkomplexe IT-Entwicklungen – Programm für personalisierte Medizin

Das Fürther Unternehmen HMG Systems Engineering GmbH, das komplexe IT-Systeme entwickelt und umfassende Systemingenieurleistungen anbietet, ist in diesem Jahr zu den TOP 100 der innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands gewählt worden. Darüber hinaus durfte sich Geschäftsführerin Herna Muñoz-Galeano über den Titel „WoMenPower“ freuen, der für herausragende Leistungen in den sogenannten MINT-Berufen – also in den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – verliehen wird.

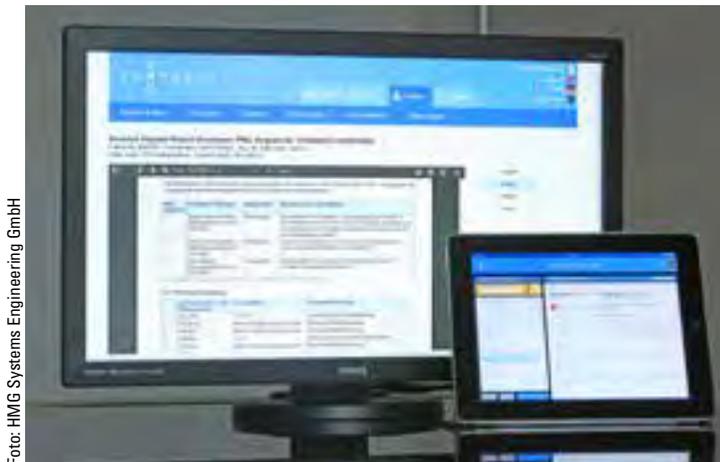


Foto: HMG Systems Engineering GmbH

Das „PGXperts System“ liefert Ärzten wichtige Informationen für die medikamentöse Behandlung ihrer Patienten.

referent Horst Müller einen ersten Besuch abstattete und sich über deren Portfolio informierte. Beide zeigten sich positiv überrascht, dass

die mittelständische Firma für Innovation auf höchstem Niveau steht. 34 Experten aus acht Nationen und 13 Fachrichtungen – vom Informa-

tiker bis hin zum Molekularbiologen – tüfteln an komplexen und effizienten Systementwicklungen für internationale Konzerne wie Siemens oder Ericsson. Dabei liegt der Schwerpunkt auf industrieller Forschung, insbesondere auf Planung, Entwicklung und Management von IT-Systemen in den Bereichen Telekommunikation, Automatisierung und Medizintechnik.

Aus dem Hause stammt zum Beispiel das „PGXperts System“, ein in Europa bislang einmaliges Expertensystem zur Realisierung personalisierter Medizin. Das Programm liefert entscheidende Informationen zu genetischen Merkmalen und Arzneimittelinteraktionen, die wichtig sind für eine individuelle medikamentöse Therapie eines Patienten. ■

ROST
WOHNBAU GMBH
...wir bauen Zuhause

60 JAHRE

ERRICHTUNG VON 28 MODERNEN EIGENTUMSWOHNUNGEN IN 2 HÄUSERN IN ROSSTAL, SCHLEHENWEG 1 UND 3, IN AUSGESUCHTER, SEHR GUTER SÜD-WOHNLAGE

- 2, 3 und 4-Zimmerwohnungen
- Schlüsselfertiges Bauen
- Keine Provision
- Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Energiesparende Bauweise
- Fußbodenheizung
- Großzügiger Balkon oder Terrasse
- Tiefgarage mit Einzelstellplätzen
- Barrierearme Bauweise und Aufzüge

Energieeffizienzhaus 55 (EnEV 2016)

0 25 50 75 100 125 150 175 200 225 >250

A+ **A** **B** **C** **D** **E** **F** **G** **H**

TELEFON: 0911-75 10 02 **PROVISIONSFREI!**

LIBELLENWEG 5 • 90768 FÜRTH-BURGARRNBACH • WWW.ROST-WOHNBAU.DE

€ 100 Schulranzen für Erstklässler



Foto: Gran

Alles, was ein ABC-Schütze für einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt braucht: Thomas Lang, stellvertretender Vorstandsvorsitzender (Mitte), und Dejan Susak, Fürther Filialleiter der Sparda-Bank Nürnberg (re.), überreichen Bürgermeister Markus Braun die ersten von insgesamt 100 Schultaschen.

Um Kindern aus finanziell benachteiligten Familien den bestmöglichen Start ins Schulleben zu ermöglichen, hat die Sparda-Bank Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth in diesem Jahr zum vierten Mal Büchertaschen für die ABC-Schützen bereit gestellt. Diese sind vollgepackt mit wichtigen Utensilien für den Schultag: Sporttasche, Brustbeutel, ein Etui mit Stiften und ein Mäppchen. Die Mittel dafür stellt der Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank Nürnberg e. V. zur Verfügung.

„Die Förderung der Bildung ist unverzichtbar, wenn wir das Leben der Menschen hier in Nordbayern immer weiter verbessern wollen“, unterstrich Thomas Lang, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürn-

berg, bei der offiziellen Übergabe an Bürgermeister Markus Braun. „Deswegen zeigen wir uns solidarisch mit den Menschen in Fürth – gerade mit denjenigen, denen es leider nicht so gut geht.“ Damit die Schulranzen auch in die Hände der Kinder gelangen, die sie am dringendsten benötigen, hilft die Stadt bei der Verteilung. „Wir bekommen immer auch gleich die direkte Rückmeldung: Viele Familien freuen sich, ihren Söhnen oder Töchtern mit den neuen Taschen einen unvergesslichen Start in die Schule bieten zu können“, erklärte Braun. Auch aufgrund der höheren Zahl an Flüchtlingskindern hat die Sparda-Bank heuer so viele Büchertaschen wie noch nie zur Verfügung gestellt, nämlich 100 Stück. ■

€ Wertvolle Helfer für LAC



Foto: privat

Mit einer Spende über 5000 Euro hat die Sparkasse Fürth dem Leichtathletik Centrum Quelle Fürth im TV Fürth 1860 unter die Arme gegriffen: Mit dem Geld konnte eine neuekehr- und Reinigungsmaschine für die frisch sanierte Laufbahn angeschafft werden. „Sie sorgt bei unseren ehrenamtlichen Helfern, die seit Jahren die Halle säubern, für große Erleichterung“, betonten erster Vorsitzender Werner Kaminski (li.) und seine Stellvertreterin Angelika Kühn-Maurer bei der symbolischen Scheckübergabe durch Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Hans Wölfel (re.) und Geschäftsstellenleiter Robert-Koch-Straße Frank Seyfried (2. v. re.).

€ Globales Lernen unterstützt

Bärbel und Frank Hartmann vom gleichnamigen Musikstudio haben den Erlös eines Benefizkonzerts von 300 Euro an Bildungsreferentin Melanie Diller vom Weltladen Fürth für das Projekt „Botschafter des Globalen Lernens“, bei dem Geflüchtete und Migranten Ju-

gendlichen von ihren Erfahrungen berichten, übergeben. Durch diese finanzielle Unterstützung kann das Angebot nun im Herbst für weitere Schulen und Jugendgruppen fortgesetzt werden. Nähe Infos unter www.botschafter-globales-lernen.de. ■

Werden Sie Tagesmutter!

Sie arbeiten gern mit Kindern, sind zuverlässig, kontaktfreudig und einfühlsam? Absolvieren Sie beim fmf FamilienBüro einen fundierten Qualifikationskurs. Der kostenfreie Kurs ist ein wichtiger Bestandteil für den Erhalt einer offiziellen Pflege-erlaubnis des Jugendamtes. Weitere Infos und Termine unter Telefon: 0911-255 229-0 oder auf unserer Homepage.

fmf-FamilienBüro gGmbH
Bahnhofstraße 1, 90547 Stein

Qualifizieren. Vermitteln. Fortbilden.
www.fmf-familienbuero.de



fmf FamilienBüro
Kindertagesbetreuung



Design: beilker.de

Fürth-Shop

Neu im Shop

Schlüsselhänger

Der hölzerne Schlüsselhänger mit Fürth-Logo kostet 3,95 Euro.



Färdder Vesper-Breddla

Das Brotzeitbrettchen aus Buche ist für 5,95 Euro erhältlich.



Trinkflasche

Passend zur Brotbox gibt es nun die Trinkflasche aus Kunststoff für 7,95 Euro.



Geschenktipp

Snackbox

Zum Schulanfang, fürs Büro oder Zuhause: Die handliche Box mit Klippverschluss schließt jede Pausenmahlzeit sicher ein. Die Snackbox mit Kleeblatttranke ist spülmaschinengeeignet und kostet 4,95 Euro.



Jetzt auch online: Eine Auswahl an Produkten ist unter www.färddshop.de erhältlich. Fürth-Shop im Franken-Ticket, Kohlenmarkt 4, Telefon 74 93 40. Öffnungszeiten: November bis Mai, Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 16 Uhr; Juni bis Oktober, Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr und Samstag 9 bis 14 Uhr. Tourist-Information Fürth (begrenzte Auswahl an Artikeln), Bahnhofplatz 2, Telefon 23 95 87-0, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 10 bis 18 Uhr, sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. E-Mail: shop@fuerth.de.

Altstadt-Perlen entdecken

Die Innenstadtbeauftragte der Stadt Fürth lädt am **Samstag, 24. September, 10.30 Uhr**, zur nächsten Führung unter dem Motto „Einkaufen in der Fürther Altstadt“ ein. Kleine, oft hochspezialisierte Fachgeschäfte, moderne Start-ups und Kunsthandwerk zeichnen dieses Gebiet aus. Kombiniert mit verschiedensten

Gastronomiekonzepten, die für jegliche Gaumenfreuden das passende Angebot parat haben und somit die Besucher rund um Grüner Markt und Gustavstraße zum Verweilen einladen.

Treffpunkt: Rathaus, Haupteingang. Weitere Infos unter Telefon 974-10 65 oder per E-Mail einkaufen@fuerth.de.

Modegeschäft wiedereröffnet



Foto: privat

Neue Einrichtung, neue Trends: „Mode Mary Lou“ an der Fürther Freiheit hat wieder geöffnet.

Nach der umfassenden Renovierung, die ein Wasser- und Brandschaden im Juni im Gebäude Ecke Friedrichstraße und Fürther Freiheit notwendig gemacht hatte, ist „Mode Mary Lou“ wieder da. Inhaberin Maria Tricarico hat ihr Geschäft mit viel Liebe zum Detail

neu ausgestattet und mit den aktuellen Herbsttrends bestückt. Auf die köstlichen Versuchungen im Café „Süße Freiheit“ – eine Haustür weiter – müssen die Gäste leider noch ein wenig warten, hier soll aller Voraussicht nach im November wieder geöffnet werden.

Greuther Teeladen

Tee • Heilkräuter • Kräuter • Gewürze

Angebote & Empfehlungen
 September

Birkenzucker (Xylit)
Die gesunde Alternative zu Haushaltszucker

250g
5,49

Tahedl Suppe
verschiedene Packungsgrößen, besonders lecker

ab
2,69
statt 3,29

Kräutertee Kokolores
Fein aromatisierte Kräutermischung mit Kokos Aroma

100g
2,49
statt 3,29

BambooCup
Innovative Trinkbecher aus Bambus in verschiedenen Designs

je
14,95

schnell & lecker von Milford
Die schnelle Art Tee zuzubereiten

20 Btl
2,29

Xylit – die Alternative zu Haushaltszucker

Die Besonderheiten an Xylit (Birkenzucker) ist seine in verschiedenen Studien nachgewiesene kariostatische und antikariogene Wirkung. Das heißt, aus Birkenzucker können Bakterien keine Säure bilden und daher ist er für unsere Zähne nicht schädlich. Birkenzucker

beeinflusst den Blutzuckerspiegel nur geringfügig, somit ist er auch für Diabetiker geeignet.

Mehr Infos zu diesem Thema in Ihrer Filiale oder bei uns im Internet.

www.greuther-teeladen.de
 Vestenbergsgreuth, Gremsdorf und Fürth

licht company möchten Sie Licht-Atmosphäre schaffen?
Wir helfen Ihnen dabei!
Ein außergewöhnliches Leuchtenangebot zu fairen Preisen.
Beratung auch vor Ort
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr
oder nach Vereinbarung
Lichtcompany
Kay Hirschmann GmbH
Laubenweg 27
90765 Fürth
direkt gegenüber Sportstadion
Tel.: 09 11/79 13 92
www.lichtcompany.com
kontakt@lichtcompany.com

tilgner
Haustechnik
Sanitär, Badsanierung, Wasseraufbereitung, Komplettbäder, Heizung, Solar, Klima, Flaschnerei, Dachdeckerei, Lüftung, Kundendienst, Notdienst und Wartung
Siegelsdorfer Straße 27a
90768 Fürth
Tel. 977 208-0 • Fax 977 208-21
info@tilgner-haustechnik.de
www.tilgner-haustechnik.de

Kaffeerösterei & Lagerverkauf
– traditionelles Rösten
– Bio & FairTrade Röstungen
– Sortenreine Länderkaffees
– Kaffee & Barista Seminare
– Feinkost & Präsentkörbe
– Große Maschinenausstellung
– Reparaturservice
Espresso one
di mio gusto
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 9-13 Uhr
Am Farmbach 8 · 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103/71332-0 · www.espressone.de

Fürther Sahnehäubchen: Modisch gekleidet durch die Schwangerschaft

Seit rund einem Jahr sorgen Andrea und Sabrina Höfler in ihrem hellen und modernen Umstandsmodengeschäft „Beautiful Mom“ in der Moststraße 19 für glückliche werdende oder frisch gebackene Mütter. Von den Schwierigkeiten geprägt, die Sabrina während der eigenen Schwangerschaft in Sachen Mode erfuhr, kam ihr die Idee vom eigenen Laden: „Ich hatte wirklich große Probleme, überhaupt schöne Klamotten zu finden, vor allem aber Businesskleidung fürs Büro oder etwas Festliches zum Beispiel für eine Hochzeit“, erklärt sie. Schnell steckte sie die jüngere Schwester mit ihrer Idee an und dann wurde fast ein Jahr lang vorbereitet und das Konzept erstellt, bevor es Ende 2015 losging. Der Fokus bei der Auswahl der Teile liegt nicht nur auf Modernität, Trend und Alltagstauglichkeit – die beiden achten besonders darauf, dass ihr Sortiment breit gefächert ist, damit die Kundinnen ihrem gewohnten Kleidungsstil treu bleiben können. „Bei uns gibt’s alles, was Frau in anderen Umständen braucht, um sich wohl zu fühlen“, sagt Sabrina



Foto: Verena Tykvar

Die Schwestern Andrea (li.) und Sabrina Höfler kümmern sich mit ihrem modischen Rundum-Service darum, dass werdende Mamas sich wohl in ihrer Haut fühlen.

stolz und zählt auf: „Von der ganzjährig erhältlichen Bademode, über verschiedenste mitwachsende Hosen mit Unter- oder Überbauchbund, extra elastische Shirts sowie Jäckchen, bis hin zu Stillkleidung und kleinen Helferlein wie Bauchbändern, die das Tragen von knapp gewordenen Lieblingsteilen weiterhin ermöglichen – und alles in den Größen XXS bis XXL.“ Auch toll: Weil den meisten Stücken gar nicht anzusehen ist, dass es sich um Schwangerschaftsmo-

de handelt und sie sich ohnehin durch Dehnbarkeit den Figuren anpassen, kann die Kleidung auch nach der Geburt noch gut getragen werden und muss nicht zwingend ausgemustert werden.

Info: Beautiful Mom – Umstandsmode und Stillbekleidung, Moststraße 19, Telefon 78 79 06 58, Internet www.beautifulmom.de, E-Mail info@beautifulmom.de, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr.

Fürther Traditions-geschäft mit langer Geschichte

Blattgold ist ein faszinierendes Material, mit dem man allerlei Gegenstände und Objekte attraktiv gestalten kann. In kaum einem Geschäft in Fürth ist das besser bekannt als im Klein & Jacob in der Wehlauer Straße 81. Denn der Laden entstammt aus einem im Jahr 1850 gegründeten Goldschläger-Betrieb. Heute wird das Familienunternehmen in der dritten Generation geführt und wartet mit einem reichen Sortiment an Produkten und Dienstleistungen auf. Ob für Beruf oder Hobby – Kunstmaler, Restauratoren und Vergolder finden hier ein vielseitiges Angebot an Öl-, Acryl-, Aquarell- und Eitemperafarben, verschiedenste Künstlerpinsel sowie bespannte und grundierte Keilrahmen in über 20 Formaten. Zudem sind fast 90 verschiedene offene Pigmente, die nach Kundenwunsch abgewogen werden, das Bob-Ross-Sortiment



Foto: privat

Mitarbeiterin Rita Mäckl-Schäfer und Geschäftsführerin Ronny Klein (re.) zeigen einen Ausschnitt aus ihrem umfangreichen Produktportfolio für Maler, Restauratoren und Vergolder.

sowie Malblöcke in vielen Größen und Qualitäten erhältlich. Trotz des Wandels bleibt das Kerngeschäft von Klein & Jacob Blattgold, das für die Restaurierung namhafter

Denkmäler und Kirchen geliefert wird.

Weitere Informationen gibt es unter www.klein-jacob.de oder unter der Rufnummer 73 12 51.



Neuer Kurs „Kinder im Blick“

Kinder im Blick



Ein Kurs für Eltern in Trennung

entwickelt von



Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Stadt Fürth bietet den Kurs „Kinder im Blick“ für Eltern in Trennung an. In dieser Zeit brauchen Mädchen und Jungen besonders viel Zuwendung, um den Übergang in den neuen Lebensabschnitt zu bewältigen. Der Kurs gibt praktische Tipps, wie sich das Kind positiv entwickeln, wie Stress vermieden oder abgebaut und wie der Kontakt der Eltern untereinander gestaltet werden kann. Die Treffen in kleinen Gruppen finden an den **Donnerstagen, 13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 8. und 15. Dezember, jeweils von 17 bis 20 Uhr**, in den neuen Räumen der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in der Alexanderstraße 9, dritter Stock, statt. Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon 974-19 42. **Anmeldeschluss ist am Freitag, 30. September.**

Foto: Sebastian Kolb



Kindertheater im Kulturforum



Nach der Eigeninterpretation des Janosch Klassikers „Komm, wir finden einen Schatz!“ und der Adaption von Robert Louis Stevensons „Die Schatzinsel“ bringen Rebecca Kirchmann (li.) und Meike Hess die aufregende Geschichte von Elli und ihrem Biest auf die Bühne.

Mit dem Stück „Ellis Biest“, basierend auf dem Kinderbuch von Martin Krau, eröffnet das Theater Morgenroth & Schwester am **Samstag, 24., und Sonntag, 25. September, jeweils 16 Uhr**, die Kindertheater-Saison im Kulturforum. Dabei geht es um Elli,

der es einfach zu langweilig ist, immer Prinzessinnen zu malen. Stattdessen erfindet die Kleine ein vergnügtes rosa Biest, das plötzlich quicklebendig wird und sie zu verrückten Abenteuern überredet. Weitere Infos unter www.kulturforum.fuerth.de.



Informationen zur Berufswahl

Bei der Berufswahl sind Eltern ein wichtiger Ratgeber. Doch die Arbeitswelt und die Studienfächer verändern sich laufend. Auf dem „parentum-Eltern+Schülertag“ am **Freitag, 21. Oktober, von 15 bis 19 Uhr** informieren deshalb Unternehmen, Hoch- und Fachschulen sowie Institutionen

in der Stadthalle Fürth. Der Eintritt ist frei. Auch dieses Jahr besteht die Möglichkeit, im Vorfeld Gesprächstermine (je 20 Minuten) mit den Ausstellern zu vereinbaren. Weitere Informationen gibt es unter www.parentum.de.



innovativ | familiär | kompetent



Internationaler Tag der Patientensicherheit

am Samstag, 17. September 2016 von 14:00 – 18:00 Uhr im Bildungszentrum des Klinikum Fürth

Zu folgenden Themenschwerpunkten werden Vorträge von unseren Experten und Interaktionen angeboten:

- 14:15 Uhr **Arzneimittelsicherheit** – lassen Sie sich Ihren persönlichen Medikationsplan erstellen.
 - 15:15 Uhr **Sturzprävention** – testen Sie unseren Alterssimulator
 - 16:15 Uhr **Keine Chance den Krankenhauskeimen** – ein Blick in die Gerätewiederaufbereitung
 - 17:15 Uhr **Sicherheit im OP** – so funktioniert das Patientenarmband
- Im Anschluss findet eine Patientenarmbandtombola statt. (Die Armbänder erhalten Sie zu Beginn der Veranstaltung.)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.klinikum-fuerth.de

Qualifizierung für Berufsrückkehrerinnen

Sie wollen nach einer längeren Familienphase in das Berufsleben zurückkehren - die **Mypegasus GPQ Nürnberg** unterstützt Sie dabei:

Mit Trainern aus der Wirtschaft definieren Sie berufliche Ziele und deren Umsetzung. Durch die Stärkung persönlicher Kompetenzen und den Ausbau von Selbstmanagement haben Sie sehr gute Chancen, wieder einen qualifizierten Arbeitsplatz zu erhalten.

Der Kurs umfasst 35 Trainingstage, die im Zeitraum von 10 Monaten stattfinden. **Start ist Mitte Oktober 2016.**

Die Qualifizierung wird vom bayerischen Arbeitsministerium gefördert und ist für die Teilnehmerinnen **kostenfrei**.

Weitere Informationen:

Frau Lindner-Wortberg, Tel. 0911/ 93904- 412
www.gpq.de, e-mail: maria.lindner-wortberg@gpq.de



Fürth StadtZEITUNG

Die nächste Stadtzeitung erscheint am 28. September.



Neues Senioren-Servicewohnen Villa Nopitschpark in Nürnberg

Eigentumswohnungen 1,5-, 2- und 3-Zimmer
Sorglos-Immobilie für Eigennutzer u. Kapitalanleger



Vor-Ort-Info: sonntags 14 bis 16 Uhr
Nopitschstr. 25, 90441 Nürnberg
Musterwohnungsbesichtigung:
sonntags 14 bis 16 Uhr
Karlst. 18, 90763 Fürth

Energieausweis in Vorbereitung

Info-Telefon:
0911/776611
www.urbanbau.com

Info-Nachmittag: Vermögenssicherung
Samstag 17.09.2016 um 14.15 Uhr
Tagungszentrum Novina Hotel, Südwestpark 5, Nürnberg
Um Anmeldung wird gebeten!

Betreuungsstuben Fürth

Tagespflege für Betreuungsbedürftige Senioren

Wissenswertes

- Kein Pflegeheim
- Tagesbetreuung
- Generationsorientiertes Ambiente
- Charakteristisches Mobiliar
- Herzlicher Umgang
- Individuelle Förderung

Angebot für Gäste

- Kulturelles Unterhaltungsprogramm
- Selbstgekochter Mittagstisch
- Frühstück & Kaffeeklatsch
- Gedächtnis- & Denkspiele
- Gymnastik & Bewegungsübungen
- Koch- & Musiktherapie

Angebot für Angehörige

- Auskunft über Kassenleistungen
- Hilfe bei Ein- und Höherstufungen
- Beratung im Umgang mit Demenz
- Abhol- und Bringdienst (inkl. Rollstuhlplätze)



// Adresse:
Betreuungsstuben Fürth
Gebhardtstraße 7
90762 Fürth

// Öffnungszeiten:
werktags 8:00 – 16:15 Uhr
sowie jeden letzten
Sonntag im Monat

// Telefon:
0911 / 950 977 80

// Internet:
www.betreuungsstuben.de
info@betreuungsstuben.de

Gutschein

über ein Beratungsgespräch sowie einen Probetag



Sprechtag beim Behindertenrat

Der Fürther Behindertenrat ist im Technischen Rathaus, Hirschenstraße 2, Erdgeschoss, zu finden und bietet jeweils **dienstags** von **9.30 bis 11.30 Uhr** eine Sprechstunde an. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich zu informieren und beraten zu lassen. Es können auch Probleme und Missstände

aufgrund einer Behinderung bekannt gegeben werden, damit diese vom Gremium aufgegriffen werden können. Weitere Termine können unter der Rufnummer 974-17 83 oder E-Mail behindertenrat@fuerth.de vereinbart werden. Weitere Informationen zur Arbeit des Rats: www.behindertenrat-fuerth.de. ■



Sprechzeiten für Senioren

Die Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderungen der Stadt Fürth ist **montags von 13.30 bis 15.30 Uhr, dienstags, mittwochs sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr** und von **13.30 bis 15.30 Uhr** sowie **freitags von 9 bis 12 Uhr** geöffnet. Die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, Carmen Kirchner, vergibt Termine auf Anfrage unter der Rufnummer 974-17 91. Die Seniorenbeauftragte, Christiane Schmidt, ist unter der Nummer 974-17 89 zu erreichen und bietet **dienstags und**

donnerstags von 10 bis 12 Uhr Sprechstunden an. Sie finden im City-Center, Eingang Königstraße 112, im ersten Obergeschoss statt. Der Seniorenrat der Stadt Fürth ist **dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr** und nach telefonischer Vereinbarung unter 974-18 39 im Erdgeschoss des Rathauses, Königstraße 86, Zimmer 005, zu erreichen. Kontakt ist auch per Mail unter seniorenrat@fuerth.de möglich, weitere Informationen zur Arbeit des Gremiums sind auf der Homepage unter www.seniorenrat-fuerth.de.to zu finden. ■



Kurz informiert

Veranstaltungen

Die Fürther Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderung (fübs) lädt in der Reihe „Kunst am Dienstag – zu alt für junge Kunst?“ am **27. September, 14 Uhr**, zur Ausstellung „Laura Ford – Sculptures and Drawings“ ein. Kosten für den kunstpädagogischen Nachmittag 55+ mit Ausstellungsführung: vier bzw. ermäßigt zwei Euro; Anmeldung bei der kunst galerie fürth unter Telefon 974-16 90. Am Donnerstag **29. September, 14.30 Uhr**, findet ein Treffen der Fürther Altenclubleitungen im Rundfunkmuseum Fürth statt. Anmeldung bei der fübs unter der Nummer 974-17 85.

München an. Neben einer 50-minütigen Tour mit einem Bus über den Airport sind auch ein gemeinsames Mittagessen sowie Kaffeetrinken eingeplant. Nähere Infos gibt Hildegard Werling unter Telefon 779 81 28. Anmeldung am **Montag, 26. September, von 9 bis 12 Uhr** im Grete-Schickedanz-Heim, Friedrich-Ebert-Straße 4 (U-Bahn-Ausgang Klinikum).

Kochen

Der Seniorenrat, Ausschuss Gesundheit und Ernährung, und das Caritas-Heim St. Josef laden wieder zum gemeinsamen Kochen ein. Unter dem Motto „Gesund kochen im Alter“ treffen sich die Teilnehmer an den **Donnerstagen 6., 13., und 20. Oktober, jeweils um 15.30 Uhr** im Caritas-Heim, Benno-Mayer-Straße 5. Kostenbeitrag je Termin acht Euro, bitte unter Telefon 974-18 39 oder E-Mail seniorenrat@fuerth.de anmelden. ■

Tagesfahrt

Die Offene Behindertenarbeit des Fürther BRK-Kreisverbandes bietet zusammen mit der Lebenshilfe Fürth am **Dienstag, 18. Oktober**, eine Tagesfahrt zum Flughafen



Service-Mobil auf dem Friedhof

Auf dem Fürther Friedhof steht ein elektrobetriebenes Service-Mobil kostenlos für gehbehinderte Besucherinnen und Besucher **montags bis donnerstags von 8 bis 15.15 Uhr** und **freitags von 8 bis 14 Uhr** zur Verfügung. Wer das Fahrzeug anfordern möchte, kann es bei der Verwaltung unter

der Rufnummer 37 65-18 71 vorbestellen. Eine spontane Nutzung ist ebenfalls möglich, indem sich Interessierte über die Sprechanlage am Haupteingang an der Erlanger Straße melden. Wenn das Service-Mobil frei ist, fährt ein Mitarbeiter des Friedhofs die Personen zu den jeweiligen Gräbern. ■



Faire Woche in Fürth

Die „Faire Woche“ ist die größte Aktion zum Fairen Handel in Deutschland, die jeweils in den letzten beiden Septemberwochen stattfindet. In Fürth können Interessierte am **Samstag, 24. September**, am Waagplatz beim Fairen Frühstück des Weltladens in Kooperation mit Bündnis90/Die Grünen unter dem Motto „bio – fair – regional“ Leckereien probieren. Um **11 Uhr** startet an gleicher Stelle der Rundgang „Fairführung“ mit Birgit Jungkunz durch die FairTrade-Town. Denn auch trendige Läden, schicke Boutiquen und ambitionierte Gastronomiebetriebe setzen beim Einkauf auf Fairness. Bitte unbedingt anmelden im Rahmen der Stadtverführungen (Nummer 319).

Am **Mittwoch, 28. September, 20 Uhr**, lädt der Weltladen in Kooperation mit Oikokredit Bayern zum

Vortrag von Kristina Rehbein, politische Referentin von Erlassjahr.de, ins Gemeindehaus der Auferstehungskirche ein. Thema ist die Kampagne „Dept 20 – Entwicklung braucht Entschuldung jetzt!“.

Dept 20, das sind zwanzig Stimmen von Regierungsmitgliedern, Akademikerinnen, Bischöfen, Ba-

sisaktivisten und Vertreterinnen von Initiativen aus verschuldeten Ländern. Sie wenden sich mit ihren Forderungen an die im Sommer 2017 in Deutschland tagenden Staats- und Regierungschefs der G20.

Während der „Fairen Woche“ erwartet die Kundinnen und Kunden im Weltladen Fürth in der Königstraße 72 und im Modegeschäft FARCAP in der Gustavstraße 35 viele weitere „Fairlockungen“. Weitere Infos: www.weltladen-fuerth.de. ■



Neue Ausstellung im Theater

Im Stadttheater Fürth ist die Ausstellung „Art Lights up“ von Brigitta Nottebohm von **Sonntag, 25. September** (Vernissage um **11 Uhr**), **bis Dienstag, 15. November**, in Zusammenarbeit mit Art-Agency Hammond zu sehen. Die aus Salzburg stammende Künstlerin lebt in München und auf Mallorca. Nach fotorealistischen Zeichnungen und Gemälden hat sie sich der malerischen Eroberung neuer Räume, des Lichtes und dessen Brechung

durch die Materie sowie der Landschaft verschrieben. Aus mehrfach übereinander gelagerten Bildschichten entstehen energiegeladene Werke. Über 40 Jahre Ausstellungstätigkeit in USA und Europa machen Nottebohm einem breiten Publikum bekannt und sorgen für internationale Anerkennung. Besichtigung nach Vereinbarung unter Telefon 77 07 27 oder E-Mail aah-art@t-online.de, nähere Infos unter www.art-agency-hammond.de. ■



Peter Tiimus,
Spezialist für Immobilienfinanzierung in
der Geschäftsstelle Schwabacher Straße

Bau- darlehen 5 Jahre fest!

ab
0,84 %

bis **2,01 % p.a. effektiv**,
bonitätsabhängig

Jahreszins nom.* ab 0,80 % bis
1,95 % p.a. Stand: 06.09.2016

* zzgl. Grundschuldentrags- und Gebäudeversicherungskosten; für Nettodarlehensbeträge ab 50.000 €; grundpfandrechtlich gesichertes Darlehen.

Sparkasse Fürth
Maxstraße 32 · 90762 Fürth
Telefon (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

Repräsentatives Beispiel:

Zinssatz gilt für Kunden mit einem Girokonto bei der Sparkasse Fürth mit regelmäßigen Eingängen. Für Nicht-Kunden: Zinssatz bei Kontowechsel möglich. Zur Finanzierung einer selbstgenutzten Immobilie. Mindest-Tilgung 2 % p.a.; Grundschuldabsicherung notwendig; zwei Drittel der Kunden erhalten einen effektiven Jahreszins von 1,50 % p.a. oder günstiger. Nominalzins 1,45 % p.a. für 5 Jahre zzgl. Grundschuldentrags- und Gebäudeversicherungskosten.



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

vhs Volkshochschule
Fürth gGmbH

Hirschenstr. 27/29 · 90762 Fürth
Telefon 974-1700 · Fax 974-1706
info@vhs-fuerth.de · www.vhs-fuerth.de

Die vhs Fürth informiert

Programm Herbst-/Winter 2015/16 Semesterbeginn 26.09.16



Gesellschaft



Beruf



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Grundbildung



Aktionstag Gesundheit (40100-40172) Sa 17.09.16

An diesem Tag gibt es wieder eine Vielzahl von Gesundheitsangeboten, an denen Sie kostenlos teilnehmen können.

Eine vorherige Anmeldung ist nötig!

An diesem Samstag ist die Geschäftsstelle der vhs von 09:00-16:00 Uhr geöffnet.

Beratungstag Sprachen, Samstag 17.09.16

Im Haus der Volkshochschule, Hirschenstraße 27 finden **von 10:00-13:00 Uhr** kostenlose Beratungen für folgende Sprachen statt: **Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.**

Öffnungszeiten des vhs-Servicebüros:

Mo, Di, Do 09.00-13.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
Mi 12.00-17.00 Uhr, Fr 09.00-12.00 Uhr



Ein dreitägiger Führungsmarathon verbindet Fürth und Nürnberg

41 Anbieter organisieren in der Kleeblattstadt 60 Programmpunkte – Die Teilnehmerkarten ab 16. September erhältlich

Unter dem Themenschwerpunkt „Macht“ stehen die Stadt(ver)führungen, zu denen Fürth und Nürnberg von **Freitag, 23., bis Sonntag, 25. September**, gemeinsam einladen. Wer in der Kleeblattstadt unterwegs ist, darf sich auf 60 Programmpunkte freuen, die die 41 Anbieter – darunter die Gästeführer der Tourist-Information, Geschichte Für Alle e.V., Museen, Kunstgalerien, kirchliche Einrichtungen, Märchenerzähler, die Freimaurerloge „Zur Wahrheit und Freundschaft“, der BUND Naturschutz, die Comödie Fürth, der Weltladen Fürth e.V., Yoga in der alten Stanze, das Freiwilligen Zentrum Fürth, die Volkshochschule, das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V., das Atelier NahtLust e.V., der Interkultureller Garten e.V. der

Seemanns-Chor aus Nürnberg sowie zahlreiche Künstlerinnen und Künstler – organisieren. Prominentester Stadtführer ist in diesem Jahr Christian Schmidt, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, der am Sonntag um 16 Uhr zur Führung „Die Macht des Stiftertums – der Beitrag jüdischer Bürger zur Stadtentwicklung“ einlädt. Das komplette Programm, das für Fürth in die Rubriken „Altstadt“, „Am Abend“, „Geschichte“, „Gesellschaft“, „Innovation und Technik“, „Kulinarisches“ sowie „Kunst und Kultur“ unterteilt ist, sowie die Eintrittskarten in Form eines Türmchens gibt es bei den Fürther Nachrichten, Rudolf-



Breitscheid-Straße
19, im Franken Ticket, Kohlen-

markt 4, und in der Tourist-Information, Bahnhofplatz 2, die am Veranstaltungswochenende zu folgenden Zeiten geöffnet ist: Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 17 Uhr und Sonntag 11 bis 16 Uhr. Für Führungen, die im Programm mit dem Symbol A gekennzeichnet sind, werden Teilnehmerkarten benötigt. Diese gibt es ab Freitag, 16. September, 15 Uhr, in der Tourist-Information Fürth und in der Nürnberger Kultur Information im KunstKulturQuartier, Königstraße 93, sowie online mit dem dazugehörigen Kennwort, das man beim Kauf eines Türmchens erhält. Weitere Informationen unter www.stadtverfuehrungen.nuernberg.de.

Mit Tango in die neue Saison



Foto: Dorit Schulze

Mit Faux Pas, einem Sextett aus Niedersachsen, eröffnet das Kulturforum Fürth am Donnerstag, 22. September, 20 Uhr, die neue Spielsaison. Das Ensemble präsentiert den Tango in seinen unterschiedlichen Facetten, Emotionen und Extremen mit Virtuosität und Leidenschaft und interpretiert vokale und instrumentale Klassiker des traditionellen Tango Argentino der 1920er bis 1940er Jahre sowie Werke des Tango Nuevo. Weitere Infos unter www.kulturforum.fuerth.de

Frauenkultur im Museum

Das Museum Frauenkultur Regional-International bietet im Rahmen der Ausstellung „ausgekocht“ folgende Veranstaltungen an:
Donnerstag, 22. September, 18 Uhr, 100 Jahre Kochbuchgeschichte. Das Bayerische Kochbuch erzählt Kulturgeschichte und spiegelt Veränderungen in Gesellschaft, Politik, Design, Ernährungslehre und Küchentechnik wieder. Referentin: Regina Frisch. In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Fürth e.V., Eintritt frei.
Freitag, 30. September, 18 Uhr, Lesung der Zeitschreiberinnen aus dem Haus „eckstein“ in Nürnberg: Biografische Texte zum Thema „ausgekocht?“. In Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie Nürnberg, Eintritt frei – Spenden erwünscht. Folgende Veranstaltungsreihe fin-

det mit der Volkshochschule (vhs) Fürth statt – bitte auch dort anmelden:
Samstag, 15. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr, Führung durch die Ausstellung im Frauenmuseum im Marstall. Kosten fünf Euro.
Donnerstag, 27. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr, vhs, Hirschenstraße 27, Raum I.3, „Die kulinarische Globalisierung auf unseren Tellern“. Gebühr inklusive Kostproben fünf Euro.
Das Museum ist noch im September jeweils donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen für Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Anmeldung unter E-Mail fidew.pr@gmail.com bis Ende Oktober möglich. Aktuelles ist im Internet unter www.frauenindereinenwelt.de zu finden.

WBG tut gut!



Hier fühlen wir uns richtig wohl!

Denn hier passt einfach alles – vom Schnitt bis zur Lage.
Solche Perlen findet man bei der WBG Fürth.

Siemensstraße 28, 90766 Fürth | Telefon: 0911 / 7 59 95-0 | www.wbg-fuerth.de

WBG Fürth

Wohnungsbaugesellschaft
der Stadt Fürth

Schlagerstar in Fürth

Am **Donnerstag, 6. Oktober**, um **20 Uhr** gastiert der österreichische Schlager-Star Nik P. im Rahmen der Live-Tour 2016 „Geboren um dich zu lieben“ in der Stadthalle. Für „Ein Stern der deinen Namen trägt“ erhielt der Sänger zehnfach Gold für über eine Million verkaufte Singles und wurde mit dem ECHO 2007 ausgezeichnet. Spätestens seitdem zählt der Künstler zu den erfolgreichsten österreichischen Songschreibern und Interpreten seines Genres. Eintrittskarten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online bei reservix.de oder eventim.de erhältlich.



Foto: Agentur Hohenstein Konzerte

Der österreichische Schlager-Star Nik P. ist in der Stadthalle zu Gast.

Ein Tag im Zeichen der Kinder

Im Südstadtpark dreht sich am **Samstag, 24. September**, von **14 bis 18 Uhr** alles um den Nachwuchs, wenn der Weltkindertag mit zahlreichen bunten und spannenden Aktivitäten unter dem Motto „Deine Welt: entscheide mit!“ ein Zeichen für die Rechte der Kinder setzt. Zu dem umfangreichen Aktionsprogramm, das der Stadtjugendring, das Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. und das Spielhaus Fürth auf die Beine stellt, gehören Mitmachprojekte, Erlebnisstationen, Workshops, der Kinderrechteweg, Infostände, Live-Musik sowie jede Menge Spaß und Spiel.



Diese Veranstaltung wird unterstützt von:



Turbulente Boulevardkomödie

Regisseur Klaus Hoffmann und sein Ensemble von der „Bühne Erholung 27 Fürth“ inszenieren die Komödie „Ein ungleiches Paar“ von Neil Simon. Premiere für das Stück rund um sechs Freundinnen mit viel Spaß, Wortwitz und Situationskomik ist am **Freitag**,

14. Oktober, um 19.30 Uhr im Saal des BiKuL in der Kapellenstraße 47. Weitere Aufführungen: Samstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr, und Sonntag, 16. Oktober, 15 Uhr, sowie Freitag, 6., und Samstag, 7. Januar 2017, jeweils 19.30 Uhr im BiKuL. Mehr Infos unter www.buehneerholung.de.

Vorlese Spaß in der Vobü

Jeden **Donnerstag um 15.30 Uhr** findet in der Hauptstelle der Volksbücherei (Vobü) ein Bilderbuchkino für Kinder ab drei Jahren statt: Spannende und lustige Geschichten stehen auf dem Programm und dazu werden Bilder auf der Leinwand gezeigt. Der Eintritt ist frei. Die nächsten Termine: 22. September: Sonnenei; 29. September: Urmel sucht den Schatz; 6. Oktober: Das Märchen von dem kleinen Reh; 13.

Oktober: Der Regenbogenfisch; 20. Oktober: Was knarrt und raschelt in der Nacht; 27. Oktober: Das kleine Gespenst (anschließend Basteln). Und auch die deutsch-türkische Vorlesereihe in Kooperation mit Nursen Schwanke findet am **Donnerstag, 13. Oktober, 16 Uhr**, mit Çok Özel (Was besonderes) ihre Fortsetzung. Alle Veranstaltungen unter www.fuerth.de/vobue.

STADELNER MODEHAUS

Im Haus Nr. 90
Plus-Mode
Größen 46-56

Im Haus Nr. 82
Größen 36-44

Stehmann

monari

Joseph Ribkoff

ELISA CAVALETTI

ZWEI HÄUSER,
EIN GEDANKE
EXTRAVAGANTE MODE
IN ALLEN GRÖßEN.

Stadelner Hauptstraße | Haus-Nr. 82, Tel. 765 95 28
 Haus-Nr. 90, Tel. 12 01 09 21 | www.stadelner-modehaus.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

Fürth **StadtZEITUNG**

Die nächste Stadtzeitung erscheint am 28. September.

Letzte Konzerte in der kleinen französischen Botschaft



Foto: Albert Zacherl



Foto: Ulrich Breulinge

Abschiedsvorstellungen im Lim: Am 23. September präsentieren Dany Tollemer und Andreas Rüsing (linkes Foto) französische Chansons, am 3. Dezember gibt es Jazz mit dem Stefan Grasse Trio.

Im September und Dezember finden im Lim-Haus die letzten Konzerte vor der Schließung statt.

Den Anfang macht am **Freitag, 23. September, um 20 Uhr** (Einlass 19 Uhr) die Künstlerin Dany

Tollemer. Zusammen mit dem Pianisten Andreas Rüsing gastierte sie schon einige Male im Haus und bezauberte das Publikum mit ihrer frechen Interpretation französischer Chansons. Der Eintritt kostet 19 Euro.

Am **Samstag, 3. Dezember**, geht es um **20 Uhr** (Einlass 19 Uhr) mit dem Stefan Grasse Trio weiter. Die Gitarristen Stefan Grasse und Hyun Bin-Park sowie Bassist Alexander Fuchs präsentieren mit harmonischer Raffinesse und

rhythmischem Gespür Interpretationen des europäischen Jazz. Der Eintritt beträgt 20 Euro. Karten für beide Konzerte sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.reservix.de erhältlich. ■

Soiree im Schloss Burgfarrnbach startet in eine neue Saison

Außergewöhnliche Ensembles mit ausgefallenem Programm – Neun Termine – Auftaktkonzert bereits ausverkauft

Die Kammermusikkonzerte der Reihe „Soiree im Schloss Burgfarrnbach“ starten in eine neue Saison: Es gibt wieder außergewöhnliche Ensembles mit ausgefallenen Programmen zu entdecken.

Wie beliebt die Veranstaltungen sind, zeigt die Tatsache, dass das Auftaktkonzert am **Samstag, 24. September**, mit dem Trio Franconia bereits ausverkauft ist. Beileben und Karten sichern sollten sich also alle, die am **Samstag, 29. Oktober**, zwei Fürther Nachwuchsmusiker bei ihrem Heimspiel erleben möchten. Die Brüder Moritz (Gitarre) und Julius Beck (Violine) zeigen ihr Können mit einem breit gefächerten Pro-

gramm von Bach bis Piazzolla. Ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk in Form eines einzigartigen Konzertabends folgt am **Samstag, 26. November**: Der Akkordeon-Virtuose Denis Patkovic paart Bachs Goldbergvariationen mit Tiensuus Erz und ermöglicht mit seinen „Gold Mine Variations“ eine völlig neue Sicht auf das Werk von Bach. Zum stimmungsvollen Jahresausklang an **Silvester** servieren die Schlesischen Kammersolisten mit Grieg und Mendelssohn Klassisches mit Arrangements zu Hits von den Beatles, aber auch lockere Töne. Auf Grund der großen Nachfrage gibt es wie immer zwei Konzerte – um **17 und 19.30 Uhr**.

Im neuen Jahr findet ein Wiedersehen mit dem Hugo Kauder Trio statt. 2015 war die seltene Besetzung Oboe, Bratsche und Klavier schon im Schloss zu hören. Am **Samstag, 28. Januar**, kommt das Trio als „Quintett Projekt“ – erweitert um Violine und Cello.

Ihr 30-jähriges Bestehen feiert das Duo Gruber & Maklar zusammen mit dem Amadeus Guitar Duo im Schloss Burgfarrnbach am **Samstag, 18. Februar**, mit einer virtuoseren „Guitar Gala Night“. Ein Hauch von Italien und Irland weht dann am **Samstag, 25. März**, durch das Schloss, wenn Christoph Mayer, Barockvioline, und Johanna Seitz, Barockharfe, italienische Werke des 17.

und Stücke des Scottish und Irish Folk aus dem 18. Jahrhundert erklingen lassen. Die Saison endet mit einem „Kaleidoskop“ von und mit Flöten: Flautando Köln unterbrechen am **Samstag, 29. April**, ihre Reise durch 500 Jahre internationale Musikgeschichte. Mit im Gepäck sind über 40 Instrumente.

Karten zum Preis von 20 bzw. ermäßigt zehn Euro können jeweils am ersten Montag nach dem vorherigen Konzert beim Kulturamt Fürth telefonisch bestellt werden. Konzertbeginn ist um **20 Uhr**, außer an Silvester.

Weitere Infos: Kulturamt, Telefon 974-16 81 oder www.fuerth.de/soiree. ■



Genau. Richtig.

Einfach vorbeikommen oder Termin vereinbaren:
www.tuv.com/termin oder Tel. 0800 8838 8838.

Prüfstelle Fürth, Heinrich-Stranka-Str. 24
Prüfstelle Nürnberg, Regensburger Str. 418c

 TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



Alle wichtigen Informationen zum Herbst-Grafflmarkt im September

Frei belegbare Flächen werden am 15. September eingezeichnet – Kirchenplatz für Kinder reserviert – Kein Verkauf auf Paisleyplatz

Der 79. Fürther Grafflmarkt am **Freitag, 16., und Samstag, 17. September**, findet auf Bereichen statt: Gustavstraße (zwischen Kannengießerhof und Anwesen Gustavstraße 58), Waagplatz, Waagstraße (mit Ausnahme des Bereichs zwischen dem Anwesen Waagstraße 4 und Gustavstraße), Kirchenplatz, Königstraße (zwischen Markgrafengasse und Anwesen Königstraße 76), Geleitsgasse, Löwenplatz und Marktplatz („Grüner Markt“).

Wer keine Platzkarte ergattern konnte, kann sich auf den frei belegbaren Flächen in der Geleitsgasse und am Löwenplatz (Paisleyplatz steht nicht zur Verfügung) einen Verkaufsbereich sichern. Hier kassieren städtische Mitarbeiter am Freitag und Samstag die Gebühr von 5,50 Euro pro beanspruchten Quadratmeter (mindestens ein Quadratmeter) pro Tag vor Ort in bar. In diesen Bereichen gilt das Prinzip der Selbstreservierung. Die Stadt nimmt hier keine Platzvergaben oder -zuteilungen vor. Die zur Verfügung stehenden Verkaufsflächen werden voraussichtlich am Donnerstag, 15. September, vormittags, eingezeichnet. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass ausschließlich die Markierungen gültig sind, für die das offizielle Klebeband (weißes Band mit aufgedrucktem Kleeblatt und Schriftzug „Stadt Fürth“) verwendet wurde. Alle



Archivfoto: Galßner

Auf dem Grafflmarkt wird jeder Trödel-Liebhaber und Schnäppchenjäger fündig.

anderen Markierungen haben keine Gültigkeit und werden von den städtischen Mitarbeitern entfernt. Der Kirchenplatz ist als Kindergrafflfläche nur für Mädchen und Jungen bis maximal 14 Jahre reserviert. Hier ist nur der ebenerdige Verkauf (zum Beispiel von einer Decke aus) von kindertypischen Artikeln gestattet. Aufgebaute Stände sind nicht erlaubt.

Am Freitag, 16. September, sind die Gustavstraße, der Marktplatz sowie die Waagstraße und -platz bereits ab 8 Uhr gesperrt, die als Marktbereich ausgewiesenen Straßen und Plätze für den gesamten Durchgangsverkehr ab 12 Uhr. Danach dürfen nur noch Platzkarteninhaber bis 14 Uhr zum Entladen ihrer Fahrzeuge in das Grafflmarktgelände einfahren.

Anlieger können das Gebiet befahren, wenn sie im Besitz einer gültigen Ausnahmegenehmigung sind, die das Straßenverkehrsamt, Schwabacher Straße 170, ausstellt. Die Stadt Fürth weist darauf hin, dass während der Veranstaltung alle allgemeinen Verkehrs- und Parkregeln weitergelten. Insbesondere die Bereiche rund um den Markt werden von der Polizei verstärkt überwacht.

Der Verkauf auf dem Grafflmarkt ist am Freitag, 16. September, von 16 bis 22 Uhr und am Samstag, 17. September, von 8 bis 16 Uhr erlaubt. Verkaufsgüter, Standeinrichtungen, Tapeziertische oder ähnliches, die sich am 16. September vor 12 Uhr im Platzkartenbereich oder am 17. September nach 16.30 Uhr noch

im gesamten Grafflmarkt-Gebiet befinden, werden gegebenenfalls durch die Stadt Fürth beseitigt und entsorgt.

Aus gegebenem Anlass muss ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Aufbau- (freitags von 12 bis 14 Uhr) und Abbauezeiten (samstags von zirka 15 bis 16.30 Uhr) zwingend einzuhalten sind. Insbesondere in der Nachtzeit (22 bis 8 Uhr) werden aus Lärmschutzgründen und zum Schutz der Anwohnerschaft keine Auf-, Ab- oder Umbauarbeiten geduldet. Die Marktteilnehmer werden um entsprechende Beachtung gebeten. Ferner verweisen die Veranstalter darauf, dass die im Vorverkauf zugewiesenen Standplatzgrößen (dreimal ein Meter bzw. drei mal zwei Meter) grundsätzlich einzuhalten sind. Ansonsten muss – sofern sicherheitsrelevante Belange nicht entgegenstehen – zurückgebaut werden oder entsprechend der Zusatzfläche nachgezahlt werden. Dies wird an beiden Markttagen vor Ort überprüft und bei Bedarf nach Maßgabe zusätzlich kassiert (5,50 Euro pro Quadratmeter, maximal bis zu der in der Grafflmarkt-Verordnung festgesetzten Höchstgrenze von zwölf Quadratmetern). Flächen, die aus veranstaltungs- bzw. ordnungsrechtlichen Gründen zwingend freizuhalten sind bleiben hiervon unberührt und müssen zurückgebaut werden. ■



Wanderausstellung „Fluchthelfer“ in Fürth

15 Ehrenamtliche porträtiert – zu sehen bis 23. September – Kochen und dabei Deutsch lernen

Die Wanderausstellung „Fluchthelfer – Freiwilliges Engagement für Flüchtlinge in der Europäischen Metropolregion Nürnberg“ porträtiert – stellvertretend für viele Tausende – 15 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Sie ist **nach bis Freitag, 23. September**, in der Filiale der Sparda-Bank in der Neuen Mitte Fürth (Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr und Samstag 10 bis 18 Uhr) sowie im dritten Stock der Innenstadtbibliothek Carl Friedrich Eckart Stiftung, Friedrichstraße 6a, (Dienstag, Donnerstag und Freitag 11 bis 19 Uhr und Samstag 10 bis 14 Uhr) zu sehen.

Die bewusst provokant „Flucht-

helfer“ genannten Ehrenamtlichen engagieren sich ideenreich und mit viel Empathie für die Menschen, die von Hunger, Krieg und Tod aus ihrer Heimat vertrieben wurden, und unterstützen sie dabei, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Sie tragen ganz entscheidend dazu bei, dass die um Asyl bittenden Frauen, Kinder und Männer menschenwürdig aufgenommen werden. In der Schau erzählen sie von ihren Beweggründen, die Geflohenen zu unterstützen, aber auch von den Glücksmomenten, die sie dabei erfahren.

Der Fürther Ausstellungs-Beitrag geht im wahrsten Sinne durch den

Magen: „SprachMenü“ nennt sich das Projekt, das der gelernte Koch Jürgen Kluth vom Freiwilligenzentrum Fürth (FZF) kreiert hat. Es verbindet Kochen und Deutschlernen auf gesellige wie vergnügliche Weise: miteinander schnippeln, rühren, braten, kochen, essen, reden, und: willkommen sein.

Die Wanderausstellung entstand in Kooperation der Lokalen Bündnisse für Familie aus 15 Städten und Landkreisen, darunter auch der Fürther Zusammenschluss. Die Europäische Metropolregion Nürnberg und die Sparda-Bank unterstützen diese bisher einmalige Zusammenarbeit. ■

SONNEN- & INSEKTENSCHUTZ

GARDINEN		PLISSEE
ROLLLÄDEN	MEISTERBETRIEB	MARKISEN

**AUF TEPPICHBÖDEN + GARDINEN
15% RABATT IM SEPT. + OKT.**

Stadelner Hauptstr. 89 · 90765 Fürth
Tel: 0911 / 33 27 33
www.raumausstattung-kastl.de
Öffnungszeiten Di.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

... und wer baut dein Haus?

Jens Engelhardt 0911 | 13021809
WWW.ELCHITEKT.DE

Planung | Betreuung | Vermittlung

20 Jahre
Feiert mit uns -
Chakra
DanceCenter

kostenloses Schnuppern
für Kids, Teenies & Erwachsene
Samstag, 17.09.2016

Bauchtanz für Erwachsene	16.00 - 16.30 Uhr
für Teenager (ab 13 Jahre)	12.00 - 12.30 Uhr
für Teenies (10-12 Jahre)	13.30 - 14.00 Uhr
für Kids (6-9 Jahre)	15.00 - 15.30 Uhr
ZUMBA© für Kids (7-12 Jahre)	14.15 - 14.45 Uhr

Infos & Anmeldung: Chakra DanceCenter
Kaiserstr. 177 | 90763 Fürth | Tel. 0911 / 77 77 07
www.studio-chakra.de | mail: info@studio-chakra.de

J. Roßmeißl

Heizung · Sanitär · Schlosserei
Wartung · Kundendienst
Neuanlagen
Umbauarbeiten
Sanierung

Herboldshof 24
90765 Fürth
Tel.: 0911 / 76 47 56

Mail: firma-rossmeissl@t-online.de
www.firma-rossmeissl.de

norbert schlicht
malermaler

farbe & mehr

tel 0911 / 709556
mobil 0170 4127026

Traditionelle Eröffnung der neuen Theatersaison

Fest mit unterhaltsamen Programm für Jung und Alt vor und in dem Fürther Musentempel

Die Kasse des Stadttheaters hat wieder geöffnet und der Vorverkauf für alle Veranstaltungen der Spielzeit 2016/2017 hat begonnen. Außerdem kann man sich noch bis zum 30. September die besten Plätze mit einem Abonnement sichern. Am **Sonntag, 25. September, 13 Uhr**, lädt das Schauspielhaus zum traditionellen Theaterfest ein. Auf dem Vorplatz sorgt „Nightflow“ für beste Unterhaltung, ab 16 Uhr sind die modernen Barden der Band „Schleuse“ zu hören. Schauspieler, Regisseure, Bühnenbildner – all die Menschen, die in der nächsten Saison auf der Bühne zu sehen sind und auch die, die dahinter wirken – sind ebenfalls mit dabei. Zum Mitmachen laden kreative Gestaltungsangebote der



Foto: Stadttheater Fürth

Beste Unterhaltung verspricht das Theaterfest.

Schule der Phantasie für Kinder, Workshops, eine Bühnenführung sowie die beliebte Versteigerung ausgedienter Requisiten und Kostüme ein. Das Ensemble sowie die

Produktionen der neuen Spielzeit werden in Interviews und mit kleinen Kostproben vorgestellt. Für das kulinarische Angebot ist auch bestens gesorgt.

Informationsveranstaltung des Integrationsbeirats

Austausch und Unterhaltung zur Interkulturellen Woche – Wahlen im Dezember

Derzeit leben in Fürth rund 23000 Mitbürgerinnen und Mitbürger aus 147 Staaten, die durch den Integrationsbeirat politisch vertreten werden. Seit fast drei Jahrzehnten bietet das Gremium in Fürth die Möglichkeit der Mitbestimmung und gesellschaftlicher Gestaltung. In dieser Zeit hat sich viel verändert. Dabei sind die aktuellen Probleme und Herausforderungen komplexer und vielfältiger geworden. Alle vier Jahre, so wie in diesem Dezember, wird der Beirat neu gewählt. Was be-

wegt Menschen, sich in den Integrationsbeirat wählen zu lassen? Was ist ihre Motivation, ihre Er-



fahrung? Was sind die aktuellen Herausforderungen? Anhand der persönlichen Geschichte, Motivation und dem Engagement der Mitglieder des Gremiums ist

dies ein Thema der Veranstaltung „Vielfalt – Ich gehöre dazu. Du auch?“ am **Donnerstag, 29. September, 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus der katholischen Kirche Christkönig, Friedrich-Ebert-Straße 5. Der Eintritt ist frei. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Integrationsbeirates und begleitet durch das Fürther Improvisationstheaters „6 auf Kraut“ steht dabei das diesjährige Motto der Interkulturellen Woche „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“ im Fokus.

Neues Buch über Fürther Charaktere erschienen

Autorin stellt in ihrem Fürth-Porträt Menschen in den Mittelpunkt – Veranstaltung im Kufo

Niemand kann eine Stadt so gut darstellen wie die Menschen, die in ihr leben und ihren Charakter prägen. Daher widmet Andrea Himmelstoß in ihrem neuen Buch „Fürth – Porträt einer Stadt“ ihre ganze Aufmerksamkeit deren Einwohner. Stellvertretend für die Vielfalt der Kleeblattstadt stellt sie 40 bekannte und unbekannte, aber interessante Persönlichkeiten vor. So zum Beispiel den Angler Detlef Günter Thiel. Er gewann bei der Verlosung in der StadtZEI-

TUNG „Werden Sie jetzt zum Stadtgespräch!“ seinen Platz im Buch. Die Autorin schildert, warum für das Paar Claus und Lothar Oehlen das Quelle-Kaufhaus zu einem Ort wurde, der ihr Leben veränderte. Von Marco Wittmann erfahren die Leser, wie er seine erste Rennlizenz bereits im Alter von sechs Jahren erhielt. Und Silke Kahlert von TEXTimFLUSS erklärt, warum es für den Erfolg als Übersetzerin nicht ausreicht, eine Sprache zu sprechen und zu verstehen.

Erfrischend und nah am Leben porträtiert die Wahlfränkin Himmelstoß Menschen, die sich Fürth verbunden fühlen und auch bei der Buchvorstellung am **Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr**, im Kulturforum im Mittelpunkt stehen. Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Hübscher, Schwabacher Straße 23, oder an der Abendkasse. „Fürth – Porträt einer Stadt“ von Andrea Himmelstoß, Gmeiner-Verlag, ISBN 978-3839219911, erscheint am 28. September.



Erinnerung an großen Musiker

Comödie Fürth veranstaltet bei freiem Eintritt Matinee



Foto: Euroshowservice

Einer der ganz großen Musiker der Region: Conny Wagner.

Er war einer der ganz Großen der fränkischen Musik-Szene – und weit darüber hinaus (siehe dazu Beitrag auf Seite 12): Am 6. August ist Conny Wagner im Alter von 70 Jahren nach langer, schwerer Krankheit gestorben. Zu diesem Anlass sagt die Comödie Fürth „Ade“ – und verneigt sich vor dem Ausnahmekünstler mit einer Matinee: Am **Sonntag, 18. September, ab 11 Uhr** stehen auf Einladung von Volker Heißmann etliche Weggefährten und Freunde wie Klaus Schamberger oder Thilo Wolf sowie Wagners Band-Kollegen auf der Bühne und erinnern an den Mann, der selten ohne seine geliebte Trompete anzutreffen war. Der **Eintritt ist frei**. Es besteht aber die Möglichkeit, Platten von Conny Wagner zu kaufen oder einen freiwilligen Spendenbeitrag zu leisten – und damit ein karitatives Projekt zu unterstützen, das dem Verstorbenen am Herzen lag. ■

Kirchweih Vach

Die Vacher Kirchweih findet von **Donnerstag, 15., bis Montag, 19. September**, auf dem Festplatz statt.

Festprogramm

Donnerstag, 15. September, 19 Uhr: Bierprobe im Feuerwehrhaus mit Spanferkelessen.

Freitag, 16. September, 19.30 Uhr: Einzug der Kärwaburschen und Eröffnung mit OB Thomas Jung.

Samstag, 17. September, 14 Uhr:

AWO-Seniorennachmittag. **15 Uhr:** Kärwaspiel des ASV Vach. **15 Uhr:** Aufstellen des Kärwabaums.

Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche St. Matthäus. **14 Uhr:** Festzug. **20 Uhr:** Wettstreit der Kärwaburschen.

Montag, 19. September, 10 Uhr: Frühschoppen. **17 Uhr:** Betz'n-Tanz.

An allen Tagen gibt es Live-Musik im Festzelt. ■

„Anderes“ Kunstprojekt

Das Projekt „Anders herum denken“, eine Kooperation von Stadttheater Fürth, Kunstgalerie fürth, KunstKulturQuartier Nürnberg und Papiertheater, hat sich verwandelt in „anders handeln“.

Jeder kann seine Ideen zum „anders handeln“ einbringen. Einer dieser Einfälle ist das „frei feigen“. Dabei wird gemeinsam und lustvoll durch die Straßen von Nürnberg und Fürth gefegt. Da-

nach gehen die Teilnehmer dann „ein kehren“. Die Termine in Fürth sind: **Freitag, 16. September, 18 Uhr**, Treffpunkt Grüne Halle, Krautheimerstraße 11; **Freitag, 18. November, 17 Uhr**, U-Bahn-Station Hardhöhe; **Freitag, 21. April, 18 Uhr**, Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170. Bitte jeweils einen Besen mitbringen. Nähere Infos unter www.zusammenkunst.com. ■

TREPPEN MEISTER BUCHER
Das Original

Besuchen Sie das neue Treppenstudio in Cadolzburg

Bucher GmbH | Gewerbestr. 3
90556 Cadolzburg
Tel. (0 91 03) 7 90 56 38
www.bucher-treppen.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

91448 EMSKIRCHEN WALDSTR. 15
TELEFON 09104 575
www.speer-info.de

HOLZ SPEER ELEMENTE METALL

- BALKONGELÄNDER
- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- CARPORTS ■ MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGÄRTEN

TERRASSEN DÄCHER

fürdem Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir beraten Sie gerne.

aus Alu oder Holz

Mitglied im Diakonischen Werk Bayern

W **W** Wertstoffzentrum Veitsbronn gGmbH

Gebrauchtwarenhof mit Kleider Laden

Abholung / Annahme / Verkauf

Industriestr. 14
90765 Fürth
- Bislohe

(0911) 30 732 - 0

www.gebrauchtwarenhof.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9 - 19 Uhr
Samstag
9 - 16 Uhr

Jetzt Heizungs-Check!

bb bernd breitschuh Heizungstechnik

Zoppoter Str. 65 | 90766 Fürth
Tel.: 0911/73 67 58 | bernd.breitschuh@web.de

Elektro-Service JORDAN

Verkauf & Reparatur Haus- und Professionalgeräte

Mühlthalstr.103 • 90766 Fürth

0911-73 73 88

Hausgeräte • Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
www.es-jordan.de

STÄDTISCHE MUSEEN UND KUNSTGALERIE



Große Radiobörse am Rundfunkmuseum

Das Rundfunkmuseum lädt am **Sonntag, 25. September, ab 9 Uhr** zur großen Radiobörse auf den Parkplatz des Museums ein. Sie bietet Technikfreunden und -laien die Chance zum Kauf und Verkauf alter Geräte aus dem gesamten Bereich des Rundfunks. Sammler, Techniker und Altwarenhändler aus ganz Deutschland haben historische Radios aller Art im Angebot, außerdem Unterhal-

tungselektronik, Rundfunk- sowie Messtechnik und kommerzielle Funk-Elektronik. Und wer auf der Suche nach Ersatzteilen, Schaltplänen oder Funk-Fachliteratur ist, wird ebenfalls fündig. Zudem können Tipps und Tricks ausgetauscht sowie Ratschläge von Technik-Profis eingeholt werden. Auf dem Programm steht auch die Führung „Die Uferstadt Fürth. Heimat der Weltmacht Grundig“

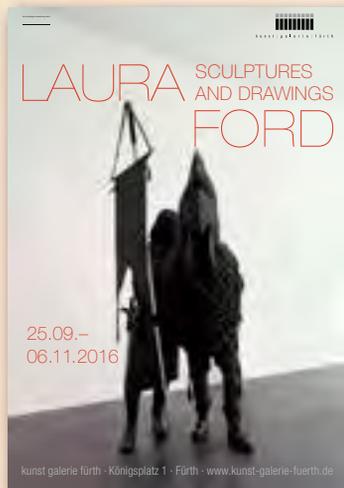
um **11 Uhr**, die im Rahmen der Stadt(ver)führungen angeboten wird.

Das Museumscafé versorgt alle Gäste mit Snacks und Getränken.

Hinweis für Verkäufer: Für Wetterschutz muss selbst gesorgt werden. Allerdings stellt das Museum eine begrenzte Zahl an Pavillons zur Verfügung. ■



Beeindruckende Interpretationen menschlicher Emotionen



„Meine Arbeit ist eine Mischung aus Humor, Melancholie und Dunkelheit.“ Das sagt die bri-

tische Bildhauerin Laura Ford über ihre Werke. Die Kunstgalerie fürth zeigt eine Auswahl ihrer „Sculptures and Drawings“, darunter einige völlig neue Arbeiten, von **Sonntag, 25. September, 11 Uhr** (Einführung durch Galerieleiter Hans-Peter Miksch) **bis Sonntag, 6. November**, in einer sehenswerten Schau.

1961 im walisischen Cardiff geboren lebt und arbeitet die Künstlerin heute in London. 2005 vertrat sie Wales auf der 51. Biennale von Venedig. Sie entwirft Figuren, die Märchen, Fabeln, Grotesken oder absurdem Theater entspringen scheinen. Aus armen Materia-

lien, Lumpenpuppen ähnlich, entstehen Hybride aus Mensch und Tier oder lebensgroße kindliche Figuren, die Szenen voller Sarkasmus mit gesellschaftskritischen Anspielungen darstellen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 21 farbigen Abbildungen, Texten und biographischen Angaben. Preis: acht Euro. Angeboten wird neben den öffentlichen Führungen am **Sonntag, 9. Oktober, 11 Uhr, Freitag, 14. Oktober, 15 Uhr, Sonntag, 23. Oktober, 11 Uhr, Freitag, 28. Oktober, 15 Uhr**, auch die museumspädagogische Begleitung für Vorschulkinder, Schulklassen aller Jahrgangsstufen und sonstige Gruppen. Terminvereinbarung

hierfür unter Telefon 974-1690. Am **Dienstag, 27. September, 14 Uhr**, gibt es im Rahmen der „Kunst am Dienstag - Zu alt für junge Kunst?“, eine Dialogführung mit Praxisteil für Menschen „55+“. Die Reihe „Ich seh es so...“ mit Kurzführungen von Kunstpaten setzt am **Sonntag, 6. November, 16 Uhr**, Sabine Neubauer bei freiem Eintritt fort. ■

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:

KOCHINVEST
Unternehmensgruppe
Immobilienkomplex seit 1981



Historiker und Napoleon-Experte zu Gast im Stadtmuseum

Das Stadtmuseum lädt in der Reihe „Geschichte(n) im Stadtmuseum“ am **Sonntag, 25. September, 14 Uhr**, zum Vortrag „Napoleon und das Todesurteil gegen den Nürnberger Buchhändler Johann Philipp Palm“ von Thomas Schuler ein. Im Sommer 1806 ging Napoleon mit der Gründung des Rheinbundes daran, das Heilige Römische Reich Deutscher Nation endgültig zu zerstören. Vor dem

Hintergrund dieses Ereignisses erschien in mehreren Städten Süddeutschlands die anonyme Schmähchrift „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung“. Ein Exemplar wurde von französischen Behörden beschlagnahmt und nach Paris übersandt. Napoleon erließ daraufhin persönlich Todesurteile, was auch die Verhaftung, Verschleppung und Hinrichtung des Nürnberger Buchhändlers Johann

Philipp Palm zur Folge hatte. Der Historiker Thomas Schuler referiert über diese tragischen Ereignisse. Eindrucksvolle Bilder begleiten den Vortrag. Der Eintritt beträgt fünf bzw. vier Euro ermäßigt, und berechtigt auch zum Besuch der Dauerausstellung und der aktuellen Sonderausstellung „Fit für Fürth – Sportvereine stellen sich vor“. Weitere Infos unter Telefon 97 92 22 90 oder per E-Mail info.

stadtmuseum@fuerth.de, www.stadtmuseum-fuerth.de. ■

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:

KURZ
Sparkasse
Fürth

Müze startet in den Herbst

Das neue Programmheft „Mama Mia“ des Mehrgenerationenhauses Mütterzentrum Fürth (Müze) mit vielen Angeboten für alle Generationen liegt ab sofort bei Ärzten, Kitas und in öffentlichen Gebäuden aus und ist auch unter www.muetterzentrum-fuerth.de im Internet zu finden.

An junge Eltern richtet sich der Vortrag „Beikost für Babys und Kleinkinder“ einer Stillberaterin am **Montag, 19. September, von 13 bis 15 Uhr**. Kinder können mitgebracht werden, Kostenbeitrag zehn Euro.

Alle Freunde des geschriebenen Worts dürfen sich auf **Dienstag, 27. September, von 9 bis 10.30 Uhr** trifft sich dann wieder

der Literaturkreis, um über das Buch „Die Holunderschwester“ von Teresa Simon zu sprechen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Kinderbetreuung vorhanden (drei Euro pro Stunde).

Für Senioren gibt es **donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr** das neue Angebot „Ganzheitliches Gedächtnistraining“, ein Einstieg ist hier jederzeit möglich. Die Kosten pro Einheit betragen neun Euro. Am **Dienstag, 4. Oktober, 9.15 bis 10.15 Uhr**, beginnt der Schnupperkurs „Bewegung im Alter“. Der viermalige Kurs kostet zehn Euro.

Anmeldung für alle Veranstaltungen unter Telefon 77 27 99 im Müze. ■

Feinster Boogie Woogie

Das Jens Wimmers Boogie Trio präsentiert am **Donnerstag, 22. September, um 18.30 Uhr** swingenden Boogie Woogie aus den 1920er und 1930er Jahren in der Grünen Halle, Krautheimerstraße 11. Im Zentrum steht das dynamische Pianospiele von Jens Wimmers, das Alexander Spengler mit

abwechslungsreichen Basslinien und Florian Fischer durch feinfühliges Schlagzeugspiel unterstützt. Zu hören sind auch einige Gesangstitel, die mit charmantem Witz von den Musikern vorgetragen werden. Eintrittskarten gibt es für sechs Euro an der Abendkasse. ■



- ✓ 31.000 Mitglieder und
- ✓ 65.000 Kunden sagen
- ✓ das ist meine Bank

www.vrmeinebank.de

 **VR meine Bank eG**
in Fürth



Fürth Museen in Fürth



**STADT
MUSEUM
FÜRTH** 

Stadtmuseum Fürth

Ottostraße 2,
Telefon 97 92 22 90
www.stadtmuseum-fuerth.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag: 10 bis 16 Uhr,
Jeden ersten Donnerstag im Monat: 10 bis 22 Uhr,
Samstag: 13 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertag: 10 bis 16 Uhr.

kunst galerie fürth

Königsplatz 1
Telefon 974-16 90,
www.fuerth.de/kunstgaleriefuerth

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag: 13 bis 18 Uhr,
Sonntag und Feiertage: 11 bis 17 Uhr



Rundfunkmuseum

Kurgartenstraße 37, Telefon 756 81 10
www.rundfunkmuseum.fuerth.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 12 bis 17 Uhr,
Jeden letzten Donnerstag im Monat: 12 bis 22 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage: 10 bis 17 Uhr.



Jüdisches Museum

Franken in Fürth
Königstraße 89, Telefon 77 05 77
www.juedisches-museum.org

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 10 bis 17 Uhr

[juedischesmuseumfranken](http://www.juedisches-museum.org)

Kriminalmuseum Fürth

Kellerräume des Rathauses, **KRIMINALMUSEUM**
Eingang Brandenburger Straße,
Ecke Ludwig-Erhard-Straße,
Telefon 239 58 70 (Tourist-Information)

Öffnungszeiten: Oktober bis März: Sonntag 13 bis 17 Uhr
April bis September: Sonntag 13 bis 18 Uhr



Museum Frauenkultur

Regional – International
Marstall des Burgfarrnbacher Schlosses,
Schloßhof 23, Tel.: 598 07 69
www.frauenindereinenwelt.de

Öffnungszeiten: Mai bis September:
Donnerstag und Freitag 14 bis 17 Uhr,
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr,
im August nur Sonntag 11 bis 17 Uhr.
Auf Anfrage nur für Gruppen geöffnet.

Anmeldung per Mail (muse-f@web.de) oder Telefon.

MUSEUM
regional
FRAUEN
inter
muse
KULTUR
national

Das Dialysemuseum

Robert-Koch-Straße 41, Telefon 97 79 57 47
www.dialysemuseum.de

Öffnungszeiten: keine regulären Öffnungszeiten.
Besichtigungen sind nur nach Terminvereinbarung möglich.


Fürth
StadtZEITUNG

**Die nächste
Stadtzeitung erscheint
am 28. September 2016.**



**Buchen Sie bitte Ihre Anzeige
rechtzeitig!**
Ihre Ansprechpartnerin:
Heike Aigner
Telefon 0911 976 40 79 66

Sonstige Veranstaltungen

Mobiler Stadtteiltreff zum Thema gute Nachbarschaft des Runden Tisches der Südstadt, **Mittwoch, 14. September, 16 bis 19 Uhr**, Ecke Kaiser- und Frauenstraße (vor Kirche St. Heinrich).

Busfahrt zur Großdemonstration in München „Stopp TTIP, CETA – Für einen gerechten Welthandel“, **Samstag, 17. September, 9 Uhr**. Gewerkschaften, Sozialverbände, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen sowie der Deutsche Kulturrat rufen zur Teilnahme auf. Abfahrt 9 Uhr, Bahnhofplatz, Fahrkarten im Eine-Welt-Laden, Königstraße 72-74, Telefon 977 28 73, für 18 Euro pro Person, Rückkehr gegen 18 Uhr. Weitere Infos unter www.bund-naturschutz.de/presse-aktuelles/termine/termin/stoppt-ceta-und-ttip-fuer-einen-gerechten-welthandel.html.

Symphoniekonzert der Jungen

Fürther Streichhölzer, **Sonntag, 18. September, 18 Uhr**, Kirche St. Johannes, Oberasbach, St.-Johannes-Straße 4. Karten sind im Rathaus Oberasbach an der Kasse im Erdgeschoss, Telefon 969 10, im Pfarrbüro St. Johannes, Telefon 69 25 69, oder an der Abendkasse erhältlich.

Ausstellung „Gegensätze“ mit Werken in verschiedenen Techniken von Brigitte Schönweiß, **Donnerstag, 22. September, bis Donnerstag, 27. Oktober (Vernissage Donnerstag, 29. September, 18 Uhr)**, Volksbücherei, Fronmüllerstraße 22 (Montag, Dienstag, Freitag 10 bis 18 Uhr und Donnerstag 10 bis 20 Uhr).

„**Nacht der Schönheit**“ in der Boutique am Rathaus, Kohlenmarkt 2, am **Freitag, 23. September, 18.30 Uhr**. Exklusives Lifestyle-Event mit Ausstellung,

Beratung, Modenschau, Präsentationen und Show-Performance. Kostenlose Anmeldung bis 19. September unter Telefon 979 133 93.

Offenes BUND Naturschutz-Treffen, Dienstag, 27. September, 19.30 Uhr. Alle Mitglieder und Interessierten sind zum Kennenlernen der Kreisgruppe und ihrer Aktivitäten herzlich eingeladen, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10.

Über 70 Aussteller und zwölf Brautmodenstudios informieren am **Samstag, 24., und Sonntag, 25. September**, bei der **Messe Hochzeitswelt** in der Stadthalle rund um den „schönsten Tag im Leben“. Öffnungszeiten: **Samstag 13 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr**. Weitere Infos unter www.hochzeitswelt-info.de.

Handwerk liegt uns im Blut. Seit 1924.





**IHR MEISTERBETRIEB FÜR
SANITÄR • HEIZUNG • KANAL • FLASCHNEREI • DACHDECKEREI • KAMINSANIERUNG**

P+E SCHMITT • OHG DORFÄCKERSTRASSE 41 • 90427 NÜRNBERG • ☎ (09 11) 32 41 60 • WWW.P-E-SCHMITT.DE

In aller Kürze

Stadtteil-Treff Hardhöhe

Wegen Urlaub ist das Quartiersbüro Hardhöhe (Komotauer Straße 32) von **Montag, 19. September, bis Montag, 3. Oktober**, geschlossen. Ab Oktober findet der Treff nun **jeden Mittwoch von 14.30 bis 17 Uhr** statt, damit sich Bürgerinnen und Bürger dort spontan treffen, sich kennenlernen oder Infos über das Quartiersbüro erhalten können. Die **Sprechzeiten** sind: Dienstag von 10 bis 12 Uhr, Mittwoch von 14.30 bis 17 Uhr und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr.

Staatliche Fischerprüfung

Der Fischerei Verein Fürth e.V. bietet jährlich seinen gesetzlich vorgeschriebenen Lehrgang zur staatlichen Fischerprüfung an. Bei einem Informationsabend am **Mittwoch, 5. Oktober, 20 Uhr**, in der Taverna Kirschbaum „Kerasia“, Unterfürberger Straße 105, steht unter anderem die Anmeldung dafür auf dem Programm. Unterrichtsbeginn ist am **Mittwoch, 12. Oktober, 19 Uhr**, ebenfalls in der Taverna. Der Kurs dauert bis März, findet wöchentlich einmal statt und umfasst alle Prüfungsgebiete. Weitere Informationen erteilt Walter Lauterbach unter Telefon 73 12 38 oder per E-Mail an lehr-

gang@fischereiverein-fuerth.de.

Infos rund ums Rad

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „RadWelt“ des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs liegt in der Bürgerinformation im Rathaus, Königsstraße 86, Erdgeschoss, zur Einsicht aus. Das Heft beinhaltet unter anderem die Beiträge zu den Themen Tauernradweg, Pinion-Getriebe sowie Radverkehr und Politik.

BAföG online beantragen

Über das BayernPortal (www.freistaat.bayern) können Studierende BAföG-Anträge ab sofort online stellen. Die Authentifizierung und die erforderliche Unterschrift erfolgen über die eID-Funktion des neuen Personalausweises. Der Dienst umfasst zudem auch die BAföG-Beantragung für Schülerinnen und Schüler sowie die Aufstiegsfortbildungsförderung.

Wiedereinstieg

Die Agentur für Arbeit Fürth bietet den Informationsworkshop „Beruflicher Wiedereinstieg nach der Familienpause“ für Frauen und Männer. Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 27. September, von 9 bis 11 Uhr** im Berufsinformationszentrum, Ludwig-Quellen-Straße 20, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei,

eine Anmeldung nicht erforderlich. Nähere Infos erteilen Ursula Schöbel, Telefon 20 24-108, und Susanne Wissner, Telefon 20 24-404, oder unter E-Mail fuerth.bca@arbeitsagentur.de.

Backwettbewerb

Die Kreativmesse „Do it“ Nürnberg und nordbayern.de suchen Frankens beste Motivorte: Bis **Sonntag, 25. September**, können sich Hobbybäcker und -konditoren bei „Franken backt“ bewerben, indem sie ihr Rezept und ein Foto der Torte an franken-backt@consumenta.de schicken. Der Sieger wird am 29. Oktober auf der Messe Consumenta gekürt. Zu gewinnen gibt es unter anderem eine KitchenAid Artisan Küchenmaschine im Wert von 679 Euro. Nähere Informationen unter www.nordbayern.de/franken-backt.

Infos zu Kursen

In der ersten Semesterwoche finden an der vhs Fürth folgende Informationsveranstaltungen zu Kursen/Lehrgängen statt: Informationsveranstaltung zum Studium Generale (Kursnummer 10100) und zur Stadtführer/innen-Ausbildung (Kursnummer 11101), jeweils am **Montag, 26. September**, sowie zu den Aktionskreisen

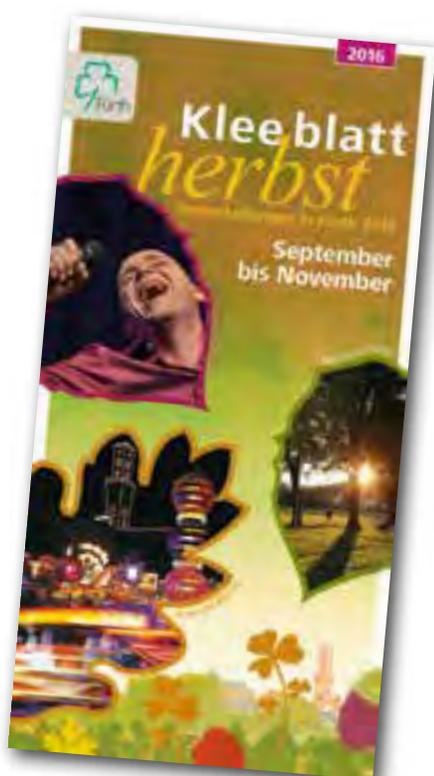
für Frauen (Kursnummer 12500) und zum Quali-Abendlehrgang (Kursnummer 61100), jeweils am **Dienstag, 27. September**. Näheres zu den Informationsveranstaltungen unter der jeweiligen Kursnummer auf der vhs-Website www.vhs-fuerth.de oder telefonisch unter 974-17 00.

Versteigerung

Das Grünflächenamt der Stadt Fürth versteigert einen gebrauchten Lastkraftwagen (15 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht, Dreiseitenkipper mit Ladekran). Interessenten können sich bei www.zollauktion.de beteiligen. Die Auktion endet am Dienstag, 27. September.

Kostenloser Ratgeber

In Bayern hat die Schule wieder begonnen. Nach sechs Wochen Erholung fällt die Umstellung vom Ferien- in den Lernmodus aber nicht immer leicht. Worauf es in den ersten Wochen ankommt, erklärt das Nachhilfeinstitut Studienkreis in seinem neuen Ratgeber „Perfekter Start ins neue Schuljahr“. Die 48-seitige Broschüre ist in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Magazin Schule“ entstanden. Das Heft liegt kostenlos im örtlichen Studienkreis zur Abholung bereit – solange der Vorrat reicht. ■



Termine auf einem Blick

Feste, Märkte, Theater, Musik und vieles mehr – die Broschüre Kleeblattherbst listet auf 48 Seiten alle wichtigen Veranstaltungstermine von September bis November auf. Erhältlich ist das handliche Heftchen unter anderem in der Bürgerinformation im Rathaus und der Tourist-Information am Bahnhofplatz. ■

EST 1924

DONGIUSEPPE

Barber Shop

Gentlemen only

Gustavstraße 28, Fürth
Tel. 0911 - 93 89 96 16
posta@dongiuseppe.de

Klassische Haarstyling-Produkte, Pomaden, Brillantine, Frisiercremes und Hair Tonics - original aus den USA, England, Australien - chemiefrei - ohne Tierversuche - in klassischen Blechdosen - mit Düften die wir noch von unseren Großvätern in Erinnerung haben.

Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure
Meso-therapie · Fadenlifting

Sagen Sie

Falten Ade

Tel. 0911 - 47 890 888

www.vitalmed-franken.de
VITALmed · Espanstr. 58 · 90765 Fürth



INMITTEN DER
METROPOLREGION

HAUS C



Energieangaben: E, Bj. 2016, 63,62 kWh Pellets/Gas, B



**JETZT
VERKAUFS-
START**



Hier werden Träume vom **naturnahen Wohnen** wahr. Organisch passt sich die **StilVeste** in den sie **umgebenden Wald** ein. Als ästhetisches Objekt wirkt sie wie natürlich gewachsen inmitten des Grüns der Anlage rund um die Alte Veste in Zirndorf. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die extensive **Dachbegrünung** und die Fortführung des Baumbestands in die Freiflächen hinein.

Die StilVeste steht für stilvollen Wohnkomfort mit Flair, nach **KfW 55-Standard (EnEV 2014)**:

- 2 – 4-Zimmer-Wohnungen, zw. ca. 65m² bis ca. 186m² Wohnfläche im Haus C
- Insgesamt 22 Wohneinheiten im Haus C
- Offene, einladende Architektur mit ansprechenden Grundrissen
- Lichtdurchflutete Wohnungen durch größtenteils bodentiefer Fenster
- Holzschiebeläden – auf Schienen als flexibler Schattenspendler
- Extensive Dachbegrünung
- Außenbepflanzung im Einklang mit altem Baumbestand des nahen Waldes
- Großzügige Einzeltiefgaragen-Stellplätze

BERATUNG & INFORMATION

- Infocenter vor Ort: Fürther Straße 59 | 90513 Zirndorf
- jeden Mittwoch, von 17 – 19 Uhr und Sonntag, von 13 – 16 Uhr

KONTAKT

- E-Mail: nuernberg@bpd-de.de | Telefon: 0911 80 12 99 – 99
- www.stilveste-zirndorf.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



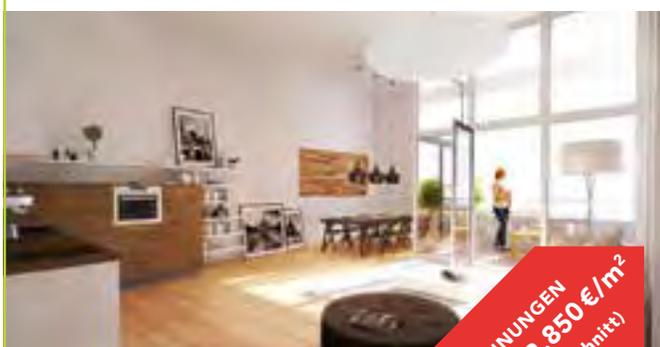
0911 - 80 12 99-99
nuernberg@bpd-de.de
www.bpd-nuernberg.de



ZEITLOSE ARCHITEKTUR –
MODERNE WOHNUNGEN



Energieangaben: E, Bj. 2016, 57,1 kWh Pellets/Solar, B



WOHNUNGEN
AB CA. 2.850 €/m²
(2. Bauabschnitt)



Wohnen im Espan, das ist naturnahes Leben vereint mit urbanem Flair. Die grüne Oase in direkter Nähe zur Fürther Innenstadt bietet **modernem Wohnkomfort in zeitloser Architektur**. Harmonisch fügen sich die organischen Formen der bunten Pflanzen- und Baumvielfalt in die klare Fassadengestaltung der Gebäude ein.

Der zweite Bauabschnitt beinhaltet 54 Wohneinheiten, mit 1–4-Zimmer-Wohnungen, zwischen ca. 44 m² und ca. 128 m². Das rund 7.500 m² große Grundstück bietet insgesamt **128 Eigentumswohnungen** in einem Effizienzhaus nach KfW 70 und den Vorgaben der EnEV 2014 entsprechend.

- Lichtdurchflutete Wohnungen dank bodentiefer Fenster
- Offene, einladende Architektur und abgestimmtes Farbkonzept
- Großzügige, durchdachte Grundrisse
- Vielfältige Bepflanzung und begrünte Dächer
- Umlaufend mit Klinkerriemchen im Erdgeschoss
- Großzügige Einzeltiefgaragen-Stellplätze

Die geplante Fertigstellung der Bauabschnitte 1 und 2 ist für 2018 vorgesehen.

BERATUNG & INFORMATION

- Infocenter vor Ort: Espanstraße 1 | 90765 Fürth
- Öffnungszeiten: jeden Sonntag, von 13 – 16 Uhr

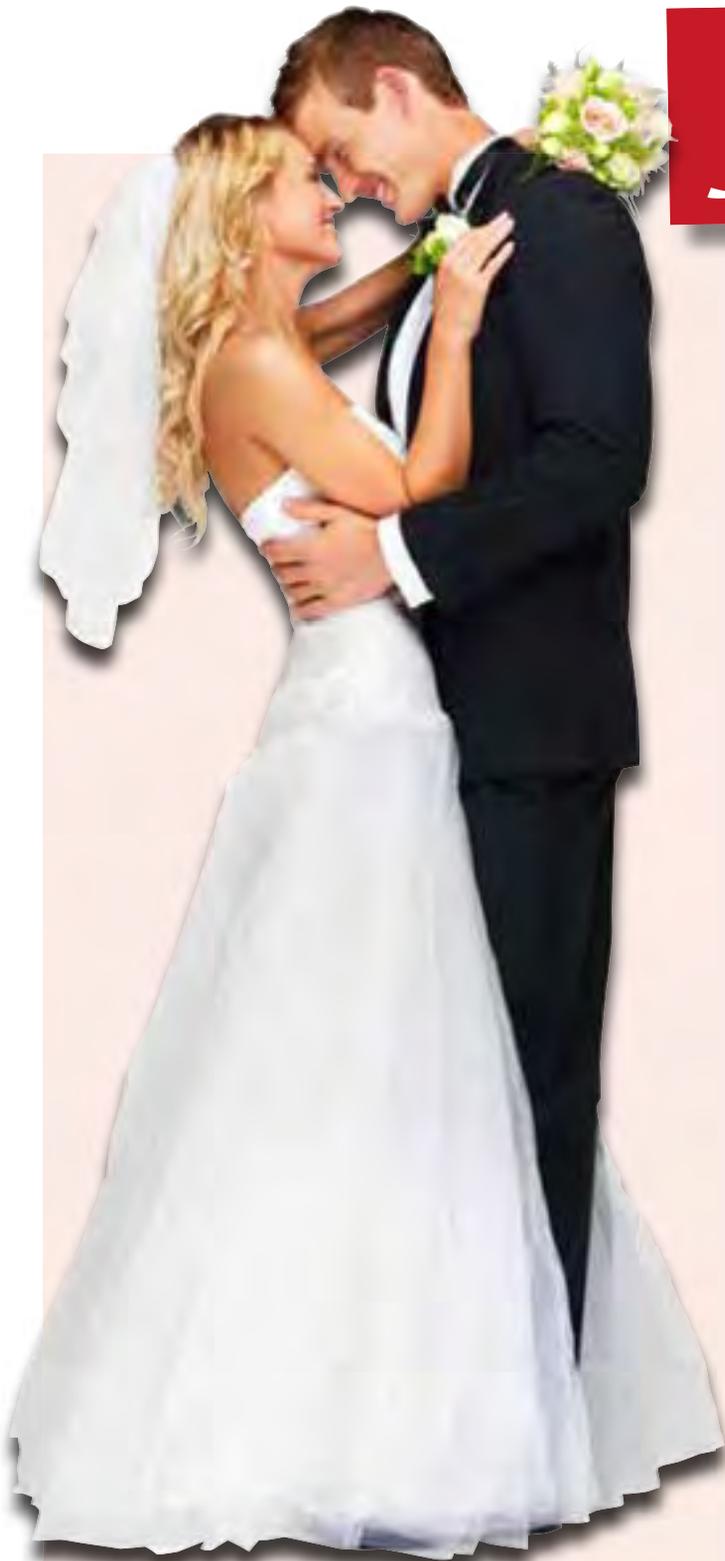
KONTAKT

- E-Mail: nuernberg@bpd-de.de | Telefon: 0911 80 12 99 – 99
- www.espan-fuerth.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



0911 - 80 12 99-99
nuernberg@bpd-de.de
www.bpd-nuernberg.de



Hochzeit ...

Das schönste Fest im Leben

In den Sand geschrieben, auf einer berühmten Brücke gesprochen, vielleicht einfach unterm Weihnachtsbaum – ein besonderer Anlass braucht einen besonderen Rahmen: „Willst du meine Frau werden?“ oder „Willst du mein Mann werden?“ So oder so ähnlich könnte die Frage lauten. Mit „Ja“ beantwortet folgt mit etwas Glück und guter Planung der schönste Tag im Leben.

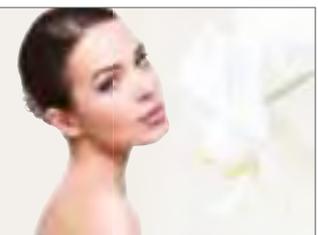
Der Anspruch ist hoch und mit dem passenden Hochzeitsplaner auch zu vollster Zufriedenheit erfüllbar. Natürlich geht es auch ohne. Allerdings erfreut sich der Trend aus Amerika auch bei uns wachsender Beliebtheit. Geplant werden kann die gesamte Hochzeit. Wer lieber selber Hand anlegen möchte, kann sich auch Anregungen oder Hilfe in bestimmten Bereichen holen. Unter welchem Motto die Hochzeit stehen soll, wählen Sie natürlich selbst, egal ob mit oder ohne Unterstützung. Und wer sich schon ein wenig umgesehen hat, ist vielleicht auf den einen oder anderen Trend aufmerksam geworden: Beispielsweise die Hippie-Hochzeit, auch Hochzeit im Bohemian-Style genannt. Gerade hier sind der Kreativität und den Gestaltungsmöglichkeiten keine Grenzen gesetzt. Dekoriert wird mit allem, was an ein ausgelassenes Sommer-Festival erinnert. Begonnen bei der Tischdeko: Na-

menskärtchen werden mit Hand auf braunem Karton geschrieben, Blüten haben zarte Farben und werden mit Gräsern und kleinen Beerensträuchern gebunden. Eine schöne Idee ist auch eine Selfie-Fotobox vor Ort, mit deren Hilfe die Gäste den Moment der Hochzeit für immer festhalten können. Einfach online mieten. Hand in Hand mit diesem Trend kommt auch die Frei-Trauung daher. Wer sich eine individuelle Zeremonie wünscht, oder gerne unter freiem Himmel „Ja“ sagen möchte, für den ist das genau das Richtige. Sie ist nämlich nahezu überall möglich. Egal, ob am Strand oder im eigenen Garten. Allerdings sollte hier auch an den Plan B gedacht werden. Denn ursprünglich kommt dieser Trend aus den USA, wo in vielen Regionen – besonders im Sommer – warme, trockene Temperaturen herrschen. Jedoch gibt es genug Ausweichmöglichkeiten, zum Beispiel in einer festlich dekorierten Scheune zu feiern. Um beim Motto zu bleiben, ersetzen Sie die Stühle ganz einfach durch Strohhallen. Wer nun findet, dass ihm das alles zu bunt und wild wird, der kann natürlich auch weiterhin eine klassische Hochzeit feiern. Denn auch hier gibt es viele Ideen, an denen man sich orientieren oder Inspirationen holen kann. Besonders schick ist es momentan, die komplette Deko und Accessoires in Gold zu halten. Auch kleine schon seit Langem übliche Bräuche

SkinAlyser Reviderm · Kosmetik ·
Wellness · Permanent Make-Up · Skin Needler ·
Skin Shooter Mesotheapie · Ultraschall ·
Intraceuticals Oxygen Therapist ·
Reviderm Mikrodermabrasion · Power Slim



BEAUTY4EVER
Moststraße 19 · 90762 Fürth
Fon 0911 92 39 12 77
info@joanna-beauty4ever.de
www.joanna-beauty4ever.de



wir trauen uns!

rücken wieder mehr ins Bewusstsein. So sind besonders süße und einfallsreiche Einladungskarten oder Danksagungsgeschenke wieder total im Trend. Egal wofür Sie sich entscheiden, ob klassisch oder Hippie, denken Sie immer daran: Die wichtigste Entscheidung ist schon getroffen. Sie wollen heiraten! Vergessen Sie in dem ganzen Stress deshalb die Vorfreude nicht!

Ein Traum in Weiß?

Oder auch nicht? Die Frage nach

Hippie-Look heraus. Pompöses wie Strass, Glitzer und Seide findet man eher selten. Stattdessen viele leichte Materialien, Spitze in verschiedensten Ausführungen; bestickte Kleider mit Spaghettiträgern, unter der Brust zusammengefasst – typisch 70er Jahre. Außerdem dürfen Brautkleider auch viel Haut zeigen. Sowohl ein Dekolleté als auch ein großer Rückenausschnitt liegen genauso wie sogenannte Off-Shoulder-Schnitte, die die Schulterpartie besonders schön in

Dekolleté von Spitze bedeckt sind. Wer sich wie eine Prinzessin fühlen möchten, findet auch eine große Auswahl. Dazu passend gibt es lange Schleppe und Schleier, die bis zum Boden reichen. Zu diesem zarten Look wurden auch extra Farben jenseits von Weiß erdacht. Denn das Kleid muss nicht mehr weiß sein. Zarte Pastelltöne als Alternative stehen zur Wahl. Besonders Rosa lässt aktuell die Herzen der Bräute höher schlagen. Wer nicht ganz so mutig ist, kann sich auch



Die „Hochzeitskutsche“ darf auch besonders sein und kann gemietet werden.

dem Brautkleid und dem Anzug ist mit die spannendste. Was ist angesagt? Auch hier sticht ganz besonders der

Szene setzen, im Trend. Wer sich etwas mehr bedecken möchte, kann zu See-Through-Tops greifen, wobei Arme, Schulterpartie und

an ein zartes Creme wagen. Egal wofür Sie sich entscheiden, nehmen Sie sich zum Shoppen viel Zeit und vor allem die richtige

Unterstützung mit. Am besten vereinbaren Sie einen Termin in einem Brautmodengeschäft, so können Sie sicher gehen, gut beraten zu werden.

Für den Bräutigam gilt ganz klar: die Klassiker gehen immer. Aber gerade bei einer Mottohochzeit gibt es auch hier einige Möglichkeiten. Graue Anzüge sind momentan besonders angesagt. Außerdem machen passende Hosenträger anstatt Weste sehr viel her. Vielleicht gibt Ihnen Ihre Braut den einen oder anderen Tipp, in welche Richtung es gehen soll, damit Ihr Anzug auch perfekt zu ihrem Kleid passt.



Das Symbol der Liebe

MEHR ALS KINO
 Durchgehend feine Kuchen und Brotzeit aus dem Weckglas
 Essen à la carte Mo - Sa 18 - 22h | So 14 - 20.30h
 Sonn- und feiertags Frühstück
 Biergarten Mo - Sa ab 15h | So ab 10h

BABYLON
 KINO AM STADTPARK
 Nürnberger Str. 3 | Fürth
 www.babylon-kino-fuerth.de
 Tel. 0911/7330966

KULTUR IM KELLER
 + Theater + Live-Musik + Clubbing +
 + Kabarett + Kinder-Puppentheater +
 Unsere Kellerbühne kann für Privatparties und andere Anlässe angemietet werden
 Infos unter mail@babylon-kino-fuerth.de



Hochzeit ...

Einmal haben Sie schon „Ja“ gesagt. Als Sie sich entschieden haben zu heiraten. Nun soll der große Tag kommen – sozusagen der schönste Tag im Leben. Doch bevor es soweit ist, steht man vor einem großen Berg aus Fragen und Planung. Schließlich soll alles perfekt werden und möglichst reibungslos ablaufen. Während die Braut schon weit im Voraus aufgeregt ist und vielleicht von weißen Kleidern und einem schönen Ring träumt, ist der Bräutigam noch tiefenentspannt. So will es zumindest das Klischee. Aber gibt es das überhaupt, bei einem so persönlichen und individuellen Fest wie der eigenen Hochzeit? Wahrscheinlich nicht. Gestalten Sie Ihre Vorfreude, Ihre Planungen und schließlich Ihren großen Tag genau so, wie Sie ihn mit Ihrem Partner zusam-

men in Erinnerung behalten wollen. Einige Anregungen und Tipps finden sie bestimmt auch auf der Hochzeitsmesse.

Die Hochzeitswelt ist eine der größten Hochzeitsmessen im süddeutschen Raum. Hier finden Brautpaare alles rund um „den schönsten Tag“ im Leben. Wirklich alles!

Über 75 ausstellende Firmen halten Tipps und Tricks sowie die neuesten **Kollektionen 2017** für Damen und Herren in der Stadthalle Fürth bereit. Der Wedding Salon Raffaello beispielsweise präsentiert in großen Shows zahlreiche Modelle aktueller Brautmode.

Nur die Hochzeitsmesse in Fürth bie-

Lebenslust Goldschmiedem

Das Schmuckstück
 Kunst & Kurse in Edelmetall & Edelstein
 Stefanie Stenzel
 Theaterstraße 45 (Innenhof), 90762 Fürth
 Tel.: 0911/9792256, Fax.: 0911/9792257
 www.Schmuckstueck-Fuerth.de
 email: St.Stenzel@Schmuckstueck-Fuerth.de

Trau(m)Dinge & Schmuck:
 selbstgefertigt in Kursen
 oder
 maßgeschmiedet im Atelier



...angenehme Atmosphäre &
 liebevoll gestaltete Unikate:
Schmuck: einmalig schön!

Emil Schwaderer
 KARTONAGEN



- ▶ Papp- und Kartonzuschnitte
- ▶ Versand- und Lagerkartons
- ▶ Wellpapp-Faltkartons
- ▶ Stanzpackungen
- ▶ Umzugskartons



90763 Fürth · Oststraße 116 · Telefon (09 11) 97 03 97 - 0
www.schwaderer-kartonagen.de

wir trauen uns!

tet so viel zum Thema Heiraten: Fotografen, Juweliere, Konditoreien, Hochzeitskarten, Deko, Locations und vieles mehr. Alle Artikel und Leistungen können auch vor Ort erworben und gebucht werden.

Dieses Jahr gibt es auch zum ersten Mal die „Wedding Lounge“. Dort können Sie Köstlichkeiten aus dem Bistro genießen und sich so die Wartezeit zwischen den einzelnen Shows versüßen. Musikalisch werden Sie dabei vom Hochzeitswelt-DJ verwöhnt.

Die Öffnungszeiten sind Samstag von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Sonntag von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Sie erreichen die Hochzeitswelt in Fürth mit der U-Bahn bis Haltestelle Stadthalle, mit den Buslinien 172 und 179 oder mit dem PKW.

Alle Informationen, Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter www.hochzeitswelt-info.de.

Impressum

Layout und Text:

Heike Aigner/Ella Gößlein
herbstkind Werbeagentur GmbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 23
90762 Fürth

Telefon 0911 - 976 40 79 66
E-Mail info@herbstkind-wa.de
Web www.herbstkind-wa.de
Bilder: iStock



HairStyle by Ramona
Braut Styling

Ob klassisch oder elegant
märchenhaft verspielt
wir beraten sie stilicher
und typgerecht
für Ihren schönsten Tag

Fragen Sie nach unserer
Angeboten

Di / Mi 9-17 Uhr Do/Fr 9-18 Uhr Sa 9-17 Uhr
Königsstraße 18 - 90762 Fürth
Tel. 0911 / 77 40 63

goldschmiedemueller
individuell - persönlich - kompetent

Schwabacher Str. 26 Ecke Blumenstr.
www.goldschmiedemueller.de



Hochzeitsmesse

Hochzeitswelt die Messe zum Heiraten

24.+25. Sep.

Fürth Stadthalle

Sa. 13⁰⁰ - 18⁰⁰ So. 11⁰⁰ - 18⁰⁰

www.hochzeitswelt-info.de

**14 Brautmodenstudios und
über 75 ausstellende Firmen erwarten Euch!**



Fürth

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen
der Stadt Fürth [16] 2016
vom 14. September 2016

Herausgeber: Stadt Fürth
Bürgermeister- und Presseamt
Wasserstraße 4 | 90762 Fürth
Telefon (0911) 974-1204



Amtliche Bekanntmachungen

Entrichtung der Gewerbesteuer- vorauszahlungen und Grundab- gaben

Am 15. August 2016 war die III. Vierteljahresrate 2016 für Gewerbesteuer vorauszahlungen und Grundabgaben fällig.

Wer noch nicht bezahlt hat, wird gebeten, die Abgabeschuld (sie ist aus den zuletzt zugestellten Bescheiden zu entnehmen) einschließlich des bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Zahlung zu entrichtenden Säumniszuschlages umgehend auf ein Konto der Stadtkasse Fürth einzubahlen oder zu überweisen. Dies ist bei fast allen Fürther Geldinstituten möglich. Hinweis: Der Säumniszuschlag beträgt für jeden angefangenen Monat eins von Hundert des auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren abgerundeten rückständigen Betrages. Bitte dabei unbedingt Adresse, Personenkontonummer und Forderungsart angeben.

Verrechnungsschecks bitte an die Stadtkasse Fürth senden. Ein Begleitschreiben dazu erübrigt sich, wenn der Scheck die vorgenannten Angaben enthält. Bareinzahlungen bei der Stadtkasse sind nicht möglich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach Ablauf einer Woche immer noch ausstehende Abgaben durch die Vollstreckungsstelle der Stadt Fürth eingehoben werden. Dadurch entstehen Vollstreckungskosten.

Fristversäumnisse können durch das SEPA-Lastschriftinzugsverfahren vermieden werden. Antragsformulare werden auf Wunsch zugesandt. Auskunft erteilt die Stadtkasse Fürth, Telefon 974-14 10, -14 14, -14 16 bis -14 18 und -14 22 bis -14 24.

Hinweis zur Grundsteuer:

Die Grundsteuer wird vom Finanzamt jährlich nach den Verhältnissen zu Beginn des Jahres festgesetzt. Bei der Übergabe eines Grundstückes auf einen anderen Eigentümer ist der bisherige Eigentümer so lange grundsteuerpflichtig, bis das Finanzamt das Grundstück auf den neuen Eigentümer fortgeschrieben hat (§ 9 Grund-

steuergesetz). Diese Fortschreibung erfolgt zum 1. Januar des auf den Eigentumsübergang folgenden Jahres. Andere vertragliche Abmachungen sind privatrechtlich; sie ändern nichts an der Steuerpflicht und können daher von der Steuerverwaltung nicht berücksichtigt werden.

Fürth, 25. Juli 2016, STADT FÜRTH
I.A. Dr. Ammon, berufsm. Stadträtin

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Tektur zur Errichtung von vier Wohnungen im Erdgeschoss Seitenhaus und im Erdgeschoss und Obergeschoss Hinterhaus

Grundstück: Sommerstraße 3, Gemarkung Fürth, Flur-Nummer 1017

Antragsteller: LuFrHe Gesellschaft für Grundstücksverwaltung mbH, Weidachweg 2, 87672 Roßhaupten

Baugenehmigung nach Art. 68 Bay-BO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 68 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für oben genanntes Bauvorhaben.

Die Baugenehmigung bedarf gemäß Art. 68 Abs. 2 Satz 2 BayBO keiner Begründung.

Der Antrag mit dem Aktenzeichen Az.: 2016/1192/602/VG/S vom 1. April 2016 hat sich durch einen Änderungsantrag erledigt. Gebühren werden für den erledigten Antrag nicht erhoben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in

Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (zum Beispiel durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührevorschuss zu entrichten.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Bauaufsicht, Harald Kratzer-Selleneit, Hirschenstraße 2, Zimmer 139, eingesehen werden.

Satzung zur Änderung der Satzung für die städtische Straßenreinigung Fürth vom 5. August 2016

„Die Stadt Fürth erlässt aufgrund von Art. 23, 24 Abs. 1 Nrn. 1 und 2, Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Art. 9a des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 458), folgende Satzung:“

„§ 1

Die Satzung für die städtische Straßenreinigung Fürth vom 4. März 2014 (Amtsblatt Nummer 5 vom 12. März 2014) wird wie folgt geändert:

Das Straßenverzeichnis zur Satzung für die städtische Straßenreinigung Fürth erhält folgende Fassung:

Reinigungsklasse 1

(Reinigung wöchentlich sechsmal): Bäumenstraße, Brandenburger Straße, Gartenstraße, Geleitsgasse, Gustavstraße, Hallstraße (von Moststraße bis Bäumenstraße), Hirschenstraße (zwischen Kohlenmarkt und Blumenstraße), Karmelitenplatz, Kettengasse (Grundstück Flur-Nummer 1468/104 Gemarkung Fürth), Königsplatz, Königstraße (von Markgrafengasse bis Brandenburger Straße), Königstraße (von Brandenburger Straße bis Hallstraße – gerade Hausnummern von 90 bis 116), Königswarterstraße (von Gustav-Schickedanz-Straße bis Luisenstraße), Kohlenmarkt, Lilienstraße, Löwenplatz, Ludwig-Erhardstraße, Marktplatz, Mohrenstraße, Obstmarkt, Rudolf-Breitscheid-Straße (von Gustav-Schickedanz-Straße bis Kirchenstraße), Schirmstraße, Schwammbergerstraße, Theaterstraße (zwischen Rosenstraße und Mohrenstraße), Waagplatz, Waagstraße, Wasserstraße, Würzburger Straße (von Flutbrücke bis Königstraße/Uferstraße)

Reinigungsklasse 2

(Reinigung wöchentlich häufiger als sechsmal – Fußgängerzone–):

Alexanderstraße (von Hallstraße bis Schwabacher Straße), Bahnhofplatz, Blumenstraße (von Schwabacher Straße bis Hirschenstraße), Friedrichstraße (von Moststraße bis Maxstraße), Fürther Freiheit, Gustav-Schickedanz-Straße (von Rudolf-Breitscheid-Straße bis Bahnhofplatz), Hallstraße (von Rudolf-Breitscheid-Straße bis Moststraße), Marienstraße (von Schwabacher Straße bis Ottostraße), Mathildenstraße (von Schwabacher Straße bis Ottostraße), Maxstraße (von Bahnhofplatz bis Schwabacher Straße), Moststraße (von Hallstraße bis Schwabacher Straße), Rudolf-Breitscheid-Straße (von Schwabacher Straße bis Gustav-Schickedanz-Straße), Schwabacher Straße (von Kohlenmarkt bis Maxstraße)

Reinigungsklasse 3

(Reinigung zweimal wöchentlich):

Adlerstraße, Alexanderstraße (von Hallstraße bis Königstraße), Amalienstraße, Ammonstraße, An der Post, Angerstraße, Bachstraße, Badstraße, Baldstraße, Beim Liershof, Benditstraße, Benno-Mayer-Straße,

Billingsanlage, Blumenstraße (von Hirschenstraße bis Schlehenstraße), Bogenstraße, Dambacher Straße, Daniel-Ley-Straße, Denglerstraße, Dr.-Henry-Kissinger-Platz, Dr.-Mack-Straße, Dr.-Martin-Luther-Platz, Eisenstraße, Engelhardtstraße, Erlenstraße, Fichtenstraße, Finkenstraße, Frankenstraße, Franz-Josef-Strauß-Platz, Frauenstraße (von Stresemannplatz bis Kaiserstraße), Friedrich-Ebert-Straße (von Wilhelmstraße bis Würzburger Straße), Friedrichstraße (von Königstraße bis Moststraße), Gabelsbergerstraße, Gebhardtstraße, Geierstraße, Gießereistraße, Goethestraße, Grünerstraße, Gustav-Schickedanz-Straße (von Nürnberger Straße bis Rudolf-Breitscheid-Straße), Hallemannstraße, Hallplatz, Heiligenstraße, Helmplatz, Helmstraße, Herrnstraße, Hirschenstraße (zwischen Blumenstraße und Badstraße), Holzstraße, Hornschuchpromenade, Jakobinenstraße, Johann-Geismann-Straße, Johannisstraße, Kaiserstraße, Kaiserplatz, Kannegießerhof, Karlstraße, Karolinenstraße (von Dambacher Straße bis Kaiserstraße), Katharinenstraße, Kirchenstraße, Königstraße (soweit nicht Reinigungsklasse 1), Königswarterstraße (von Luisenstraße bis Jakobinenstraße), Komotauer Straße (von Soldnerstraße bis Reichenberger Straße), Kornstraße, Kreuzstraße, Kurgartenstraße, Ladenstraße im Anschluss an die Komotauer Straße (Flur-Nummer 1401/388 Teilfläche Gemarkung Fürth), Lange Straße, Lessingstraße, Leyher Straße (von Ritterstraße bis Kaiserstraße), Lobitzstraße, Ludwig-Quellen-Straße, Ludwigstraße (von Karolinenstraße bis Kaiserstraße), Luisenstraße, Maistraße, Mariensteig (zwischen Pfisterstraße und Badstraße), Marienstraße (von Ottostraße bis Pfisterstraße), Markgrafengasse, Marmarisplatz, Mathildenstraße (von Ottostraße bis Badstraße), Maxstraße (von Schwabacher Straße bis Hirschenstraße), Meckstraße, Mondstraße, Moststraße (von Hallstraße bis Gustav-Schickedanz-Straße), Mühlstraße, Neumannstraße (von Herrnstraße bis Kaiserstraße) Nürnberger Straße, Obere Fischerstraße, Ohmstraße, Otto-Seeling-Promenade, Ottostraße, Parkplatz Badstraße einschließlich Verbindungsweg zur Uferpromenade, Parkplatz Hardsteg/Weiherstraße, Platz der Opfer des Faschismus, Pegnitzstraße, Pfisterstraße, Pickertstraße, Ritterstraße, Rosenstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße

(von Kirchenstraße bis Luisenstraße), Salzstraße, Schießplatz, Schillerstraße, Schindelgasse, Schlehenstraße, Schreiberstraße, Schwabacher Straße (von Maxstraße bis Kaiserstraße), Schwabenstraße, Sigmund-Nathan-Straße, Simonstraße (von Karolinenstraße bis Kaiserstraße), Sommerstraße, Sonnenstraße (von Adlerstraße bis Kaiserstraße), Spiegelstraße, Staudengasse, Stresemannplatz, Tannenstraße, Theaterstraße (zwischen Theresienstraße und Rosenstraße), Theresienstraße, Turnstraße, Uferpromenade zwischen Weiherstraße und Denglerstraße, Uferstraße, unbenannte Straße von der Fürther Straße zu den Hausnummern. Nürnberger Straße 159 bis 165, Untere Fischerstraße, Vacher Straße (von Hochstraße bis Anwesen Billingsanlage 16 bzw. Vacher Straße 5/7), Verbindungsweg zwischen Hornschuchpromenade und Nürnberger Straße (Grundstück Flur-Nummer 1036/4 Gemarkung Fürth), Verbindungsweg zwischen Markgrafengasse und Löwenplatz, Waldstraße (von Ritterstraße bis Kaiserstraße), Weg von Johann-Geismann-Straße zur Dambacher Straße, Weg von Grünerstraße zur Dambacher Straße, Weg von Grünerstraße zur Herrnstraße, Weiherstraße, Wilhelm-Löhe-Straße, Willy-Brandt-Anlage, Winklerstraße, Würzburger Straße (von Flutbrücke bis Einmündung Cadolzburger Straße), Würzburger Straße (von Flur-Nummern 1461/4 bzw. 1396/7 Gemarkung Fürth bis Bahnlinie Nürnberg – Bamberg), Xylokastrplatz, Zähstraße

Reinigungsklasse 4

(Reinigung wöchentlich einmal):

Aldringerstraße (von Friedlandstraße bis Stadtgrenze), Alte Reutstraße (von Friedenstraße bis Gründlacher Straße), Am Annaberg, Am Europakanal, Am Golfplatz, Am Grünen Weg, Am Karlberg, Am Mühlweg, Am Vacher Markt, Am Weidiggraben, Benno-Strauß-Straße, Bernbacher Straße, Breiter Steig, Breslauer Straße (von Würzburger Straße bis Am Europakanal), Brückenstraße (von Am Vacher Markt bis Mannhofer Straße), Cadolzburger Straße (von Würzburger Straße bis Breslauer Straße – ohne Stichstraßen–), Charles-Lindbergh-Straße, Dieselstraße (von Hans-Vogel-Straße bis Alte Reutstraße), Dieter-Streng-Straße, Erlanger Straße (von Kapellenstraße/Henri-Dunant-Straße bis Stadelner Hauptstraße), Espanstraße (von Poppenreuther Straße bis Karl-Bröger-Straße), Europaallee, Fischer-

berg, Flöbaustraße, Flugplatzstraße, Forsthausstraße (von Parkstraße bis Am Europakanal), Friedenstraße, Friedlandstraße (von Am Europakanal bis Aldringerstraße), Friedrich-Ebert-Straße (von Wilhelmstraße bis Vacher Straße), Fritz-Erler-Straße, Fritz-Mailaender-Weg, Fronmüllerstraße, Fuchsstraße, Futuriastraße, Geißbäckerstraße, Georg-Benda-Straße, Gerhart-Hauptmann-Straße (von Thomas-Mann-Straße bis Magazinstraße), Gründlacher Straße (von Seeackerstraße bis Stadtgrenze), Gustav-Weißkopf-Straße, Hafensstraße, Hansastraße, Hans-Böckler-Straße, Hans-Bornkessel-Straße, Hans-Mangold-Straße, Hans-Vogel-Straße (von Karl-Bröger-Straße bis Im Stöckig), Hardstraße (von Allensteiner Straße bis Berlinstraße), Heilstättenstraße (von Am Europakanal bis Oberfürberger Straße), Henri-Dunant-Straße, Herboldshof, Herboldshofer Straße (von Stadelner Hauptstraße bis Bauhofstraße), Herderstraße (Grundstück Flur-Nummer 908/3 Gemarkung Poppenreuth), Hermann-Glockner-Straße, Hermann-Köhl-Straße, Herzogenauracher Straße (von Am Vacher Markt bis Kanalbrücke), Hintere Straße, Hochstraße, Humbserstraße, Im Stöckig (von Hans-Vogel-Straße bis Alte Reutstraße), In der Schmalau, Johann-Zumpe-Straße, John-F.-Kennedy-Straße, Käthe-Brand-Straße, Kapellenplatz, Kapellenstraße, Karl-Bröger-Straße, Karolinenstraße (von Kaiserstraße bis Höfener Straße), Komotauer Straße (von Reichenberger Straße bis Siemensstraße), Krautheimerstraße, Kreuzsteinweg, Kronacher Straße, Laubenweg, Leyher Straße (von Kaiserstraße bis Stadtgrenze), Liesl-Kießling-Straße, Magazinstraße, Mainstraße, Manfred-Roth-Straße, Mannhofer Straße (von Brückenstraße bis Herboldshofer Straße), Melli-Beese-Straße, Merkurstraße, Mühlalstraße (von Unterfarmbacher Straße bis Mühlalstraße 31 und 64) – ohne Stichstraße, Obermichelbacher Straße (von Vacher Straße bis Kanalbrücke), Oststraße, Parkstraße, Pfeiferstraße, Poppenreuther Straße (von Erlanger Straße bis Kreuzsteinweg), Rennweg (von Am Europakanal bis Kirchenweg – ohne Stichstraße–), Rezatstraße, Richard-Wagner-Straße, Ritzmannshofer Straße (von Atzenhofer Straße bis Stadtgrenze), Romminggasse – ohne Stichstraße–, Ruhsteinweg (von Unterfarmbacher Straße bis Unterfarmbacher Straße einschließlich der Verbindung zur Würzburger Straße),

Scherbsgraben, Schwabacher Straße (von Kaiserstraße bis Stadtgrenze), Seeackerstraße (von Erlanger Straße bis Ronhofer Hauptstraße), Siemensstraße, Soldnerstraße, Sonnenstraße (von Flöbaustraße bis Merkurstraße), Stadelner Hauptstraße (von Erlanger Straße bis Plattenweg), Stiftungsstraße, Theodor-Heuss-Straße (von Stadelner Hauptstraße bis Fritz-Erler-Straße), Thomas-Mann-Straße, Toni-Wolf-Straße, Tucherstraße, Ullsteinstraße, Unterfarmbacher Straße, Vacher Straße (von Anwesen Billingsanlage 16 bzw. Vacher Str. 5/7 bis Am Vacher Markt), Veitsbronner Straße, Waldstraße (von Kaiserstraße bis Stadtgrenze), Weg von Benno-Strauß-Straße zum Main-Donau-Kanal, Weg von Flugplatzstraße zur Heidestraße, Weg von Gustav-Weißkopf-Straße zur Melli-Beese-Straße, Weg von der Hans-Mangold-Straße zur Flugplatzstraße, Weg von Käthe-Brand-Straße zur Hermann-Köhl-Straße, Weg von der Königstraße zum Karlsteg (Grundstück Flur-Nummer 1468/162 Gemarkung Fürth), Weg von Vacher Straße zur Käthe-Brand-Straße, Wilhelm-Hoegner-Straße (von Poppenreuther Straße bis Steinfeldweg), Wilhelmstraße (von Friedrich-Ebert-Straße bis Fritz-Mailaender-Weg), Willi-Mederer-Straße, Würzburger Straße (soweit nicht Reinigungsklasse 1 und 3), Zirndorfer Straße“

„§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft.“

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 27. Juli 2016 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und bekannt gemacht.

**Fürth, 5. August 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

EDIKT

Einberufung unbekannter Erben

Es wird öffentlich bekannt gemacht, dass Irene Grund, geboren am 20. November 1946 in Bad Steben/D, deutsche Staatsangehörige, zuletzt wohnhaft gewesen in 9490 Vaduz, Am Schrägen Weg 12, am 1. Februar 2016 in Chur/CH, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung, verstorben ist. Frau Irene Grund war ledig und hatte keine Nachkommen in Liechtenstein. Das Fürstliche Landgericht hat bisher lediglich Kenntnis von ihrer Mutter Anna Grund, geboren am 23. Januar 1927 in Karlstadt/D, verstorben am 21. Januar 2014 in Vaduz/

>> Fortsetzung auf Seite 38 >>

<< Fortsetzung von Seite 37 <<

FL, sowie ihrer Großmutter mütterlicherseits Josefine (Josefa) Franziska Grund, geboren am 21. August 1907, verstorben am 16. Juli 1986. Der Vater ist unbekannt und auch auf dem Geburts- und Taufzeugnis nicht angeführt.

Da trotz umfangreicher Bemühungen bisher keine Nachkommen der Verstorbenen oder ihrer Mutter bzw. ihrer Großmutter ausgeforscht werden konnten, dem Fürstlichen Landgericht somit weder Namen noch ein Aufenthaltsort etwaiger Erben bekannt sind, werden die unbekannt Erben nun gemäß Art. 158 Abs. 1 AussStrG, durch Edikt öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche binnen sechs Monaten geltend zu machen. Zugleich wird gemäß Art. 158 Abs. 2 AussStrG darauf hingewiesen, dass dann, sollte diese Frist versäumt werden, die Verlassenschaft ohne Rücksicht auf die Ansprüche der unbekannt Erben oder Noterben den bekannten Erben eingewantwortet oder für erblos erklärt werden kann.

Personen, die sich für erbberechtigt erachten, können sich unmittelbar beim Fürstlichen Landgericht (Spaniagasse 1, FL-9490 Vaduz, Telefon (004 23) 236 69 64, Fax (004 23) 236 65 39) melden.

**Fürstliches Landgericht Liechtenstein
Vaduz, 6. Juli 2016**

Fabian Ospelt, Rechtspfleger

Verordnung der Stadt Fürth zur Bekämpfung von verwilderten Tauben (Taubenverordnung)

Die Stadt Fürth erlässt aufgrund des Art. 16 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Mai 2015 (GVBl. S. 154), folgende Verordnung:

§ 1 Begriffsbestimmung

Verwilderte Tauben sind Haustauben in verwildertem Zustand, die die Gewohnheit abgelegt haben, in den Taubenschlag zurückzukehren und deshalb nicht (mehr) von Menschen gehalten werden.

§ 2 Fütterungsverbot

Es ist verboten, im Stadtgebiet Fürth verwilderte Tauben zu füttern.

Das Fütterungsverbot umfasst auch das Auslegen von Futter- und Lebensmitteln, die von Tauben erfahrungsgemäß aufgenommen werden.

§ 3 Duldungspflicht

Die Eigentümer von Grundstücken, die Nutzungsberechtigten und ihre

Vertreter haben Maßnahmen der Stadt Fürth oder deren Beauftragter zur Beseitigung der Nistplätze und Vergrämung verwilderter Tauben zu dulden.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

Nach § 16 Abs. 2 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

(1) entgegen § 2 verwilderte Tauben füttert;

(2) entgegen § 3 Maßnahmen der Stadt Fürth oder deren Beauftragter nicht duldet.

§ 5 Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Fürth in Kraft. Gleichzeitig tritt die Taubenverordnung der Stadt Fürth vom 23. September 1996 außer Kraft.

(2) Diese Verordnung gilt 20 Jahre.

Diese Verordnung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 27. Juli 2016 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

**Fürth, 5. August 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Jahresabschluss und Lagebericht 2015

des Kommunalen Betriebs für Informationstechnik (KommunalBIT), Anstalt des öffentlichen Rechts, gemeinsames Kommunalunternehmen der Städte Erlangen, Fürth und Schwabach

Der Kommunale Betrieb für Informationstechnik (KommunalBIT), Anstalt des öffentlichen Rechts, gemeinsames Kommunalunternehmen der Städte Erlangen, Fürth und Schwabach, teilt mit, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 vom Verwaltungsrat nach Kenntnisnahme und Diskussion des Prüfungsberichts festgestellt wurde.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Conrad GmbH erteilte für den Jahresabschluss 2015 und den Lagebericht am 29. April 2016 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalen Betriebs für Informationstechnik „KommunalBIT“ AöR, 90763 Fürth, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen

Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Unternehmens. Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und Artikel 107 BayGO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Anstalt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage der Anstalt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Aufgrund der Aufgabenstruktur des Unternehmens und der Spitzabrechnung wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Deshalb war keine Beschlussfassung über die Verwendung eines Jahresgewinnes, -verlustes notwendig.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 liegen von Dienstag, 4., bis Freitag, 14. Oktober 2016, in der Bürgerinformation der Stadt Fürth (Rathaus, Königstraße 86) während der üblichen Publikumsverkehrszeiten zur Einsichtnahme aus.

Satzung der Stadt Fürth zur Änderung der Satzung für das Stadtmuseum Fürth und das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth vom 27. Juli 2016

Die Stadt Fürth erlässt aufgrund Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2014 (GVBl. S. 286) folgende Satzung:

Art. 1

In § 4 (2) wird die Zeichenfolge „Ludwig Erhard“ gestrichen.

Art. 2

Diese Satzung tritt zum 15. September 2016 in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 27. Juli 2016 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

**Fürth, 10. August 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Umnutzung Erdgeschoss (Haus drei) in Boardinghouse (Zuhause auf Zeit) mit baulichen Maßnahmen
Grundstück: Leyher Straße 24 – 26, Gemarkung Fürth, Flur-Nummern 1060/2, 1060/30

Antragsteller: Karl Peter Neudegger, Ferdinand-Josef-Remlinger-Straße 24, 88486 Kirchberg

Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 68 der Bayeri-

schen Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für oben genanntes Bauvorhaben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (zum Beispiel durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Siegrid Niewrzol, Zimmer 133, eingesehen werden.

Berichtigung der Schlussformel der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS) vom 15. Juli 2016

Die Schlussformel der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages

(EBS) vom 15. Juli 2016 (StadtZEITUNG Nummer 15 vom 10. August 2016) wird wie folgt berichtigt:

In der Schlussformel wird die Datumsangabe „22. Juni 2015“ durch die Datumsangabe „22. Juni 2016“ ersetzt.

**Fürth, 12. August 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Verordnung der Stadt Fürth über das Überschwemmungsgebiet an der Rednitz im Stadtgebiet Fürth (Überschwemmungsgebietsverordnung Rednitz – RednitzÜV) vom 23. August 2016

Die Stadt Fürth erlässt aufgrund von § 76 Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit Art. 46 Abs. 3, Art. 63 und Art. 73 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) vom 25. Februar 2010 (GVBl S. 66, ber. S. 130), zuletzt geändert durch Art. 9a Abs. 12 Bayerisches E-Government-G vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 458), folgende Verordnung:

Inhaltsübersicht:

§ 1 Allgemeines, Zweck

§ 2 Umfang und Einteilung des Überschwemmungsgebietes

§ 3 Schutzvorschriften, Verbote

§ 4 Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

§ 5 Befreiung

§ 6 Inkrafttreten

§ 1

Allgemeines, Zweck

(1) In der Stadt Fürth wird das in § 2 näher beschriebene Überschwemmungsgebiet an der Rednitz festgesetzt. Für dieses Gebiet werden die folgenden Regelungen erlassen.

(2) Die Festsetzung dient der Darstellung einer konkreten, von Natur aus bestehenden Hochwassergefahr in dem betroffenen Bereich, die statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist (Bemessungshochwasser – HQ100). Zudem werden Bestimmungen zur Vermeidung von Schäden und zum Schutz vor Hochwassergefahren getroffen.

§ 2

Umfang und Einteilung des Überschwemmungsgebietes

(1) Das Überschwemmungsgebiet an der Rednitz (Gewässer I. Ordnung) beginnt bei Flusskilometer 0,00 (Zusammenfluss mit der Pegnitz) und endet bei Flusskilometer 6,7 (Gemarkungsgrenze zur Stadt Nürnberg).

(2) Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind in dem in der Anlage veröffentlichten Übersichts-lageplan im Maßstab 1: 25.000 eingetragen. Für die genaue Grenzziehung sind die vier Detailkarten im Maßstab 1: 2.500 maßgebend, die bei der Stadt Fürth – Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz – niedergelegt sind. Sie können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Die genaue Grenze verläuft auf der jeweils gekennzeichneten Grundstücksgrenze oder, wenn die Grenze ein Grundstück schneidet, auf der dem Gewässer näheren Kante der gekennzeichneten Linie. Auch Gebäude, die nur teilweise im Überschwemmungsgebiet liegen, sind von der Verordnung vollumfänglich umfasst, sofern sie in der Detailkarte farblich gekennzeichnet sind.

(3) Veränderungen der Grenzen oder der Bezeichnungen der im Überschwemmungsgebiet gelegenen Grundstücke berühren die festgesetzten Grenzen des Überschwemmungsgebietes nicht.

(4) An ausgewählten öffentlichen Gebäuden und öffentlichen Anlagen wird die HW100-Linie (bei Bemessungshochwasser zu erwartender Wasserstand) als Anhaltspunkt für die Hochwassergefahr für jede Person gut sichtbar gekennzeichnet. Auskunft über die Höhe der HW100-Linie (in Meter über NN) erteilt das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg.

§ 3

Schutzvorschriften, Verbote

Im Überschwemmungsgebiet gelten die im Wasserhaushaltsgesetz (WHG), im Bayerischen Wassergesetz (BayWG) und in der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung – VAWs) in der jeweiligen aktuellen Fassung festgelegten Verbote, Genehmigungsvorbehalte und Anforderungen. Hingewiesen wird auf die gesetzlichen Schutzvorschriften für die Ausweisung von neuen Baugebieten, die Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen und sonstige Vorhaben in § 78 Abs. 1 bis 4 WHG in Verbindung mit Art. 46 Abs. 4 BayWG.

§ 4

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

(1) Die Neuerrichtung von Heizölverbraucheranlagen ist verboten, wenn der Lagerraum ganz oder teilweise innerhalb des festgesetzten Überschwemmungsgebietes liegt.

(2) Andere Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen dürfen nur aufgestellt, errichtet oder betrieben werden, wenn

1. sie so aufgestellt sind, dass sie vom Hochwasser nicht erreicht werden können oder

2. Anlagen und Anlagenteile so gesichert sind, dass sie bei Hochwasser nicht aufschwimmen oder ihre Lage verändern; sie müssen mindestens eine 1,3-fache Sicherheit gegen Auftrieb der leeren Anlage oder des leeren Anlagenteils haben und

3. Anlagen und Anlagenteile so aufgestellt sind, dass bei Hochwasser kein Wasser in Entlüftungs-, Befüll- oder sonstige Öffnungen eindringen kann und eine mechanische Beschädigung zum Beispiel durch Treibgut oder Eisstau ausgeschlossen ist.

(3) Wer Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen oder Anlagen zum Befördern solcher Stoffe betreiben will, hat dies der Stadt Fürth mindestens sechs Wochen im Voraus schriftlich anzuzeigen. Anzeigepflichtig ist auch die wesentliche Änderung des Betriebs.

(4) Der Betrieb bestehender Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist bis zum 31. Dezember 2016 der Stadt Fürth schriftlich anzuzeigen.

(5) Bestehende Heizölverbraucheranlagen, deren Lagerraum ganz oder teilweise innerhalb des festgesetzten Überschwemmungsgebietes liegt und die bislang nicht mindestens einmal von einem Sachverständigen auf ihre Hochwassersicherheit geprüft worden sind, sind bis zum 31. Dezember 2017 durch einen Sachverständigen nach § 18 VAWs prüfen zu lassen. Der Prüfbericht ist der Stadt Fürth vorzulegen.

(6) Bestehende Heizölverbraucheranlagen, deren Lagerraum ganz oder teilweise innerhalb des festgesetzten Überschwemmungsgebietes liegt und die nicht den Anforderungen nach Abs. 2 entsprechen, sind bis 31. Dezember 2017 durch einen Fachbetrieb nach Wasserrecht nachzurüsten. Eine Anordnung nach § 25 Abs. 1 VAWs ist nicht erforderlich.

(7) Sonstige Anforderungen an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bleiben unberührt. Hingewiesen wird auf die in § 19 Abs. 1 VAWs vorgeschriebenen Anlagenprüfungen durch einen Sachverständigen.

<< Fortsetzung von Seite 39 <<

**§ 5
Befreiung**

(1) Die Stadt Fürth kann von den Verboten und Beschränkungen des § 4 eine Befreiung erteilen, wenn
1. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit dies erfordern oder

2. das Verbot zu einer unbilligen Härte führen würde und der Hochwasserschutz nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt ist.
(2) ¹Die Befreiung kann mit Inhalts- und Nebenbestimmungen verbunden werden und bedarf der Schriftform. ²Die Befreiung ist widerruflich.
(3) Im Fall des Widerrufs kann die Stadt Fürth vom Grundstückseigen-

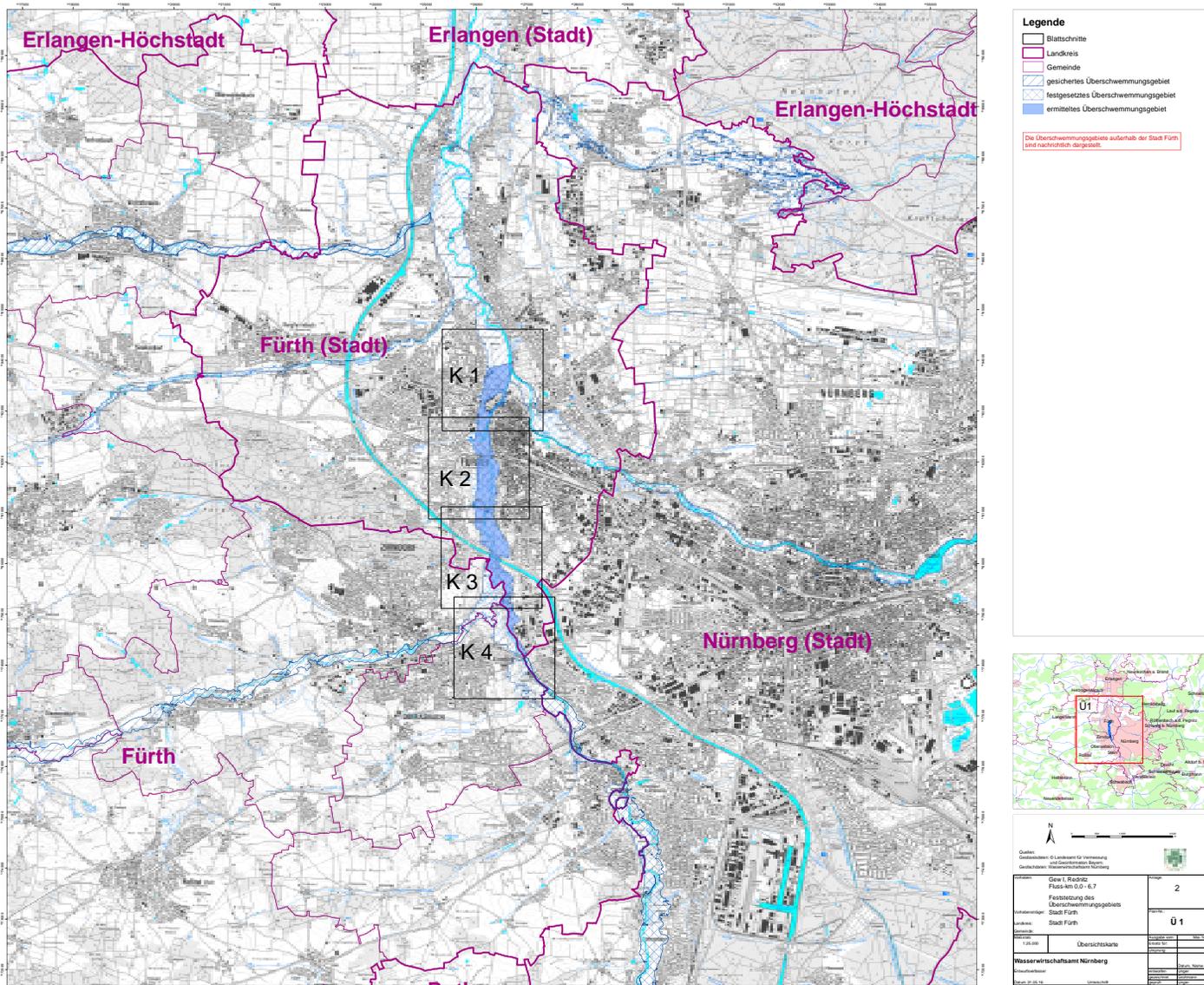
tümer verlangen, dass der frühere Zustand wiederhergestellt wird, sofern es das Wohl der Allgemeinheit, insbesondere der Schutz vor Hochwassergefahren, erfordert.

**§ 6
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Diese Verordnung wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 27. Juli 2016 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

**Fürth, 23. August 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**



Dritte Verordnung der Stadt Fürth zur Änderung der „Überschwemmungsgebietsverordnung – ÜVO –“ vom 23. August 2016

Die Stadt Fürth erlässt aufgrund von § 76 Abs. 2 und § 106 Abs. 3 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit Art. 46 Abs. 3, Art. 63 und Art. 73 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) vom 25. Februar 2010 (GVBl S. 66, ber. S. 130), zu-

letzt geändert durch Art. 9a Abs. 12 Bayerisches E-Government-G vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 458), folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung der Stadt Fürth über die Festsetzung eines Überschwemmungsgebietes an der Rednitz, Pegnitz, Regnitz und Farnbach in der Stadt Fürth sowie an der Zenn in der Stadt Fürth und den Gemeinden Obermichelbach und Veitsbronn – Landkreis Fürth – (Überschwemmungsgebietsverordnung – ÜVO –) vom 2. Juli 1986 in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli

1998 (Amtsblatt Nummer 16 vom 15. August 1998), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juli 2001 (StadtZEITUNG Nummer 16 vom 15. August 2001), wird wie folgt geändert:

1. Aus der Überschrift wird das Wort „Rednitz,“ gestrichen.
2. Aus § 1 Abs. 1 wird das Wort „Rednitz,“ gestrichen.
3. § 1 Abs. 2 wird aufgehoben.
4. Anlage 1 wird durch die Anlage 1 dieser Änderungsverordnung ersetzt.

§ 2

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Verordnung in der geltenden Fassung

neu auszufertigen und dabei eventuelle Unstimmigkeiten des Wortlauts sowie der Paragraphen- und Nummernfolge zu beseitigen sowie eine Nummerierung der Sätze einzufügen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Diese Verordnung wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 27. Juli 2016 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

**Fürth, 23. August 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

<< Fortsetzung von Seite 41 <<

ten die im Wasserhaushaltsgesetz (WHG), im Bayerischen Wassergesetz (BayWG) und in der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung – VAWs) in der jeweiligen aktuellen Fassung festgelegten Verbote, Genehmigungsvorbehalte und Anforderungen. ²Hingewiesen wird auf die gesetzlichen Schutzvorschriften für die Ausweisung von neuen Baugebieten, die Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen und sonstige Vorhaben in § 78 Abs. 1 bis 4 WHG in Verbindung mit Art. 46 Abs. 4 BayWG.

§ 4

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

(1) Die Neuerrichtung von Heizölverbraucheranlagen ist verboten, wenn der Lagerraum ganz oder teilweise innerhalb des festgesetzten Überschwemmungsgebietes liegt.

(2) Andere Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen dürfen nur aufgestellt, errichtet oder betrieben werden, wenn

1. sie so aufgestellt sind, dass sie vom Hochwasser nicht erreicht werden können oder

2. Anlagen und Anlagenteile so gesichert sind, dass sie bei Hochwasser nicht aufschwimmen oder ihre Lage verändern; sie müssen mindestens eine 1,3-fache Sicherheit gegen Auftrieb der leeren Anlage oder des leeren Anlagenteils haben und

3. Anlagen und Anlagenteile so aufgestellt sind, dass bei Hochwasser kein Wasser in Entlüftungs-, Befüll- oder sonstige Öffnungen eindringen kann und eine mechanische Beschädigung zum Beispiel durch Treibgut oder Eisstau ausgeschlossen ist.

(3) ¹Wer Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen oder Anlagen zum Befördern solcher Stoffe betreiben will, hat dies der Stadt Fürth mindestens sechs Wochen im Voraus schriftlich anzuzeigen. ²Anzeigespflichtig ist auch die wesentliche Änderung des Betriebs.

(4) Der Betrieb bestehender Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist bis zum 31. Dezember 2016 der Stadt Fürth schriftlich anzuzeigen.

(5) ¹Bestehende Heizölverbraucheranlagen, deren Lagerraum ganz oder teilweise innerhalb des festgesetzten

Überschwemmungsgebietes liegt und die bislang nicht mindestens einmal von einem Sachverständigen auf ihre Hochwassersicherheit geprüft worden sind, sind bis zum 31. Dezember 2017 durch einen Sachverständigen nach § 18 VAWs prüfen zu lassen. ²Der Prüfbericht ist der Stadt Fürth vorzulegen.

(6) ¹Bestehende Heizölverbraucheranlagen, deren Lagerraum ganz oder teilweise innerhalb des festgesetzten Überschwemmungsgebietes liegt und die nicht den Anforderungen nach Abs. 2 entsprechen, sind bis 31. Dezember 2017 durch einen Fachbetrieb nach Wasserrecht nachzurüsten.

²Eine Anordnung nach § 25 Abs. 1 VAWs ist nicht erforderlich.

(7) ¹Sonstige Anforderungen an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bleiben unberührt. ²Hingewiesen wird auf die in § 19 Abs. 1 VAWs vorgeschriebenen Anlagenprüfungen durch einen Sachverständigen.

§ 5

Befreiung

(1) Die Stadt Fürth kann von den Verboten und Beschränkungen des § 4 eine Befreiung erteilen, wenn

1. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit dies erfordern oder
2. das Verbot zu einer unbilligen Härte führen würde und der Hochwasserschutz nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt ist.

(2) ¹Die Befreiung kann mit Inhalts- und Nebenbestimmungen verbunden werden und bedarf der Schriftform. ²Die Befreiung ist widerruflich.

(3) Im Fall des Widerrufs kann die Stadt Fürth vom Grundstückseigentümer verlangen, dass der frühere Zustand wiederhergestellt wird, sofern es das Wohl der Allgemeinheit, insbesondere der Schutz vor Hochwassergefahren, erfordert.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Diese Verordnung wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 27. Juli 2016 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

**Fürth, 23. August 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Vierte Verordnung der Stadt Fürth zur Änderung der „Überschwemmungsgebietsverordnung – ÜVO –“ vom 23. August 2016

Die Stadt Fürth erlässt aufgrund von § 76 Abs. 2 und § 106 Abs. 3 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit Art. 46 Abs. 3, Art. 63 und Art. 73 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) vom 25. Februar 2010 (GVBl. S. 66, ber. S. 130), zuletzt geändert durch Art. 9a Abs. 12 Bayerisches E-Government-G vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 458), folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung der Stadt Fürth über die Festsetzung eines Überschwemmungsgebietes an der Pegnitz, Regnitz und Farrnbach in der Stadt Fürth sowie an der Zenn in der Stadt Fürth und den Gemeinden Obermichelbach und Veitsbronn – Landkreis Fürth – (Überschwemmungsgebietsverordnung – ÜVO –) vom 2. Juli 1986 in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 1998 (Amtsblatt Nummer 16 vom 15. August 1998), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. August 2016 (StadtZEITUNG Nummer 16 vom 14. September 2106), wird wie folgt geändert:

1. Aus der Überschrift wird das Wort „Regnitz,“ gestrichen.

2. Aus § 1 Abs. 1 wird das Wort „Regnitz,“ gestrichen.

3. § 1 Abs. 4 wird aufgehoben.

4. Anlage 1 wird durch die Anlage 1 dieser Änderungsverordnung ersetzt.

§ 2

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Verordnung in der geltenden Fassung neu auszufertigen und dabei eventuelle Unstimmigkeiten des Wortlauts sowie der Paragraphen- und Absatzreihenfolge zu beseitigen sowie eine Nummerierung der Sätze einzufügen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Diese Verordnung wurde vom Stadtrat in der Sitzung am 27. Juli 2016 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

**Fürth, 23. August 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Artikel 66 Absatz 2 Satz 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Umbau einer Mansarden-

wohnung und Ausbau eines Spitzbodens

Grundstück: Sigmund-Nathan-Straße 10, Gemarkung Fürth, Flur-Nummer 1012/16

Antragsteller: Johann Deffner und Oliver Niklas, Bogenstraße 14, 90762 Fürth

Baugenehmigung nach Artikel 68 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Artikel 68 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für oben genanntes Bauvorhaben.

Die Baugenehmigung bedarf gemäß Artikel 68 Absatz 2 Satz 2 BayBO keiner Begründung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung VwGO).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (zum Beispiel durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei

>> Fortsetzung auf Seite 44 >>

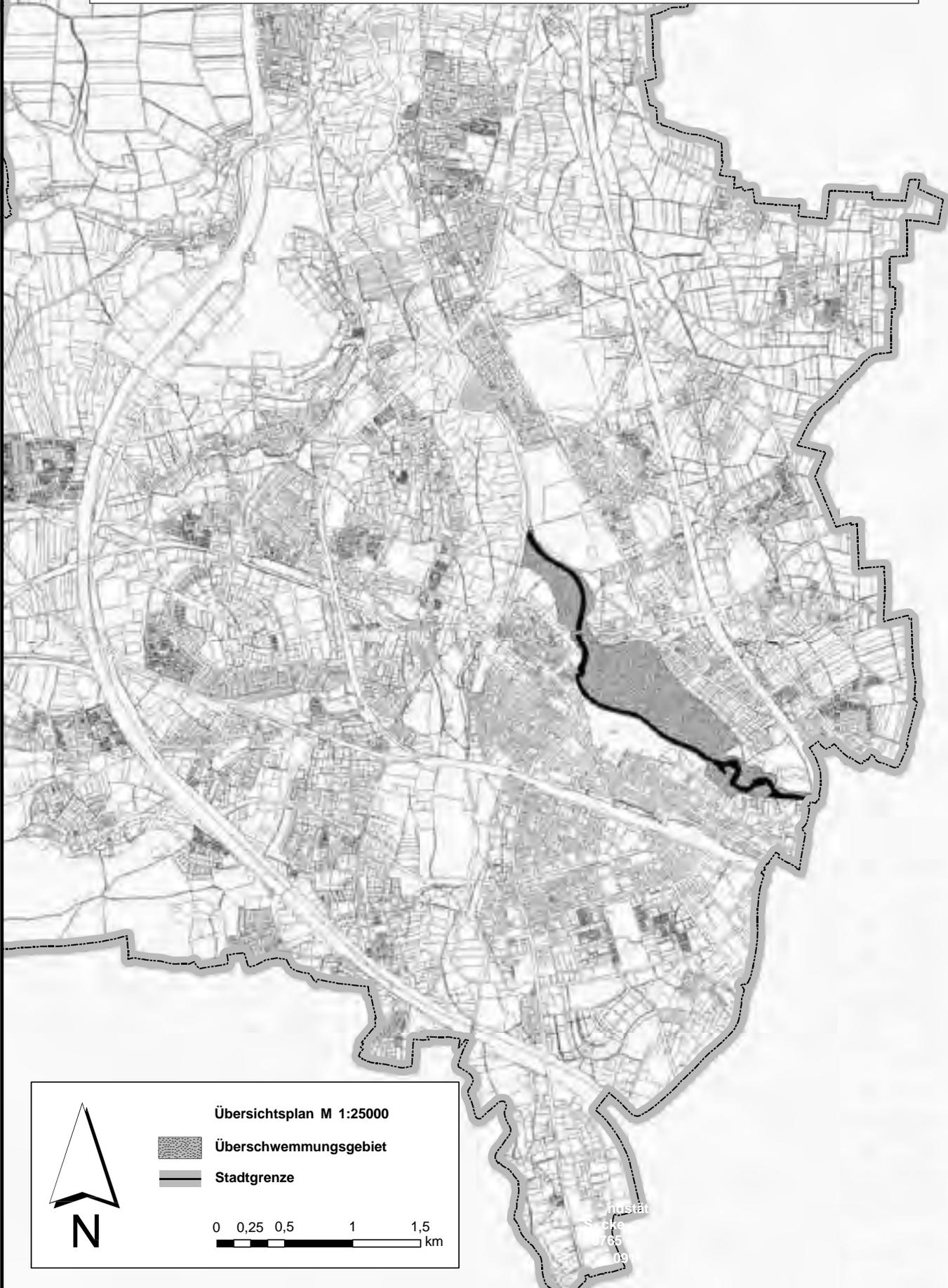


Anlage 1 zur Überschwemmungsgebietsverordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. Juli 1998 i. d. F. der 4. Änderungsverordnung vom 27. Juli 2016

Überschwemmungsgebiet der Pegnitz

AMT FÜR UMWELT, ORDNUNG UND VERBRAUCHERSCHUTZ

©KARTENGRUNDLAGE - AUSZUG AUS DER ÜBERSICHTSKARTE FÜRTH



Übersichtsplan M 1:25000

- Überschwemmungsgebiet
- Stadtgrenze

0 0,25 0,5 1 1,5 km

N

Stadt
Socke
765
09

<< Fortsetzung von Seite 43 <<

Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 139, eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Errichtung eines Einfamilienwohnhauses (Wiederaufbau nach Brand)

Grundstück: Marienstraße 34, Gemarkung Fürth, Flur-Nummer 691/24

Antragsteller: Dr. Hans Gernot Förtsch, Mühlstraße 20, 90762 Fürth
Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 68 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für oben genanntes Bauvorhaben.

Die Genehmigung zum Anschluss und zur Benutzung der städtischen Kanalisation wird nach der Maßgabe der als Anlage zu diesem Bescheid bezeichneten Bauvorlagen entsprechend der städtischen Entwässerungssatzung (EWS) in stets widerufflicher Weise erteilt.

Die Zuständigkeit zur Entscheidung über den Antrag auf Erteilung der Anschluss- und Benutzungsgenehmigung ergibt sich aus § 10 der Entwässerungssatzung (EWS) der STADT FÜRTH vom 8. Dezember 2005.

Die Widerrufsvorbehalte gründen sich auf § 8 Abs. 4, § 10 Abs. 10 und 11 und § 14 Abs. 6 und 7 EWS.

Die Kostenentscheidung hinsichtlich der Genehmigung zum Anschluss und zur Benutzung der städtischen Kanalisation beruht auf Art. 20 des Bayerischen Kostengesetzes (KG) in Verbindung mit der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der STADT FÜRTH in der derzeit geltenden Fassung.

Die Baugenehmigung bedarf gemäß Art. 68 Abs. 2 Satz 2 BayBO keiner Begründung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach,

Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (zum Beispiel durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 134, eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Aufstockung eines Stadthauses im Innenhof; hier: Verlängerung der Baugenehmigung

Grundstück: Königswarterstraße 46, Gemarkung Fürth, Flur-Nummer 114/14

Antragsteller: Bernd Kropp, Königswarterstraße 46, 90762 Fürth
Verlängerung der Baugenehmigung nach Art. 69 BayBO

Die Geltungsdauer der Baugenehmigung wird nach Art. 69 Abs. 2 der

Bayerischen Bauordnung antragsgemäß um zwei Jahre bis zum **10. Oktober 2018** verlängert.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (zum Beispiel durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 139, eingesehen werden.

Grafflmarkt

Der 79. Fürther Grafflmarkt findet am 16. und 17. September 2016 statt. Die Veranstaltungs- und Verkaufszeiten für Trödelware werden gemäß § 3 der Verordnung über die Veranstaltungen des Grafflmarktes in der Stadt

Fürth wie folgt bekannt gemacht: Veranstaltungszeit: Freitag, 16. September, von 16 bis 24 Uhr (Aufbau von 8 bis 16 Uhr); Samstag, 17. September, von 8 bis 16 Uhr (Abbau von 16 bis 18 Uhr). Verkaufszeiten Trödelware: Freitag, 16. September, von 16 bis 22 Uhr, Samstag, 17. September, von 8 bis 16 Uhr.

Satzung der Stadt Fürth über die Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

Die Stadt Fürth erlässt auf Grund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Art. 9 a Abs. 2 Bayerisches E-Government-Gesetz vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 458), folgende Satzung:

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Stadt Fürth über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB vom 21. März 2011 (Amtsblatt Nummer 6 vom 30. März 2011) wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Fürth in Kraft.

**Fürth, 2. September 2016, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Nutzungsänderung einer Teilfläche von einer Betriebswohnung in eine Tangoschule

Grundstück: Poppenreuther Straße 72, Gemarkung Poppenreuth, Flur-Nummer 92/76, 95/2, 95/3

Antragsteller: SRR Properties (Lux) 2.S.a.r.l., vertreten durch AGL Management Services GmbH, Altstadtstraße 29, 51379 Leverkusen - Op-laden

Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 68 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für oben genanntes Vorhaben.

Die Baugenehmigung wird im vorliegenden Fall nachträglich erteilt.

Die Realisierung des Vorhabens verletzt bei objektiver Beurteilung nicht das Gebot nachbarlicher Rücksichtnahme, wenn die immissionschutzrechtlichen Anforderungen

in dem Gebiet eingehalten werden. Die Baugenehmigung selbst bedarf gemäß Art. 68 Abs. 2 Satz 2 BayBO keiner Begründung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage eines Dritten (Nachbar) gegen diesen Bescheid hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212a Abs. 1 Baugesetzbuch – BauGB). Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (zum Beispiel durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührenvoranschuss zu entrichten.

Hinweis

Die Rechtsmittelfrist beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung des Bescheides in der StadtZEITUNG der STADT FÜRTH.

Die Akte des Genehmigungsverfahrens kann bei der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 140, eingesehen werden.

Familien-nachrichten

Anmeldung der Eheschließungen/Lebenspartnerschaften

André Hofer – Maria Lautenbach, Lange Str. 20; Philipp Maruhn – Anna Rüping, Gustavstr. 16; Aljoscha Sponsel – Dilâra Akbakla, Buschingstr. 8; Sergio Jardon Maria – Amalia Savonea, Schwabacher Str. 217; Michael Mager – Nadine Holzkamm, Charles-Lindbergh-Str. 11; Reiner Pfeiffer, Fürth – Eva Gkalampova, Nürnberg; Norbert Tonn – Katharina Dorsch, Amalienstr. 61; Frank Blumentritt – Christina Stiegler, Gerhart-Hauptmann-Str. 34; Jan Schmidt – Chrysanthi Adamidou, Fürth; Giovanni Stabile – Belinda Strauß, Fürth; Ergün Bakir – Nicole Brandtner, Soldnerstr. 15; Jürgen Walter – Gertraud Gietl-Drescher, Königsberger Str. 34; Daniel Bierlein – Kathrin Schürer, Unterfarnbacher Str. 64; Matthew Wilkes – Lisa Bohn, Fürth.

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften

Michael Gerl – Carina Breidenstein, Fürth; Sebastian Bald – Lisa-Maria Voll, München; Willi Szillat – Ileana Tăran, Hansastr. 18; Andre Kافتان – Katharina Wenger, Luisenstr. 10; Steffen Schroll – Katharina Bakes, Fürth; Frank Schmidt – Joanne Wilson, Marktplatz 4a; Benjamin Gnichwitz – Tanja Eberl, Unterfarnbacher Str. 63a; Patrick Werner – Bettina Zeug, Rudolf-Schiestl-Str. 6; Thomas Dörner – Kerstin Lehner, Hüttendorfer Weg 1d; Timo Herrmannsdörfer – Jenny Hopf, Fürth; Richard Egelseer, Vacher Str. 401 – Magdalene Lux, Sonneberg; Denis Sidortschuk – Ellina Miller, Fürth; Jonas Schober – Amelie Hickethier, Zirndorf; Dieter Wozny – Petra Flister, Kaiserstr. 89; Marco Seeger – Diana Florian, Albrecht-Dürer-Str. 9; Dominik Tschampel – Yvonne Jäger, Emdener Str. 10; Bernhard Grigat – Antonia Haertle-Schlegel, Röntgenstr. 32; Dominik Gerhart – Xingyu Chen, Fürth; Manfred Sašek – Helga Ritter, Oberasbach; Lukas Brunner – Katrin Hirschmann, Geschwister-Scholl-Str.; Stefan Gressmann – Anja Kuhn, Herrmann-Köhl-Str. 44; Viktor Erbes – Erika Petrunin, Nürnberg; Matthias Blank – Christina Staudt, Fürth; Michael Grünewald – Jasmin Hirschmann, Schwalbenstr. 6.

Geburten

Janine Kanzler und Meik Reibenweber, Sohn Nico Julien Reibenweber, Nürnberg; Alis Adela Gatea und Marius Opris, Sohn Marius Opris, Nürnberg; Kathrin und Björn Böhm, Sohn Niclas Maximilian, Vacher Str. 135a; Sandra und Franz Mixa, Tochter Eva, Großhabersdorf; Viktoria und Dietrich Mayer, Tochter Nelly, Königsberger Str. 42; Lisa und Sebastian Mahler, Tochter Amalia, Roßtal; Martina und Christian Riesner, Sohn Leon, Bernbacher Str. 89; Maria Charlotte und Artur Schmidt, Sohn Lars Friedrich, Ludwigstr. 130; Kerstin und Fabian Bayer, Sohn Noah, Jakob-Wassermann-Str. 24; Ann-Kathrin und Stefan Pröll, Tochter Eva, Fritz-Griebel-Str. 45; Tamara und Enrique Reve Videaux, Sohn Emil, Aussiger Str. 10; Tanya Hristova und Tzvetelin Dimitrov, Tochter Marya Tzvetelinova Dimitrova, Zirndorf; Alexandra Dietrich und Elmar Eikel, Tochter Emma Lotta Eikel, Schwabach; Nicole Freund und Jörg Diethorn, Sohn Joshua Erich Freund; Daniela und Oliver Mosch, Sohn Linus Paul, Zirndorf; Iwona Kozłowska und Alper Gülec, Tochter Lale Eda Gülec, Moststr. 33; Julia und Waldemar Ritter, Sohn Anton, Hasellohweg 10a, Sandra und Tobias Behringer, Tochter Julia Anna, Fronmüllerstr. 95; Anke und Markus Gröger, Tochter Laura Luisa, Fürth; Dilan und Murat Ovant, Sohn Mahir Can, Fichtenstr. 72; Anne und Daniel Ptatschnik, Sohn Ban, Weisendorf; Aldora und Mike Zöbelein, Tochter Georgina; Katja und Markus Sprengel, Sohn Richard, Zirndorf; Annegret und Christof Stahl, Sohn Leonard, Hirschenstr. 42; Manuela und Thomas Feder, Tochter Tamara, Föhrenstr. 14; Nina und Tim Rüdinger, Tochter Kate; Marie-Christine und Manuel Ohrner, Sohn Elias, Neuhof an der Zenn; Judith und Sidney Marcus, Sohn Samuel, Rohr; Madeleine und Marcus Wolf, Sohn Luca, Damaschkestr. 41; Kerstin und Robert Limberger, Sohn Max Jürgen, Zirndorf; Katrin und Paul Schäfer, Tochter Jana, Wilhelmshavener Str. 14; Alexandra und Radomir Savić, Sohn Viktor, Fürth; Demet und Erkan Yildiz, Sohn Erdem, Dr.-Beeg-Str. 26; Diana Wolff-Grosser und Bernhard Grosser, Tochter Giovanna Grosser, Fürth; Melanie Wichmann und Markus Nitschke, Tochter Sarah Elisabeth Wichmann, Soldnerstr. 91; Sabrina und Christian Moser, Sohn Toni Wolfgang, Buschweg 22; Joa-

na Bianca und Emil Daniel Cozma, Sohn David Alexandru, Zirndorf; Katharina und Michael Paß, Tochter Miabell, Fürth; Katrin und Oliver Schönell, Tochter Hannah, Wachendorf; Sandra und Martin Bößenecker, Tochter Elisa-Marleen, Heilsbronn; Nicole Krahl und Dirk Scholz, Sohn Julius Krahl, Emil-Nolde-Str. 56; Maja und Eduard Fix, Sohn Andreas, Wilhermsdorf; Ines Schmidt und Martin Gattnar, Tochter Laura Marie Gattnar, Heilstättenstr. 107; Marlies und Oliver Fuchs, Sohn Christopher, Nürnberg; Jennifer und Patrick Riedel, Sohn Max Alexander, Seukendorf; Monique und Frank Wilks, Sohn Conan, Oberasbach.

Sterbefälle

Friedrich Brand (89), Forsthausstr. 60; Wolfgang Padel (80), Foerstermühle 8; Heidemarie Aschenauer (77), Hermann-Löns-Str. 12; Sigrid Piechota (79), Schützenhof 1; Ingrid Hagner (73), Benno-Meyer-Str. 5; Thomas Krämer (82), Hans-Bornkessel-Str. 10; Dieter Karl Fischer (75), Roggenweg 68; Robert Hofmeister (82); Albin Haas (57), Ammerndorf; Erwin Lindl (74), Lilienstr. 4; Irmgard Schubert (92), Foerstermühle 8; Katharina Adler (93), Steinbruckweg 7; Linda Meier (88), Liesl-Kießling-Str. 65; Alexander Gulya (64), Nürnberger Str. 47; Josef Scheidenath (94), Herboldshofer Str. 54b; Edith Lazarus (80), Pflugweg 16; Elisa Hafermann (94); Erwin Schleier (66), Fronmüllerstr. 129; Edeltraud Lindner (73), Moosweg 26; Van-Kinh Vo (79), Ritter-von-Aldebert-Str. 19; Thilo Birke (55), Reichenberger Str. 84; Maria Zierhut (81), Schloßhof 25; Roland Sonntag (81), Albert-Einstein-Str. 26; Michael Jakobi (86), Nürnberg; Gisela Schmidt (82), Nürnberg; Karl Ebersberger (96), Würzburger Str. 7; Werner Grün (80), Geschwister-Scholl-Str. 38; Eleonore Bauer (82), Johann-Schmidt-Str. 10; Adolf Kuran (87) Allensteiner Str. 5; Herbert Karl Reil (87), Königsplatz 9; Bruno Dambrowski (88), Rosenstr. 35; Annemarie Schmidt (88), Karlstr. 24; Karl Schatz (89), Liesl-Kießling-Str. 65; Antonie Meyer (82), Bohnenstr. 23b; Margareta Wein (86), Fronmüllerstr. 129; Gertrud Hinzpeter (85), Meisener Str. 49; Peter Lindner (75), Im Lottergarten 2a; Heidi Emma Drechsler (77), Hans-Böckler-Str.

<< Fortsetzung von Seite 45 <<

26; Walburga Schneider (83), Kornikusstr. 56; Helmut Leitner (81), Nürnberg; Gisela Derrer (78), Espanstr. 108; Christa Thurmman (75), Westliche Waldringstr. 38; Werner Salich (57); Anton Fritsch (68), Nürnberger Str. 64. ■

Notdienste

Ärzte

Bei Lebensgefahr durch Verletzungen, Erkrankungen oder bei Krankentransporten ist die Integrierte Leitstelle (ILS) Nürnberg rund um die Uhr unter Telefon 112 erreichbar. Von Montag, 18 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Dienstag, 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr, Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr, Donnerstag, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr, Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr sowie am Feiertagvorabend, 18 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag, 8 Uhr erfolgt die Vermittlung diensttuender Ärzte und Fachärzte in dringenden Fällen über die Rufnummer 116 117. Fachärzte machen jedoch keine Hausbesuche.

Schön Klinik Nürnberg Fürth, 24-Stunden-Notaufnahme für alle Kassen, Durchgangsarzt, Telefon 97 14-666, Fürth, Europaallee 1. Ärztliche telefonische Beratung ist über die Rufnummer 116 117 möglich. Für gehfähige Patienten steht Mittwochnachmittag von 15 bis 18 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr die Notfall-Bereitschaftspraxis, Telefon 97 69 66 40, auf dem Gelände des Klinikums Fürth in der ehemaligen Frauenklinik, Zufahrt über Robert-

Koch-Straße (Parkschein wird entwertet), zur Verfügung. Bitte die Versichertenkarte nicht vergessen! Hausbesuche werden nur bei bettlägerigen Patienten durchgeführt (über Einsatzzentrale, Telefon 116 117). Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler – Priv AD, Telefon (01805) 30 45 05 (14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise gegebenenfalls abweichend).

Zahnärzte

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst (Anwesenheit in der Praxis) wird von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr am **Samstag, 17., und Sonntag, 18. September**, von Zahnarzt Dr. Klaus Dietrich, Ronhofer Weg 18, Telefon 790 70 76, am **Samstag, 24., und Sonntag, 25. September**, von Zahnarzt Horst Schellenberger, Schwabacher Straße 154, Telefon 71 47 53, wahrgenommen.

Ambulanter Krisendienst

Der Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen – ist Montag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Freitag von 16 bis 24 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 24 Uhr unter Telefon 42 48 55-0 zu erreichen. Die Adresse ist: Hessestraße 10, 90443 Nürnberg. ■

Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist telefonisch über den Haustierarzt zu erreichen. An Sonn- und Feiertagen hat die tierärztliche Fachpraxis Dr. Ursula Heim, Strudelweg 48, Telefon 79 32 78, von 8 bis 12 Uhr für Notfälle geöffnet. ■



Apotheken-Nachdienste

Mittwoch	14.9.2016	Nr. 10	Donnerstag	22.9.2016	Nr. 18
Donnerstag	15.9.2016	Nr. 11	Freitag	23.9.2016	Nr. 19
Freitag	16.9.2016	Nr. 12	Samstag	24.9.2016	Nr. 20
Samstag	17.9.2016	Nr. 13	Sonntag	25.9.2016	Nr. 21
Sonntag	18.9.2016	Nr. 14	Montag	26.9.2016	Nr. 22
Montag	19.9.2016	Nr. 15	Dienstag	27.9.2016	Nr. 23
Dienstag	20.9.2016	Nr. 16	Mittwoch	28.9.2016	Nr. 24
Mittwoch	21.9.2016	Nr. 17	Donnerstag	29.9.2016	Nr. 25

1 Apotheke im Bahnhof-Center

Gebhardtstraße 2, 90762 Fürth, 74 96 74

2 Hirsch-Apotheke

Rudolf-Breitscheid-Straße 1, 90762 Fürth, 77 49 26

3 West-Apotheke

Komotauer Straße 45, 90766 Fürth, 73 18 54

4 Apotheke am Kieselbühl

Hansastraße 5, 90766 Fürth, 73 10 53

5 Kreuz-Apotheke

Schwabacher Straße 25, 90762 Fürth, 74 87 60

6 Bavaria-Apotheke

Schwabacher Straße 155, 90763 Fürth, 71 24 91

7 Adler-Apotheke

Theodor-Heuss-Straße 2, 90765 Fürth-Stadeln, 97 68 56 90

7 St.-Pauls-Apotheke

Amalienstraße 57, 90763 Fürth, 77 14 83

8 Jakobinen-Apotheke

Nürnberger Straße 67, 90763 Fürth, 70 68 67

8 Apotheke zur grünen

Schlange Kapellenplatz 1, 90768 Fürth-Burgfarrnbach, 75 17 41

9 Berolina-Apotheke

Königstraße 134, 90762 Fürth, 77 26 18

10 Mohren-Apotheke

Königstraße 82, 90762 Fürth, 77 01 96

11 Apotheke am Prater

Erlanger Straße 63, 90765 Fürth, 790 69 31

12 Alpha-Apotheke

Schwabacher Straße 265, 90763 Fürth, 971 22 38

12 Frosch-Apotheke

Vacher Straße 462, 90768 Fürth-Vach, 765 86 38

13 ABF-Apotheke

Königswarterstraße
Königswarterstraße 18,
90762 Fürth, 97 71 50

14 Kleeblatt-Apotheke

Hirschenstraße 1,
90762 Fürth, 780 65 65

15 PoppenreutherApotheke

Hans-Vogel-Straße 52/54,
90765 Fürth, 21 07 03 85

15 Apotheke am Europakanal

Kurt-Scherzer-Straße 4,
90768 Fürth, 60 35 33

16 Medicon Apotheke

Schwabacher Straße 46,
90762 Fürth, 376 56 60

17 Schwanen-Apotheke

Erlanger Straße 11,
90765 Fürth, 790 73 50

18 Apotheke im Forum

Bahnhofplatz 6,
90762 Fürth, 50 72 01 30

19 Dürer-Apotheke

Riemenschneiderstraße 5,
90766 Fürth, 73 54 00

20 Süd-Apotheke

Flößbaustraße, Ecke
Hätzerstraße 2,
90763 Fürth, 71 37 38

21 ABF-Apotheke

Breitscheidstraße
Rudolf-Breitscheid-Straße 41,
90762 Fürth, 77 33 36

22 Altstadt-Apotheke

Geleitsgasse 6,
90762 Fürth, 77 96 82

23 Friedrich-Apotheke

Friedrichstraße 12,
90762 Fürth, 77 16 25

24 Apotheke am Stadtwald

Heilstättenstraße 103,
90768 Fürth-Oberfürberg,
72 27 45

24 Ronhof-Apotheke

Ronhofer Weg 16,
90765 Fürth, 790 77 00

25 Aesculap-Apotheke

Waldstraße 36,
90763 Fürth, 766 83 20

Tagesaktuelle Änderungen unter: www.blak.de ■

BESTATTUNGEN

Geyer

☎ (0911) 77 10 38

Wir sind für Sie jederzeit erreichbar und gestalten die Trauerfeier nach Ihren ganz persönlichen Wünschen.



90766 Fürth, Friedrich-Ebert-Straße 15

• Ältestes Fürther Bestattungsunternehmen •



Klinikum Fürth überzeugt einmal mehr mit innovativem Verfahren

Überwachungsaudit durch Zertifizierungsstelle – Hohe Qualität beim Prothetik-Einsatz – Erfolg ist Bestätigung und Ansporn

Im Rahmen eines jährlichen Überwachungsaudits hat das Klinikum Fürth erneut die hohe Qualität seines zertifizierten EndoProthetikZentrums nachgewiesen. Besonders positiv wurde dabei die Anwendung von innovativen Operationsverfahren in der Knie- und Hüftendoprothetik bewertet.

So verwenden die Mediziner etwa beim Einsatz von künstlichen Kniegelenken ein computergestütztes Navigationsgerät, das eine noch präzisere Positionierung des Implantats während der Operation ermöglicht. Die Ärzte können am Bildschirm simulieren, an welcher Stelle das Gelenk eingesetzt werden muss, um optimalen Halt zwischen Sehnen, Bändern und Mus-



Foto: Christian Horn

Chefarzt Privatdozent Dr. Rainer Wölfel, Leiter des EndoProthetikZentrums, in der OP-Vorbereitung mit einer Patientin.

keln zu gewährleisten. Durch die hohe Genauigkeit werden Nerven und Gefäße des Patienten geschont, so dass am nächsten Tag schon wie-

der erste Schritte möglich sind. In der Hüftendoprothetik kommt seit einigen Monaten das sogenannte AMIS-Verfahren zum Einsatz. Dabei handelt es sich um eine minimal-invasive Operationsmethode, bei der der Zugang zum Hüftgelenk direkt von vorne unterhalb der Leistenregion erfolgt. Das Verfahren, das eine spezielle Lagerung des Patienten während der Operation erfordert, gilt als besonders muskelschonend und kann zu einer schnelleren Mobilität nach dem Eingriff und einer kürzeren Rehabilitationsphase führen.

„Die positive Bewertung unseres medizinischen Leistungsspektrums durch die Fachexperten der Zertifizierungsstelle ist Bestätigung und Ansporn zugleich“, erklärt der Leiter des EndoProthetik-Zentrums, Chefarzt Privatdozent Dr. Rainer Wölfel.



Ausbildung auf breiter Basis

Erfolgreicher Modellversuch am Fürther Klinikum



Foto: Klinikum Fürth

Die Absolventinnen und Absolventen des Kurses Generalistische Pflegeausbildung mit Bundestagsabgeordneten Carsten Träger (li.) und Kurs- und Schulleiterin Verena Bikas (re.).

Kürzlich haben Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule am Klinikum Fürth als dritter Lehrgang in Folge die Generalistische Pflegeausbildung erfolgreich abgeschlossen. Damit zeigt sich das Fürther Haus erneut fortschrittlich, denn diese Ausbildung wird in Bayern bisher nur vereinzelt als Modellversuch angeboten. Das Besondere dabei: Kranken-, Kinder-, und Altenpflege, ehemals drei ei-

gene Bereiche, werden künftig in einem Ausbildungsberuf vereint, so dass die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in ihr zukünftiges Berufsfeld erhalten und breiter eingesetzt werden können.

Am Klinikum profitiert bereits die Klinik für Kinder und Jugendliche von den nach modernen Maßstäben ausgebildeten Pflegekräften, die dort seit etwa einem Jahr erfolgreich tätig sind.



Kostenlose Beratung

Hana Reinhardt von der Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas Fürth bietet kostenlose Beratung zur Pflegeversicherung und Einstufung, Finanzierung, Informationen zum Thema Demenz und Umgang

mit dieser Krankheit, begleitende Gespräche in Konfliktsituationen sowie entlastende und unterstützende Maßnahmen an. Hausbesuche sind auch möglich. Nähere Informationen unter Telefon 740 50 31.



Kostenfreier Vortrag!
Mittwoch, 21.09.2016, 19.00 Uhr

„Vollmachten & Patientenverfügung“
Wer darf mich im Betreuungsfall vertreten?
Geschäftlich wie privat verlieren Sie ohne rechtskonforme Vollmachten Ihre Selbstständigkeit.
Wir zeigen Ihnen, worauf es ankommt!

Mittwoch, 21.09.2016 um 19.00 Uhr | Dauer ca. 1 Std.
Stadtmuseum Fürth, Ottostraße 2
Anmeldung: 0163-60 54 869 / info@joergkrueger-consulting.de

Freundliche Beratung, günstige Preise, kompetente Ausführung!




SIEBENKAESS
GRABMAL • BILDHAUEREI
NATURSTEINBEARBEITUNG
www.SIEBENKAESS.de
Erlanger Str. 88 • Tel. 7 90 71 36



StadtZEITUNG

Die nächste Stadtzeitung erscheint am 28. September.





Austausch von Leuchtmitteln spart Strom und schützt die Umwelt

Dank Förderprogramm des Bundes Lampen und Scheinwerfer in kulturellen Einrichtungen ersetzt – Enormes Einsparpotential

Die Kleeblattstadt nimmt den Klimaschutz ernst und hat mit Hilfe eines Förderprogramms des Bundesumweltministeriums zahlreiche Leuchtmittel ausgetauscht. Das Einsparpotential ist enorm. Ein Schwerpunkt war dabei die Umstellung von Innen- und Hallenbeleuchtungen. So ersetzten Mitarbeiter der Gebäudewirtschaft (GWF) einen Teil der Bühnenstrahler im Stadttheater mit modernen RGB-Scheinwerfern. Die prognostizierte Energieersparnis liegt bei 10 700 Kilowattstunden pro Jahr. Viel weniger Strom verbraucht nun auch die Stadthalle, wo nicht nur die Bühnen-, sondern die Gesamtbeleuchtung im großen Saal erneuert wurde. Eine besondere Herausforderung war dabei, dass die zahlreichen an der

Deckenkonstruktion angebrachten Glühlampen die architektonische Gestaltung der beliebten Veranstaltungsstätte maßgeblich prägen. Um den aktuellen Look zu erhalten, tauschte die Dienststelle die alten Stromfresser mit ressourcenfreundlichen Acht-Watt-LED-Lampen im sogenannten Glühbirnen-Retrofit. Das Einsparpotential für die gesamte Stadthalle liegt laut Projektleiter Friedhelm Striethorst von der GWF pro Jahr bei 34 770 Kilowattstunden für die Bühnen- und bei 53 000 Kilowattstunden für die Restbeleuchtung. Neben den beiden Musentempeln profitieren auch das Stadt- und das Rundfunkmuseum sowie das Kulturforum, wo nun hochwertige LED-Strahler zum Ausleuchten

von Exponaten eingesetzt werden (voraussichtliche Energieersparnis 7360 Kilowattstunden pro Jahr). Last but not least tauschte die GWF auch die fast 40 Jahre alten Leuchtstofflampen der Volksbücherei aus. 45 700 Kilowattstunden weniger Strom benötigen die neuen LEDs – trotzdem liefern sie ein angenehmeres Licht und strahlen heller.

Das Investitionsvolumen für die 2013 begonnene und nun abgeschlossene Maßnahme lag bei rund 240 000 Euro und wurde zu 40 Prozent vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit bezuschusst. Laut Striethorst gut investiertes Geld, weil sich die Aufwendungen durch die Energieersparnis schnell amortisieren. ■



Fürther Sportangebote

Der TV Fürth 1860 bietet neue Kurse wie beispielsweise Zumba, Pilates, Nordic-Walking, Wirbelsäulengymnastik und ganzheitliches Rückentraining an. Anmeldung und weitere Informationen

in der Geschäftsstelle des Vereins, Coubertinstraße 9 – 11, Telefon 97 79 28 00, E-Mail kurse@tv-fuerth-1860.de, oder unter www.tv-fuerth-1860.de. ■

**Ihr kompetenter Partner
speziell für BMW**
Seit über 30 Jahren in Fürth

Unsere Serviceleistungen

- Reparatur aller Fabrikate
- Computerdiagnostik
- tägl. HU mit integr. AU
- Unfallinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
- u. v. m.

kurze Termine möglich

AUTO TOMANDL Meisterbetrieb **auto reparatur**

Meisterbetrieb der Kfz-Innung · 90765 Fürth · Erlanger Straße 130
Tel. 0911/ 7 90 59 09 · Fax 7 90 77 27 · www.auto.tomandl.de

Der Fachmann für:
Polster, Teppiche, Kleidung,
Industriereinigung

Wilhelm-Löhe-Str. 9 · 90762 Fürth · Tel. 77 10 33
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-12 und 14-18 Uhr

Gesundheitssport und Fitness der SpVgg Greuther Fürth

unsere Angebote ab September

Skigymnastik-Winterfitness	ab Montag, 12.09., 19:30-20:30 Uhr
Damenfitness	ab Montag, 12.09., 18:30-19:30 Uhr
Rückengymnastik	ab Montag, 26.09., 20:05-21:35 Uhr, Katharinen Turnhalle, Katharinenstr. 1a
Zumba & Gymnastik	ab Montag, 19.09., 10:00-11:30 Uhr
Nordic Walking, für Fortgeschrittene	ab Montag 12.09., 18:00-19:30 Uhr, Parkpl. Trainingszentrum, Kronacher Str. 177
Nordic Walking, für Einsteiger	ab Dienstag, 20.09., 10:00-11:30 Uhr
Zumba® Fitness, K1	ab Dienstag, 13.09., 20:30-21:30 Uhr, Frauen Turnhalle, Frauenstraße 13
Qigong	ab Dienstag, 20.09., Kurs 1: 09:00-10:15 Uhr Kurs 2: 10:25-11:40 Uhr
Faszientraining	ab Mittwoch 21.09., 18:15-19:15 Uhr
Soccacise	ab Mittwoch, 14.09., 20:00-21:00 Uhr, Pestalozzi TH, Pestalozzistraße 20
Pilates pur	ab Mittwoch, 28.09., 20:15-21:45 Uhr, Jahnturnhalle, Theresienstraße 11/13
Top Fitness	ab Donnerstag, 15.09., 18:30-20:00 Uhr, Maiturnhalle, Maistraße 19
Chigong/Tai Chi	ab Donnerstag, 15.09., Kurs1: 18:45-20:00, Kurs 2: 20:10-21:25 Uhr, Pfarrzentrum Christkönig, Gruppenr. UG, Friedrich-Ebert-Str. 5, FÜ.
Wirbelsäulengymnastik	ab Donnerstag, 15.09., 09:45-10:45 Uhr
Zumba® Fitness, K2	ab Donnerstag, 15.09., 20:00-21:00 Uhr, Turnhalle Helmplatz 6
Nordic Walking, light	ab Freitag, 02.09., Parkplatz NH-Hotel Stadtwald, Zum Vogelsang 20, Fürth
Nordic Walking, basic	ab Freitag, 09.09., Parkpl. Trainingszentrum, Kronacher Str. 177
3D Rückenkonzept	ab Freitag, 16.09., 10:00-11:00 Uhr

Die Turnabteilung SpVgg Greuther Fürth
Informationen und Anmeldung unter:
Tel. 0151-54 88 55 43, oder
Anmeldeformular ausfüllen:
www.greuther-fuerth-turnen.de

Die Kurse finden 12 x statt und wenn nicht anders angegeben, am Sportzentrum, Kronacher Straße 140, Fürth. Wenn Plätze frei sind, ist die Teilnahme auch nach Kursbeginn möglich.



Bitte mitmachen: Fahrradfreundlichkeit der Kleeblattstadt bewerten

Der Allgemeine Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) führt auch in diesem Jahr einen Fahrradklima-Test durch. Dabei können Bürgerinnen und Bürger in ganz Deutschland die Fahrradfreundlichkeit ihrer Heimatstädte bewerten. Die Umfrage hat sich bewährt

und wird mit Mitteln des Nationalen Radverkehrsplans vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert.

Die Aktion richtet sich dabei unmittelbar an die Bürgerinnen und Bürger und stellt keine Befragung

der Städte dar. Pro Kommune müssen mindestens 50 Fragebögen von Einzelpersonen eingehen, um belastbare Ergebnisse zu erzielen. So sind auch möglichst viele Fürtherinnen und Fürther aufgefordert, bis 30. November teilzunehmen. Für das Stadtplan-

ungsamt sind die Ergebnisse überaus wichtig, da die Abteilung Verkehrsplanung auf diese Weise wichtige Informationen für die Weiterentwicklung des Radwegenetzes in der Kleeblattstadt erhält. Die Umfrage ist unter www.fahrradklima-test.de/ zu finden. ■



Rarität

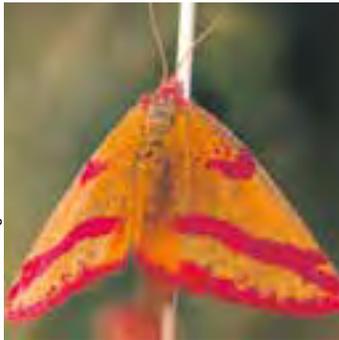


Foto: Gunnar Fölg

Der in Bayern vom Aussterben bedrohte Sauerampfer-Purpurbindenspanner ist wärmeliebend, so dass man ihn in Fürth nur in den Sandlensräumen wie der Kleinen Mainau, dem Wäsiger oder den Hempeläckern antreffen kann. Der Schmetterling mit den roten Querbinden auf den Vorderflügeln fliegt in zwei Generationen – von Mitte März bis Mai sowie von Juni bis September – und frisst als Raupe hauptsächlich am Kleinen Sauerampfer. Als „Puppe“ überwintert, schlüpft im Frühjahr nach der Umwandlung zum fertigen Insekt dann ein neuer Schmetterling.



Richtiges Verhalten hinter dem Bus

Täglich fahren tausende Kinder und Jugendliche mit den infra-Bussen zur Schule. An den Haltestellen schalten die Fahrer bereits vor dem Anhalten den Warnblinker ein.

Die gesetzliche Regelung signalisiert den nachfolgenden, aber auch den entgegenkommenden Verkehrsteilnehmern, dass sie ab diesem Zeitpunkt bestimmte Regeln zwingend zu beachten haben. Leider ist dies vielen immer noch nicht bekannt oder auch in diesem Moment nicht bewusst.

Da der infra die Sicherheit ihrer Fahrgäste und der Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen liegt,

erklärt der Verkehrsbetrieb, wie man sich richtig verhält:

1. Warnblinker bei Anfahrt an eine Haltestelle bedeutet: **Überholverbot** für alle Fahrzeuge hinter dem Bus!

2. Warnblinker bei stehendem Fahrzeug an der Haltestelle: Überholen ist erlaubt, aber nur mit **Schrittgeschwindigkeit** in beiden Fahrrichtungen!

Um diese Vorschrift noch mehr Verkehrsteilnehmern zu vermitteln und um die Sicherheit des Schulweges weiter zu erhöhen, nutzt die infra fürth verkehr gmbh bei allen neuen Fahrzeugen die im Heck

verbauten farbigen Zielanzeigen. Sobald der Warnblinker während der Fahrt über die sogenannte Schulbusschaltung aktiviert wird, zeigt die Heckanzeige das bekannte Überholverbotszeichen an und weist, zusammen mit dem getakelten Texthinweis „!Achtung! Überholverbot“ auf die ab jetzt geltende Regelung hin.

Die infra fürth verkehr hofft, dass sie mit dieser erstmals in Deutschland angewandten Technik zur Steigerung der Schulwegsicherheit beitragen und eine Bewusstseinssteigerung bei den anderen Verkehrsteilnehmern erreichen kann. ■

Foto: infra fürth verkehr gmbh



Die Heckanzeige der neuesten Busse sorgt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.



Tipps für ABC-Schützen zum U-Bahn fahren

Mit dem Wechsel von der Grund- zu weiterführenden Schulen ändert sich für fast alle Kinder und Jugendliche der gewohnte Weg. Oft müssen sie zum ersten Mal die U-Bahn benutzen und fühlen sich in dieser neuen Situation unsicher.

Die infra fürth verkehr gmbh möchte mit einigen Tipps zum Verhalten in der U-Bahn die Eingewöhnung erleichtern:

– **Nach Möglichkeit nicht dort einsteigen, wo alle Fahrgäste zusteigen**

Die Züge sind in der Regel am Ende besonders voll, da dort die meisten Fahrgäste zum Bahnsteig kommen. Sinnvoll ist es deshalb,

gleich an den voraussichtlich weniger stark frequentierten Bereich zu gehen.

– **Wenn Zeit ist, die nächste U-Bahn abwarten**

Manchmal kann es helfen, noch eine oder zwei Bahnen abzuwarten, um dann mit einer deutlich weniger besetzten fahren zu können.

– **Erst aussteigen lassen, dann einsteigen**

Der Fahrgastwechsel läuft deutlich geordneter ab, wenn die Wartenden immer erst die Fahrgäste der ankommenden U-Bahn aussteigen lassen.

– **Im Wageninneren immer so weit wie möglich aufrücken**

Um die vorhandenen Kapazitäten voll auszunutzen, bitte immer ins Wageninnere aufrücken und auch die entsprechenden Durchsagen der Fahrer zu beachten.

– **Nicht drängeln und schubsen**
Gerade jüngere und kleinere Schüler fühlen sich durch Gedrängel oft stark verunsichert und bekommen Angst. Vor allem beim Ein- oder Aussteigen kann dies außerdem zu sehr gefährlichen Situationen führen.

Die infra fürth verkehr gmbh wünscht allen Kindern und Jugendlichen einen tollen Start ins neue Schuljahr und eine gute Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. ■



StadtZEITUNG

Die nächste Stadtzeitung erscheint am 28. September 2016.

Buchen Sie bitte Ihre Anzeige rechtzeitig!
Ihre Ansprechpartnerin:
Heike Aigner
Telefon 0911 976 40 79 66

WARUM? - WEIL. - NA KLAR!
Nur wer gut informiert ist, trennt richtig.



WAS SCHAFFT GUTES KLIMA IN DER SCHULE?

NEUE HEFTE UND BLÖCKE AUS **RECYCLINGPAPIER!**
LERNEN, WIE DADURCH WASSER UND ENERGIE GESPART WERDEN. DAS IST SCHLAU!



Für jedes neue Schuljahr werden fleißig neue Hefte gekauft. Davon ist jedoch nur jedes zehnte aus Recyclingpapier. Und das, obwohl dieses in puncto Ökobilanz und Klimaschutz deutlich besser abschneidet als herkömmliches Frischfaserpapier. Altpapier, oder besser benutztes Papier, ist also ein wertvoller Rohstoff.

Durchschnittlich fast 1,5 Kilogramm Holz würden wir pro Person täglich verbrauchen, wenn unser Papierverbrauch ausschließlich aus frischen Fasern hergestellt wäre. Jeder Fürther Bürger sorgt mit seinen etwa 80 Kilogramm gesammeltem Altpapier im Jahr somit dafür, dass viele Bäume vor dem Abholzen verschont werden.

Zur guten Verwertung wird das Sammelgut aus der Papiertonne

in Sortieranlagen in verschiedene Qualitäten getrennt und kommt dann wieder in die Papierfabrik zurück. Theoretisch kann eine Zellstofffaser bis zu sechsmal wiederverwendet werden und weist so im Vergleich zur Papierproduktion auf Frischfaserbasis deutlich geringere Umweltbelastungen auf: Recyclingpapier spart bis zu 60 Prozent Energie und bis zu 70 Prozent Wasser, außerdem verursacht es deutlich weniger Kohlendioxid.

Außer Recyclingpapier sind mittlerweile viele Produkte aus Altpapier in großer Vielfalt erhältlich, beispielsweise Toilettenpapier und Papierhandtücher.

Ins Altpapier gehören:

- Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher

- Papiere, Kartons und Pappen aus Büros und Verwaltungen
- Geschenkpapier und -karton
- Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton, Eierkartons
- Selbstdurchschreibepapier.

Nicht ins Altpapier gehören:

- Verbundmaterialien wie Getränkekartons (Gelber Sack)
- Tapeten (Restmüll)
- Wachs-/Ölpapiere (Restmüll)
- Thermopapier – Kassenzettel, Fahrkarten (Restmüll)
- Nassfest imprägnierte und/oder geleimte Papiere und Pappen – Plakate (Restmüll)
- Mit Kunststofflacken/-folien hergestellte Pappen (Restmüll)
- Papiere mit Kleber, der sich nicht durch Wasser lösen lässt (Post-it, Adressetiketten, Selbstklebeverschluss bei Kuverts) (Restmüll).

DER ROHSTOFF ALTPAPIER

Umweltzeichen Blauer Engel

Bei Kauf von Produkten aus recyceltem Papier ist das Umweltzeichen „Blauer Engel“ immer ein verlässliches Zeichen. Es garantiert höchstmöglichen Altpapierinsatz und strengste Kriterien beim Einsatz von Chemikalien sowie maximalen Wald- und Ressourcenschutz.

Nur zu 100 Prozent aus Altpapier hergestellte graphische Papiere dürfen in Deutschland als Recyclingpapier bezeichnet werden. Das trifft zum Beispiel auf alle in Deutschland produzierten Zeitungsdruckpapiere zu.

Weiterer Einsatz von Altpapier:

- Wärmedämmmaterialien der Brandschutzklasse 2
- Rippenpappe zur Schalldämmung
- Raufaser- und andere Tapeten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umweltbundesamt.de

TEXTILCONTAINER

Werte erhalten – keinen Müll machen!

Werfen Sie Ihre Textilspende nur in fest zugebundenen, belastbaren Tüten und kleineren Säcken ein, damit sie trocken, sauber und auch wertvoll bleibt. Gelbe Säcke sind dafür nicht geeignet.

GLASBEHÄLTER

Ruhe ist wichtig – Glas sammeln auch!

Beachten Sie bitte die Einwurfzeiten werktags von 7 bis 19 Uhr.

ABHOLUNG UND BEREITSTELLUNG DER BLAUEN TONNE



Bild: miro media

Die **Papiertonnen** der städtischen Abfallwirtschaft sind sowohl für private Verbraucher als auch für Gewerbetreibende **kostenfrei!** Sie werden im Zwei- bzw. Vier-Wochentakt geleert.

Die wählbaren Tonnengrößen liegen bei 120 und 240 Litern sowie bei Großbehältern von 1100 Litern.

Die Abfuhrgebiete und den -takt finden Sie im individuellen Abfuhrplan unter www.fuerth.de.

Großbehälter werden direkt vom Standort geholt, Papiertonnen hingegen nicht. Bitte stellen Sie am Leerungstag die Tonnen um 6.30 Uhr am Fahrbahnrand bereit, und rollen Sie diese nach der Leerung möglichst gleich wieder zurück, damit die Geh- und Radwege frei bleiben.

Bitte berücksichtigen Sie außerdem:

- Legen Sie bitte nichts neben die Behälter. Es wird nicht mitgenommen.
- Zerreißen und zerschneiden Sie große Kartons, damit diese in

die Tonne passen. Die Tonne muss geschlossen bereitgestellt werden.

- Größere Mengen nehmen die Recyclinghöfe unzerkleinert an.
- Hauseigentümer können kostenfrei weitere Papiertonnen bestellen.

Sonderleerungen erledigen wir für eine Anfahrtpauschale von 15 Euro. Tonnen und Sonderleerungen können per E-Mail an muelltonnen@fuerth.de bestellt werden.



WARUM? - WEIL. - NA KLAR!
Nur wer gut informiert ist, trennt richtig.



Alle alten Elektrogeräte müssen seit März 2006 einer getrennten, für den Verbraucher kostenlosen Sammlung zugeführt werden. Sie enthalten neben wertvollen Metallen auch Schadstoffe.

Einst nützliche Alltagshelfer enthalten wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Zink, Nickel und Aluminium und auch hochwertige Kunststoffe. Werden sie richtig recycelt spart dies drei Viertel der eingesetzten Rohstoffe. In älteren Haushaltsgeräten, auch in kleineren wie Bügeleisen oder Heißwassergeräten, finden sich aber auch Stoffe wie Cadmium und Blei, die besonders umwelt- und gesundheitsgefährdend sein können. Führen Sie ausgediente Elektrogeräte den Rücknahmeangeboten der Abfallwirtschaft oder des Handels zu.

Bauen Sie Akkus, Batterien oder Energiesparlampen zur getrennten Verwertung aus.

Helfen Sie mit, unsere wertvollen Ressourcen zu erhalten.

MITNAHME VON DEFEKTEN ELEKTRO-KLEINGERÄTEN DURCH DAS SCHADSTOFFMOBIL

Geräte bis 10 kg und 50 cm Kantenlänge

Das Schadstoffmobil nimmt jetzt auch „wertvolle“ Elektrokleingeräte kostenlos mit. Dazu zählen:

Haushaltskleingeräte:

- Bügeleisen
- Toaster
- Kaffeemaschinen
- Haartrockner
- elektrische Zahnbürsten
- Rasierapparate
- Wecker
- Armbanduhren

- Schweiß- und Lötwerkzeuge
- Rasenmäher
- sonstige Gartengeräte

Spielzeug/Sport- und Freizeitgeräte:

- elektrische Eisenbahnen
- Autorennbahnen
- Videospielekonsolen
- Videospiele
- Fahrrad-, Tauch-, Lauf- und Rudercomputer

Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik:

- Minicomputer
- Drucker
- PCs (inklusive CPU, Maus, Bildschirm, Tastatur)
- Faxgeräte
- Telefone

Überwachungs-/Kontrollinstrumente:

- Rauchmelder
- Heizregler
- Thermostate

Elektrische/elektronische Werkzeuge:

- Bohrmaschinen
- Sägen
- Nähmaschinen

Haushaltsgroßgeräte wie zum Beispiel Kühlschränke, Herde und Waschmaschinen bringen Sie bitte direkt zu den Recyclinghöfen oder beantragen Sie einen Sperrmülltermin.

SAMMELSTELLEN

Wir bieten Ihnen vier Möglichkeiten an, wie Sie Ihre Elektrogeräte – ob groß oder klein – einfach und meist entgeltfrei entsorgen können. Bitte entfernen Sie möglichst Akkus, Batterien oder Energiesparlampen.

1. Gebrauchtwarenhof

Noch gebrauchsfähige Elektrogeräte werden am Gebrauchtwarenhof in Bislohe angenommen und günstig weiterverkauft: Fürth, Bislohe, Industriestraße 14, Telefon 30 73 20, www.gebrauchtwarenhof.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9:00 – 19:00 Uhr
Sa 9:00 – 16:00 Uhr

2. Sperrmüll:

Sie bezahlen 15 Euro Anfahrpauschale. Wir nehmen alle kleinen und großen Geräte mit.

3. Schadstoffmobil:

Hier können Sie Ihre gesammelten Kleingeräte abgeben. Aktuelle Sammeltermine finden Sie unter www.fuerth.de/abfallwirtschaft.

4. Recyclinghof:

Hier werden kleine und große Geräte angenommen, auch die ausgebauten Akkus, Batterien oder Energiesparlampen.

- Recyclinghof Atzenhof
Telefon: 810 15 24

- Recyclinghof Fürth
Telefon: 70 66 66

Bei weiteren Fragen zu diesem Thema helfen wir Ihnen gerne:

Amt für Abfallwirtschaft
Telefon: 974 12 60
E-Mail: abfallberatung@fuerth.de
www.fuerth.de

Tipp: Nutzen Sie Geräte länger und achten Sie beim Kauf auf Dauer und Umfang der Garantie und die Möglichkeiten zur Reparatur.

AUF GAR KEINEN FALL IN DIE RESTMÜLLTonne!



Das Elektrogesetz schreibt die Kennzeichnung mit einer durchgestrichenen Mülltonne zwingend vor. Diese Vorgabe ist europaweit geregelt.

In Ausnahmefällen (zum Beispiel bei kleinen Geräten) darf das Symbol auch auf der Verpackung oder auf die Gebrauchsanweisung aufgedruckt werden.

Wenn also auf dem Elektrogerät selbst die durchgestrichene Mülltonne fehlt, muss es trotzdem bei der Sammelstelle abgegeben werden.

In der Restmülltonne haben ausgediente Elektroaltgeräte nichts verloren. Elektrokleingeräte können auch bequem beim Schadstoffmobil abgegeben werden.



WARUM? - WEIL. - NA KLARI!
Nur wer gut informiert ist, trennt richtig.



MENGENBEGRENZUNG AM SCHADSTOFFMOBIL

Sie beträgt pro Anlieferung maximal 20 Liter oder 15 Kilogramm. Größere Mengen sind am Recyclinghof Atzenhof, Vacher Straße 333, Telefon 810 15 24, abzuliefern. Hier kann das ganze Jahr über Sonderabfall aus privaten Haushalten kostenlos entsorgt werden. Bitte beachten Sie, dass die Annahmezeiten von Sonderabfall von den Öffnungszeiten des Recyclinghofes abweichen können. Sie sind jeweils aktuell im Internet zu finden.

Bringen Sie auch Elektrokleingeräte bis 10 kg und 50 cm Kantenlänge zum Schadstoffmobil.

Schadstoffmobil Herbsttermine 2016

Hard, Hardhöhe, Gaußstraße, Kopernikusstraße, am Parkstreifen	Mo. 19.09. 08.30 – 09.00 Uhr
Dambach, Schwedenstraße, Parkstraße, am Straßenrand	Mo. 19.09. 09.30 – 10.00 Uhr
Oberfürberg, Zur Eschenau, Am Europakanal, am Parkplatz TV 1860	Mo. 19.09. 10.30 – 11.00 Uhr
Vach, Malvenweg, Rotdornstraße, am Straßenrand	Mo. 19.09. 13.00 – 13.30 Uhr
Hard, Hardhöhe, Coseler Straße, zwischen Pillauer Straße und Stettiner Straße, am Straßenrand	Mo. 19.09. 14.00 – 14.30 Uhr
Oberfürberg, Rennweg, Am Europakanal, an der Verbreiterung von Fuß-, Radweg	Mo. 19.09. 15.00 – 15.30 Uhr
Poppenreuth, Espan, Wiesenstraße, zwischen Georgenstraße und Widderstraße, am Parkstreifen	Di. 20.09. 08.30 – 09.30 Uhr
Südstadt, Flößbaustraße, zwischen Ullsteinstraße und Ludwigstraße (großer Straßenabschnitt), am Parkstreifen	Di. 20.09. 10.00 – 11.00 Uhr
Ronhof, Bremer Straße, Ronhofer Weg, am Straßenrand	Di. 20.09. 13.00 – 13.30 Uhr
Unterfürberg, Mohnweg, am Straßenrand	Di. 20.09. 14.00 – 14.30 Uhr
Burgfarnbach, Enzianweg, Geißbäckerstraße, am Parkstreifen	Di. 20.09. 15.00 – 15.30 Uhr
Südstadt, Kalbsiedlung, Magazinstraße, ASV Sportplatz, am Straßenrand	Mi. 21.09. 08.30 – 09.00 Uhr
Südstadt, Dambacher Straße, Hernstraße/in Richtung Brauerei, am Straßenrand	Mi. 21.09. 09.30 – 10.00 Uhr
Stadeln, Herboldshofer Straße, Bayernstraße, Kärwplatz	Mi. 21.09. 10.30 – 11.00 Uhr
Innenstadt, Dr.-Max-Grundig-Anlage, G.-Schickedanz-Straße/ Königswarterstraße, am Paradiesbrunnen, (keine direkte Parkmögl.)	Mi. 21.09. 13.00 – 13.30 Uhr
Schwand, Eigenes Heim, Riemenschneiderstraße, Friedrich-Ebert-Straße, am Straßenrand	Mi. 21.09. 14.00 – 14.30 Uhr
Innenstadt, Löwenplatz, zwischen Geleitsgasse und Staudengasse, an der Brunnenanlage	Mi. 21.09. 15.00 – 15.30 Uhr
Unterfarnbach, Unterfarnbacher Straße, Falkenstraße, am Straßenrand	Do. 22.09. 08.30 – 09.00 Uhr
Herboldshof, Am Landgraben, am Straßenrand	Do. 22.09. 09.30 – 10.00 Uhr
Bislohe, Bisloher Hauptstraße, am Straßenrand	Do. 22.09. 10.30 – 11.00 Uhr
Sack, Sacker Hauptstraße, Grasweg (NICHT am Hallenbad), am Straßenrand	Do. 22.09. 13.00 – 13.30 Uhr
Ronhof, Stadion, Flurstraße, zwischen Reiherstraße und Alte Reutstraße, am Straßenrand	Do. 22.09. 14.00 – 14.30 Uhr
Poppenreuth, Neupoppenreuth, Leipziger Straße, Erfurter Ring, in den Parkbuchten	Do. 22.09. 15.00 – 15.30 Uhr

= Standort

DAS SCHADSTOFFMOBIL NIMMT MIT:

Autopflege:

Autoreiniger und -wachse, Ölfilter, Bremsflüssigkeiten, Kaltreiniger, Kühlflüssigkeiten, Frostschutzmittel, ölverschmutzte Putzlappen, Rostschutzmittel.

Haushalt:

Desinfektionsmittel, Fleckentferner, Imprägniermittel, Kleber, Kondensatoren, Leuchtstoffröhren (maximal zehn Stück), Energiesparlampen, Möbelpolituren, quecksilberhaltige Schalter und Thermometer, Reinigungsmittel, Spraydosen (mit Inhalt).

Garten:

Pflanzendünger, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, usw.

Blei und Zinn:

Zierverschlüsse von Weinflaschen, Beschwerden von Aquariumpflanzen, Zinnsoldaten, Gieß- und Lötzinn sind meist bleihaltig.

Hobby:

Abbeizmittel, Chemikalien, Farbverdüner, Fotochemikalien, Holzschutzmittel, Härter, Lacke, Säuren, Laugen, Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.), Pinselreiniger (gebraucht und ungebraucht). PU-Montageschaumdosen (Rückgabe auch in Baumärkten).

Dispersions- bzw. Wandfarbe gehört zum Restabfall!

DAS SCHADSTOFFMOBIL NIMMT NICHT MIT:

Unbedenkliche Abfälle gehören in den Restabfall:

Das sind Altmedikamente oder Dispersionsfarben und auch Glühbirnen. Wandfarbe für innen und außen ist schadstoffarm. Einfach eintrocknen lassen und den verschlossenen Eimer als Restabfall entsorgen. Leere Spraydosen und pinselreine Lackdosen gehören in den „gelben Sack“.

Der Handel muss kostenlos zurücknehmen:

Batterien aller Art: Gefäße zum Einwerfen müssen an jeder Batterieverkaufsstelle vorgehalten werden.

Autostarterbatterien: Wenn beim Kauf einer neuen keine alte zurückgegeben wird, muss ein Pfand von 7,50 Euro bezahlt werden.

Altöl: Der Verkäufer von Motoröl händigt einen Gutschein (gut aufbewahren) für die Rücknahme der

gleichen Menge aus oder nimmt gleich das mitgebrachte Altöl zurück.

Altöl können Sie hier entsorgen: Mineralölhandel Hans Schmidt GmbH & Co. KG, Mühltalstraße 24, Fürth, Telefon 75 99 75-0, www.oel-schmidt.de.

Sonstiges:

Altreifen, Druckgasflaschen, Feuerlöscher, Munition, Sprengkörper, pyrotechnische Artikel, Speiseöle, -fette, Sperrmüll, Tonerkartuschen, Tintenpatronen, Tierkadaver, verdorbenes Fleisch (Gefriertruhschaden).

Gewerblicher Sonderabfall wird am Mobil und an den städtischen Recyclinghöfen nicht angenommen. Er kann hier entsorgt werden: Firma Lissi Gebhardt, Breslauer Straße 392, Nürnberg, Telefon 98 99 46, www.gebhardt-entsorgung.com.

Schadstoffe vermeiden ist besser als entsorgen.



Du hast noch keinen Ausbildungsplatz? Wir haben einen für Dich!

Du suchst einen Ausbildungsplatz, und brauchst noch Unterstützung bei schulischen Dingen oder weißt auch oft nicht, wie Du Themen und Situationen in Deinem Leben allein regeln kannst?

Mit Beratung, zusätzlichem Unterricht und praktischer Qualifizierung in unseren Lehrwerkstätten unterstützen wir Dich gerne bei Deiner Erstausbildung! Damit Du Deinen Wunsch nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung verwirklichen kannst. Wenn Du eine Ausbildung in einem der genannten Berufe absolvieren möchtest und beim Jobcenter Fürth Stadt gemeldet bist, sprich einfach mit uns über die

Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) für junge Menschen unter 25 mit besonderem Unterstützungsbedarf.

**Ausbildungsstätten: Berufshilfe Fürth der Kinderarche gGmbH und ELAN GmbH.
Die Entscheidung über die Ausbildungsaufnahme trifft das Jobcenter Fürth Stadt.**

Wann beginnt die Ausbildung? Sofort

- zur/m Maler/in und Lackierer/in
- zur/m KFZ-Mechatroniker/in

Gerne können sich auch Ausbildungsabbrecher/innen bewerben.

Was heißt BaE genau?

- Du machst bei uns eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und wirst dabei von uns schulisch, fachpraktisch und sozialpädagogisch unterstützt.

Was sind die Inhalte der BaE-Ausbildung?

- Praktische Ausbildung und Stützunterricht bei Kinderarche gGmbH oder ELAN GmbH
- Berufsschule (ein bis zwei Tage pro Woche oder Blockunterricht)
- sozialpädagogische Begleitung und Gruppenarbeit
- Betriebspraktika

Die wöchentliche Arbeitszeit einschließlich Berufsschule und Förderunterricht beträgt 39 Stunden.

- **Bekomme ich eine Ausbildungsvergütung?** Ja klar – und versichert bist Du natürlich auch!

Melde Dich gerne bei uns und schreibe eine kurze Nachricht oder einen kurzen Brief, wer Du bist und welche Ausbildung Dich interessiert:

Sabine Seifert
Bereichsleitung Qualifizierung U25
ELAN GmbH
Kapellenstraße 47
90762 Fürth
s.seifert@elan-fuerth.de

Seit 1971.



MEISTERBETRIEB

- Werkstatt
- Ausstellung
- Büro

MÜLLER

90765 Fürth
Friedenstraße 20
Telefon
09 11 - 790 66 90

90522 Unterasbach
Jasminstr. 1
(am Friedhof)
Telefon
09 11 - 69 73 43

KOSTENLOS

holen wir gut erhaltene Möbel und funktionsfähige Elektrogeräte ab.

Umzüge mit Fachpersonal
Kostenloses Angebot!
Günstig und zuverlässig.

Tel.: 0911 / 70 53 69

Feuchte Mauern?

Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung, Ausführung, günstige Preise.

bautenschutz katz GmbH ☎ 0 91 22 / 79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
Der Spezialist seit über 30 Jahren. Allerorts.
www.bautenschutz-katz.de

Auf der Suche nach freien Plätzen in Krippen, Horten und Kindergärten? Ständig aktualisierte Informationen unter: www.fuerth.de/betreuungsplaetze



Betreuungsplätze für Kinder



von appetito

Jetzt 3 x Gold probieren!

LECKERES AUS DER LANDHAUSKÜCHE

Probieren Sie unsere 3 DLG-preisgekrönten Mittagsgerichte zum Sonderpreis für **je 6,39 €** inkl. Dessert. Mit besten regionalen Zutaten gekocht und von freundlichen Kurieren heiß ins Haus gebracht.

Täglich für Sie heiß gebracht!

Rufen Sie uns an:
☎ 09 11 - 95 15 70 15
www.landhaus-kueche.de



appetito AG, Bonifatiusstr. 305, 48432 Rheine



Die Stadt Fürth sucht für das **Tiefbauamt**, Abteilung Straßen- und Brückenbau, zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor mit Studienschwerpunkt Straßenverkehrstechnik (w/m)

- als Sachbearbeiter/in für Lichtsignalanlagen
- Eingruppierung nach TVöD/Vollzeit/unbefristet

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fuerth.de/karriere oder Tel. (0911) 974-3200.

Die Informationen im Internet sind Bestandteil dieser Stellenausschreibung. Die Stadt Fürth fördert die Chancengleichheit in allen Bereichen.

Fürth freut sich auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungen bitte bis 28. Sept. 2016

an die Stadt Fürth Personalamt/Arbn/S 90744 Fürth oder pa3@fuerth.de



www.fuerth.de/karriere

Kleinanzeigen

Automobile/KFZ

Suche laufend gut erhaltene Gebrauchtwagen für vorgemerkte Kunden. Auto Tomandl – KFZ-Reparatur – Gebrauchtwagen An- und Verkauf. Tel.: 790 59 09

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de (Fa.)

Alu-Räder, 5-Loch, 7J x 17, 15 Speichen, Reifen ca. 50%, 205/50R17 93W; Tel. 0911/607804, 99,- €

Suche altes BMW Motorrad oder alten Vespa Roller auch defekt. Bitte alles anbieten 0160/93883574

Gesundheit & Wellness

Qigong-Kurs in KG-Praxis Schmidt-Staudt, Laubenweg 130, ab 05.10.16, 19.30 Uhr, Tel. 0911/7906199 oder: em.lauf@t-online.de

Systemische Familienaufstellung jeden 1. Samstag im Monat Zuschauer / Eigene Aufstellung www.zentrum-s.de / Tel. 7670913

Systemische Familienaufstellung Ausbildung in 10 WE-Modulen Einstieg jederzeit möglich www.zentrum-s.de / Tel. 7670913

www.gedanken-kompass.de Gewichtsreduktion mit Hypnose Anette Goebel, Heilpraktikerin Tel.-Nr. 0911/97902400

www.gedanken-kompass.de Hypnose, Coaching, Entspannung Anette Goebel, Heilpraktikerin Tel.-Nr. 0911/97902400

Qi Gong präventiv und zum Wohlfühlen, neu – Frauenqigong. Kassenzulassung. 0176 842 96 091 oder www.zentrum-qigong.de

Leichter+gesünder mit d. Metabolic-Balance-Stoffwechselprogramm, hilfreich bei Diabetes, Bluthochdruck, Allergien, www.heilpraktikerin-ott.de, Lindenstr. 17, Fü-Dambach, T.762346

Herbstkur – wieder fit durch naturheilkundliche Entgiftung, Darmsanierung, Nahrungsunverträglichkeitstest, www.heilpraktikerin-ott.de, Lindenstr.17, Fürth-Dambach, Tel. 762346

Energetische Lebensberatung, Heilung f. Körper, Geist u. Seele. www.susanne-schneider.net & www.energien-der-seele.de

Für Läufer und Nordic Walker Laufcamp und Aktivurlaub in Can Picafort 25.2.-05.03.2017/ Faschingsferien www.mein-laufcamp.de

Yogakurse Südstadtpark Fürth Neue Kurse ab 19.09.2016 Montags 19:45 bis 21:15 Uhr Diens- tags 17.15 bis 18.45 Uhr, Kontakt: richterbk@gmx.de oder Tel. 0174-999 7511 ab 15 Uhr.

Geschäftsempfehlungen

Fachanwältin für Familienrecht berät Sie über alle Folgen von Trennung u. Scheidung: Ehegatten- u. Kindesunterhalt, Zugewinn und Vermögensauseinandersetzung. Erstberatung zum Festpreis brutto € 214,20. RA Helmling Tel. 78098656.

Erbrechtliche Beratung Rechtsanwältin mit Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht hilft bei der Gestaltung v. Testamenten u. berät im Erbfall über Erb- und Pflichtteilsansprüche. Erstberatung z. Festpreis brutto € 214,20. RA Helmling Tel. 78098656.

Gartenpflege Morawski seit 1987. Kleine Pflasterarbeiten, Hecken-, Baum- und Strauchschnitt, Bäume fällen, weitere Arbeiten auf Anfrage. Tel. 771314, www.gartenpflege-morawski.de

Dienstleistungen aller Art für Computer, Netzwerk, Internet, Webdesign und Webhosting. Telefon 0911 756 76 70

Suche Reinigungsobjekte: Büro-Treppenhaus-Winterdienst-Praxisreinigung-Privathaushalt Tel: 017631095993

Sie brauchen Hilfe? Im und ums Haus: Hausordnung, Verlegen von Terrassen u. Gehwegen, Gartenarbeiten aller Art. Schneide Bäume, Sträucher u. Hecken. Alle Arbeiten zuverl. u. preiswert. R. Bischoff, Tel. 0911/469394, Mobil 0170 1734404.

23 Jahre schöne Füße in der Praxis Brigitte Metz. Tel.: 7909087. Ich nehme mir Zeit für eine wirklich gute Fußpflege!

Obstbaumschnitt vom. zertif. Landschafts- und Obstbaumpfleger. Fachg. Gehölzschnitt: Gartenpflege W. Jenn, Tel. 399144

Verschiedenes

Silikonfugen erneuern!!! Im Bad, Küche, Haus, Gewerberäume sauber und günstig, Fa.: Pittner 0157-54852888




Volksbücherei mit Zweigstellen

Volksbücherei Hauptstelle,
Fronmüllerstraße 22, 90763 Fürth, E-Mail vobue@fuerth.de, Telefon 974-17 33.
Öffnungszeiten: Mo und Di bis 18 Uhr, Do 10 bis 20 Uhr, Fr 10 bis 18 Uhr.

Volksbücherei, Innenstadtbibliothek Carl Friedrich Eckart Stiftung
Friedrichstraße 6a, 90762 Fürth, E-Mail vobue@fuerth.de, Telefon 974-17 40
Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 11 bis 19 Uhr sowie Samstag 10 bis 14 Uhr.

Zweigstelle Finkenschlag 45,
90766 Fürth, E-Mail vobue.finkenschlag@fuerth.de, Telefon 73 67 73.
Öffnungszeiten: Mo und Fr 10 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di 14.30 bis 18 Uhr.

Zweigstelle Soldnerstraße 48,
90766 Fürth, E-Mail vobue.soldnerstr@fuerth.de, Telefon 73 68 13.
Öffnungszeiten:
Di und Do 10 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Fr 10 bis 13.30 Uhr.

Zweigstelle Stadeln,
Stadelner Hauptstraße 94, 90765 Fürth, E-Mail vobue.stadeln@fuerth.de, Telefon 974-17 45.
Öffnungszeiten: Di und Do 10 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr.





Impressum

Herausgeber

Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt
Wasserstraße 4, 90762 Fürth
Telefon 0911/974-1204
Fax 0911/974-1205
E-Mail stadtzeitung@fuerth.de

Redaktion

Susanne Kramer, Norbert Mittelsdorf

Mitarbeit

Birgit Gaßner, Claudia Wunder,
Inge Mirwald, Alexandra Meisel

Auflage

69 000, Verteilung an alle Haushalte der Stadt Fürth

Erscheinungsweise

23 x jährlich, 14-tägig mittwochs

Druck

Mayer & Söhne Druck- und Mediengruppe
GmbH & Co. KG
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach

Verteiler

Direktwerbung Franken, Telefon 96981 10

Layout und Anzeigen

herbstkind Werbeagentur GmbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 23
90762 Fürth
Telefon 0911 - 976 40 79 66
Fax 0911 - 976 40 79 99
E-Mail info@stadtzeitung-fuerth.de
Web www.stadtzeitung-fuerth.de

BRIDGE – Machen Sie mit, lernen Sie BRIDGE. Schnuppertag und Info Samstag 01.10. um 15.00h. im Clubheim, 1. Bridge-Club Nürnberg-Fürth, Hintermayrstr. 28, Nbg. Anfängerkurs im BZ Nürnberg, Kurs Nr. 28210, jeden Dienstag um 13.45 h. ab 20.09. Tel.: Krakenberger 500653 und Körber 7395435

Mietgesuche

Junger Mann (29 J.), berufstätig m. unbefristetem Vertrag, stabilem Einkommen, NR, o. Haustier **sucht 1-Zi.-Wohnung** in Fürth. Tel: 0151-55 35 13 18

SIEMENS-Mitarbeiter sucht 2-Zimmer Wohnung mit EBK und Badfenster. Tel: 015257179211

Vermietungen

Seminarraum zu vermieten ca. 30 qm, geeignet für Yoga, Kurse oder ähnliches, Tel. 0173-1975547

Fürth: luxuriöse 2-Zimmerw. mit TG nahe Zentrum, 58 m², Neubau, 4. OG, Balkon exklusiv voll möbliert, 890,00 € + NK 210,00 € ab sofort! Tel. 09103-796655

Unterricht

HILFE in den Sprachenfächern (E, L, F). Erfahrener Nachhilfefelehrer kommt ins Haus. Tel.: 0911/5109311

Senioren Yoga und Entspannung ab 19. September immer Montags 10.00 bis 11.30 Uhr. Fürth. Julia Schleussinger 0178-7315291 Ich freue mich auf Sie! Infos: www.rainbowyoga.de, Yoga & Yoga Therapie Fürth

Schlagzeugspielen(d) lernen, unabhängig v. Alter, Können, Stil mit ProfiTrommler Thomas Jugl Info: mcjugl.de u. 0911-736537

Treffpunkt

HEUREKA! „Zusammen ist man/frau weniger allein!“ Berufstätige kreative und engagierte Frau 50+ mit pfiffiger Hündin sucht 3-4 eigenständige Menschen, die Lust und Interesse auf ein gemeinsames Zusammenleben in einer best-ager-WG haben! Tel. 0175-5922862



Fürth Verwertungsanlagen



Recyclinghof Atzenhof

Vacher Straße 333, 90768 Fürth, Tel.: 810 15 24, E-Mail: recyclinghof@nefkom.net.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 bis 12 und 12.45 bis 16 Uhr, Samstag 7.30 bis 13 Uhr.

Recyclinghof Fürth

U-Bahnhalte Jakobinenstraße, 90763 Fürth, Tel.: 70 66 66.

Öffnungszeiten:

Montag 9 bis 17 Uhr, Dienstag und Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 9 bis 18 Uhr (Sommerzeit), 9 bis 17 Uhr (Winterzeit), Freitag 9 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr.

Kompostanlage Burgfarnbach

Breiter Steig, Veitsbronner Straße, 90768 Fürth, Tel.: 752 02 79.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 8 bis 12 und 12.45 bis 16 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 und 12.45 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr.

Erddeponie Burgfarnbach

Regelsbacher Straße, 90768 Fürth, Tel.: 752 07 87.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7.30 bis 12 und 12.45 bis 16 Uhr, Freitag 7.30 bis 13.15 Uhr.



Fürth Wann ist Rasenmähen erlaubt



Wegen des Lärmschutzes dürfen in Wohngebieten Rasenmäher, Vertikutierer, Rasentrimmer, Heckenscheren, Motorkettensägen sowie Motorhacken **nur montags bis samstags von 7 bis 20 Uhr** benutzt werden.

Gleiches gilt für Maschinen und Geräte wie Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser und -sammler mit Umweltzeichen.

Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser und -sammler ohne Umweltzeichen dürfen dagegen **nur montags bis samstags von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr** eingesetzt werden.

Falls diese Geräte und Maschinen länger betrieben werden, ist eine Ausnahmegenehmigung vom Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz erforderlich.

An Sonn- und Feiertagen ist in Wohngebieten der Gebrauch aller oben genannter Geräte und Maschinen im Freien untersagt. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet werden. Diese Beschränkungen beruhen auf der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) des Bundes.

Eine ausführliche Erläuterung zur 32. BImSchV ist im Internet unter www.fuerth.de nachzulesen.



Fragen rund um diese Verordnung, wie Gebietseinstufung oder Einschränkungen für weitere Geräte und Maschinen, werden vom Ordnungsamt unter den Rufnummern 974-14 91, -14 93, -14 94, -14 95, Telefax 974-14 63 sowie E-Mail oa@fuerth.de beantwortet.

StadtZEITUNG
Die nächste Stadtzeitung erscheint am 28. September 2016.
Buchen Sie bitte Ihre Anzeige rechtzeitig!
Ihre Ansprechpartnerin: Heike Aigner
Telefon 0911 976 40 79 66

GR Münzen- & Schmuckhandlung GERHARD RIEGEL seit über 40 Jahren
Goldankauf Nürnberg
Ihr Familienbetrieb in 2. Generation
Goldschmuck | Goldmünzen | Altgold | Militaria
„Wir machen jedes Gold zu Geld“
Ludwigstraße 41, Nürnberg-City U Weißer Turm
Gold-Hotline: 0911 - 22 0 77 | www.goldankauf-nuernberg.de
Sofort Bargeldauszahlung für Ihr Gold & Silber
Unser Kundenservice: Gerne auch Hausbesuche!

ALTE ADRESSE. NEUER LOOK.

DIE TEILERÖFFNUNG IHRES WÖHRL HAUSES FÜRTH
VOM **15.-24.09.2016** MIT TOLLEN AKTIONEN IN JEDER ABTEILUNG!



Rudolf Wöhrl, d.H.d.M. GmbH & Co. KG, Lina-Ammon-Straße 10, 90471 Nürnberg

* Der Gutschein ist exklusiv für stylecard Inhaber vom 15.-24.09.2016 gültig. Er gilt gegen Abgabe einmalig ab einem Einkaufswert von 99 €. Er ist nicht mit anderen WÖHRL Aktionsrabatten oder Gutscheinen kombinierbar und gilt nicht auf bereits getätigte Einkäufe. Nicht für Änderungen und andere Serviceleistungen gültig. Ausgenommen sind Artikel von selbstständigen Partnerunternehmen. Eine Barauszahlung oder der Kauf von Gutscheinarten sind ausgeschlossen. Bei Umtausch wird nur der tatsächlich bezahlte Betrag erstattet. Gültig in Ihrem WÖHRL Haus Fürth. Mitarbeiter der Unternehmensgruppe WÖHRL sind von der Aktion ausgeschlossen.

Fürth, Fürther Freiheit 10
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 09.30-19.00 Uhr

WÖHRL
MODE MIT STARKEN MARKEN